



**Chiemsee-Yacht-Club e.V.**  
Seglerweg 9  
D-83209 Prien/Chiemsee  
T +49 (0) 80 51 - 25 59 F 6 30 97  
info@cyc-prien.de  
www.cyc-prien.de

Foto: Wimmer



**Chiemsee-Yacht-Club – Journal 2011**





## Herausragende Resultate im Jahr 2010

### Vinci Hoesch (Drachen)

1. Platz Int. Deutsche Meisterschaft
1. Platz Ungarische Meisterschaft
1. Platz Warnemünder Woche
1. Platz Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis
1. Platz Silberdrachen-Cup
1. Platz Cascais Dragon Winter Series
1. Platz Marblehead Trophy
1. Platz Grand Prix
1. Platz Silberdrachen
1. Platz Hans Detmar Wagner Cup
5. Platz Gold Cup
2. Platz Drachen Humpen
3. Platz Dragon Grand Prix Boltenhagen

### Max Koch (Soling)

1. Platz Weltmeisterschaft 2010
1. Platz Italienische Meisterschaft
1. Platz Weltrangliste
2. Platz Europameisterschaft
3. Platz Omega-Cup / German Open

### Poldo Fricke und Lenzi Huber (49er)

1. Platz Bestenermittlung
- Int. Deutsche Meisterschaft  
Mitglieder im DSV C-Kader  
Mitglieder im Sailing Team Germany

### Tina Lutz und Susann Beucke (470er)

12. Platz Europameisterschaft
- Mitglied im DSV B-Kader  
Mitglied im Sailing Team Germany

### Dr. Tobias Schott (Star)

1. Platz Maibock
1. Platz Starfinale

### Dr. Karl Heinz Weiss (L 95)

1. Platz Sommerregatta
1. Platz Legno Vagante Preis

### Wolfgang Böttger (Quartax)

1. Platz Chiemsee Meisterschaft 2010

### Richard Buchecker (Ufo 22)

1. Platz CYC Clubmeisterschaft 2010

### Nico Jansen (Opti)

1. Platz Silberdelphin
1. Platz Silberner Opti Preis Tegernsee
2. Platz Silberner Opti Kiel
2. Platz Opti Krokodil





**Herausragende Resultate  
im Jahr 2010****Impressum****Der Präsident****Protokoll der****Hauptversammlung****Regatten 2011****Starbootflotte****Drachenflotte****H-Bootflotte****Solingflotte****Jokerflotte****Melgesflotte****L-95 Bootflotte****Der Jugendleiter****36 Opti Segler kämpfen um  
den Silberdelphin****Chronik der Chiemsee Mei-  
sterschaft 2010****Wichtige Klassenvereinigung-  
gen****Alle CYC Regatta-Termine  
2011****Weitere CYC Termine 2011****Alle Regatta-Termine am  
Chiemsee und Simssee 2011****Impressum:**

Herausgeber:

Chiemsee-Yacht-Club e. V.,

Seglerweg 9, 83209 Prien

Tel. (0 80 51) 25 59

Fax. (0 80 51) 6 30 97

E-Mail: [info@cyc-prien.de](mailto:info@cyc-prien.de)

Internet: [www.cyc-prien.de](http://www.cyc-prien.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Rechtsanwalt Karl Fricke

**Redaktion:**

Michael Wimmer

**Bilder:**

wurden freundlicherweise von  
Foto-Berger, vom Presseteam  
und von zahlreichen Mitgliedern  
zur Verfügung gestellt

**Layout:**

via4design, Thomas Gerlach,  
Inselstr. 1, 72202 Nagold

**Gesamtherstellung:**

Druckerei Gebr. Giehl GmbH

Rudolf-Diesel-Ring 3

82054 Sauerlach

**Neuaufnahmen**

**Geburten**

**Austritte**

**Wir gedenken in stiller**

**Verbundenheit**

**Vom Bug zum Heck**

**Erlebnisse einer H-Boot Crew**

**Schlankes Gruppensystem  
bei der CMS**

**Sailing Team Germany**

**Opti-Gruppe**

**Junior World's in Doha**

**Der Mast**

**Opti-Eltern Hart am Wind**

**Inserentenverzeichnis**

**CYC Geschäftsstelle**

**Kleinanzeigen**



## Vorwort

Liebe Clubjugend,  
liebe Clubmitglieder

das Regattajahr 2010 haben wir mit der Durchführung der internationalen Deutschen Meisterschaft der 470er-Klasse vom 30.09. bis 03.10.2010 erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurde unseren Wettfahrtsleiterprofis alles abverlangt, um die notwendigen Wettfahrten für die Wertung als Deutsche Meisterschaft zu Stande zu bringen. Der Finallauf am Abschlusstag, hatte nicht nur strahlenden Sonnenschein, sondern auch ausreichend guten Wind und die Dominanz der Berliner Segler bestätigt. Von den ersten 10 Plätzen waren 6 Mannschaften vom Berliner Landessegelverband. Unsere Hoffnungsträger Tina Lutz/Susann Beucke waren zwar mit dem vom CYC gestellten neuen Boot sehr schnell unterwegs, haben jedoch nicht immer auf die richtige Seite gesetzt und so das Finale leider verpasst.

Zeitgleich konnte bei der Meisterschaft der 49er auf dem Ammersee unser Team Poldo Fricke/Lenzi Huber überzeugen und nach spannendem Finallauf deutlich vor ihren Kaderkollegen gewinnen. Beide Mannschaften wurden aufgrund ihrer guten Ergebnisse sowohl in die jeweiligen Kader des Deutschen Seglerverbandes, als auch in die neu gebildete Segelnationalmannschaft aufgenommen, wozu ich herzlich gratuliere. Sie werden nunmehr vom Audi-Sailing-Team Germany gefördert und unterstützt. Ebenso erfreulich ist es jedoch aus meiner Sicht, dass sowohl Tina ihre Schulausbildung mit dem Abitur und Poldo und Lenzi ihr Studium erfolgreich abschließen konnten, dies neben dem hohen Zeitaufwand für ihre seglerischen Aktivitäten. Die Be-



fürchtung der Eltern und auch die eines Clubvorsitzenden, dass so aktive Segler über den Sport ihre Schul- oder Berufsausbildung vergessen oder vernachlässigen, ist hier positiv widerlegt worden.

Unsere erfolgreichsten Segler der abgelaufenen Saison - auch die Teilnehmer der Chiemsee-Regatten - haben wir anlässlich unserer Adventsfeier geehrt, dies in nettem Kreise und bester Stimmung.

Die Wettfahrtsleitung mit ihren vielen Helfern bereitet sich schon auf unser diesjähriges Highlight, die Audi-Soling-World Championship 2011 vor, die wir Ende April bei uns austragen. Am Ostermontag, den 25.04.2011 haben wir einen Tag der offenen Tür (Audi-Day) hier setzen wir ein Begleitschiff ein, sodass alle Interessierten auch zur Wettfahrt mit hinausfahren können und dort online dabei sind. Die Vorbereitung der Weltmeisterschaft wurde maßgebend von unserem Sportwart Sepp Resch mit Herrn Wimmer von der Geschäftsstelle durchgeführt, sie wurden, wie bei den Solingregatten üblich, in vorbildlicher Weise von Familie Koch unterstützt.

Die Weltmeisterschaft haben wir auch zum Anlass genommen, unser Wettfahrtsleiterbüro und das Sitzungszimmer gründlich zu renovieren. Die ebenso dringend notwendige Renovierung unserer Toiletten im Erdgeschoss haben wir nach Besprechung mit zwei Architekten zurück-

kgestellt, da wir sehr viel Geld in die Hand nehmen müssten, um dann gleichwohl keine neuen Toiletten schaffen zu können, mit wesentlich mehr Platz, sondern - wie es einer der Architekten ausdrückte - es wäre „das ganze nicht neu, sondern es sieht nur anders aus“.

Wir hatten vor einigen Jahren schon den Neubau des Wirtschaftstraktes unseres Hauptgebäudes angesprochen, wir werden dies nochmals durchplanen und darüber in der Hauptversammlung mit Ihnen diskutieren. Wir glauben, dass eine Investition hier im großen Umfange erforderlich und sinnvoll wäre.

Auch im Jahre 2010 haben wir einige Todesfälle zu beklagen. Am 02.07.2010 ist Josef Lichtinger verstorben, der viele Jahre die schwierige Aufgabe der Einteilung der verschiedenen Klassen bei der Blauen-Band Wettfahrt und der 24-Stunden Regatta vorgenommen hat. Am 08.10.2010 ist Martha Paulus, die Ehefrau unseres Ehrenmitgliedes Paul Paulus verstorben. Bei beiden Beerdigungen haben ich den CYC vertreten. Überraschend kam für uns Mitte November die Mitteilung vom Tode unseres langjährig erfolgreichen Seglers Rudi Berchthold, der im engsten Familienkreise beigesetzt worden war. Sie alle bleiben uns in positiver Erinnerung.



Für das abgelaufene Jahr bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, bei der Wettfahrtleitung mit allen Helfern, die bei Wind und Wetter im Einsatz sind, den Schiedsrichtern, ebenso bei unseren Mitarbeitern, insbesondere bei Herrn Wimmer von der Geschäftsstelle.

Ein großes Lob gilt auch unserem Gastronomiechef Hans Blösl mit seinem Team, der auch im abgelaufenen Jahr uns wieder gastronomisch verwöhnte, was leider von manchen Clubmitgliedern schon als Selbstverständlichkeit angesehen wird. Wenn man die Probleme anderer Clubs in vergleichbarer Größe mit häufigem Wechsel der Pächter oder der Betreiber sieht, können wir nur hoffen, dass Hans nach seiner erfolgreichen Familiengründung nunmehr seine unruhigen Zeiten hinter sich gelassen hat und wir gemeinsam das Nahziel, das 100-jährige Clubjubiläum im Jahre 2013 ansteuern.

Der Blick in die Zukunft ist auch deshalb sehr erfreulich, da wir bereits wieder einen hoffnungsvollen Segel-Nachwuchs haben, so wurden z.B. Henri und Carla Gerlach, Lorena Brunnhuber und Felix Wimmer in die jeweiligen Landeskader ihrer Klassen berufen.

Mit diesem positiven Ausblick für die diesjährige Segelsaison verbleibe ich mit Mast- und Schotbruch

Mast- und Schotbruch

Ihr Karl Fricke



# Treffpunkt von Eleganz und Dynamik.

**Audi-Premiumpartner der Audi Soling  
World Championship 2011.**

**Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.**

Die Kombination aus Teamwork, Hightech und sportlichem Ehrgeiz verbindet den Segelsport und Audi geradezu ideal. Das zeigt unser Engagement bei bedeutenden Segel-Events weltweit. Als Premiumpartner unterstützen wir Dynamik, Sportlichkeit und Nervenkitzel auf hohem Niveau.



# Protokoll

der Hauptversammlung am Freitag, den 23.04.2010

## Top 1

### Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der Präsident Karl Fricke, begrüßt den Priener Bürgermeister Jürgen Seifert, das Ehrenmitglied Rasso Poverlein, den Präsidenten des Bayerischen Seglerverbandes Joerg von Hoermann und die Fotografin Anita Berger sowie alle anwesenden Mitglieder.



*Eröffnung der Hauptversammlung*

### Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung wird festgestellt, die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Zu Beginn der Sitzung sind 68 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten.

Der Präsident erinnert an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute. Verstorben sind: Irmgard Traxel, Bruno Hermann, Klaus Fritsche, Walter Haindl.

Klaus Fritsche hat sein Segelboot, einen Zugvogel, noch in der Werft überholen lassen, um ihn dann in gutem Zustand dem Club übergeben zu können.

*Für ihre langjährigen Verdienste und Mitgliedschaften wurden vom Präsidenten und 2. Vorsitzenden geehrt: Von l.n.r. Susanne Mayer 25 J., Christiane Lavis 40 J., Martin Köhle silbernes Ehrenabzeichen, Franz Mayer 25 J., Walter Furtner 50 J., Maximilian Obermaier 25 J., Irmgard Schwarz 40 J., Josef Laxganger 50 J., Petra Leitner 25 J., Peter Furtner 40 J., Werner Schmittner 50 J.*



Er berichtet mit persönlichen Worten über die Beerdigung von Walter Haindl, der 65 Jahre lang Mitglied im CYC war. Im Jahr 2002 wurde ihm für sein Engagement im Vorstand und später als Kassenprüfer das goldene Ehrenabzeichen überreicht.

## Top 2

### Ehrungen

#### 50-jährige Mitgliedschaft

Franz Käsberger, Fritz Funk, Josef Laxganger, Karl Heinz Weiss, Walter Furtner, Werner Schmittner.

#### 40-jährige Mitgliedschaft

Christiane Lavis, Irmgard Schwarz, Steffi Hannewald, Ursula Kaiser, Peter Furtner.

#### 25-jährige Mitgliedschaft

Monika Lueg, Petra Leitner, Sieglinde Schweiger, Susanne Adä, Susanne Mayer, Franz Mayer, Maximilian Obermaier.



*Frau Christiane Lavis wird für ihre 40 jährige Mitgliedschaft geehrt*

Der 2. Vorsitzende Albert Leicht, übergibt den Jubilaren für ihre Verbundenheit mit dem Chiemsee Yacht Club die Ehrenabzeichen und Kunstbücher, sowie goldbestickte Wimpel.

Das silberne Ehrenabzeichen erhalten:

Martin Köhle, für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des Yardstickausschusses am Chiemsee und Albert Leicht für seine Tätigkeit als Wettfahrtleiter und Vorstandsmitglied.

## Top 3

### Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden

#### Derzeitiger Mitgliederstand

- Ehrenmitglieder .....	3
- ordentliche Mitglieder .....	341
- außerordentliche Mitglieder .....	21
- ruhende Mitglieder .....	0
- Ehegattenmitglieder oder Lebenspartner .....	214
- Juniorenmitglieder .....	83
- Jugendmitglieder .....	130
- Seglerheimmitglieder .....	37
- Seglerheimjugendmitglieder .....	6
- Fördermitglieder .....	3

**Gesamtmitgliederzahl: .....** **838**

Der Präsident führt aus, dass die Zahl der Mitglieder minimal im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist.

### **Wandel der Mitgliedschaft 2010**

Von der Studentenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft haben gewechselt:

- Carolina Fricke
- Maximilian Grawe
- Sonja Krinner
- Isabell Huff
- Veronika Koch
- Moritz Fricke
- Luitpold Müller
- Ann Sophie Erhard

Von der Ehegattenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft:

- Birgit Beyhl

### **Neuaufnahmen 2009-2010**

Der Präsident bittet die Neumitglieder sich zu erheben.

Arnold	Benedikt	Jugendmitglied
Arnold	Maximilian	Jugendmitglied
Buchecker	Richard	ordentliches Mitglied
Duell-Buchecker	Claudia	Ehegattenmitglied
Corsi	Nicolas	Jugendmitglied
Färber	Eberhard	ordentliches Mitglied
Foag	Marion	Ehegattenmitglied
Dr. Foag	Stefan	ordentliches Mitglied
Funk-Bensiek	Mechthild	Ehegattenmitglied
Gotz	Elaine	Jugendmitglied
Gotz	Adeline	Jugendmitglied
Hahn	Uwe	ordentliches Mitglied
Hoffmann	Dominik	Juniorenmitglied
Hufnagl	Sylvia	Eheähnlich
Dr. Krausenecker	Edwin	Fördermitglied
Monschein	Arthur	ordentliches Mitglied
Monschein	Sabine	Ehegattenmitglied
Monschein	Vincent	Jugendmitglied
Monschein	Victoria	Jugendmitglied
Möslein	Viktor	Jugendmitglied
Noe	Marion	Eheähnlich
Noe	Melwin	Jugendmitglied
Obermaier	Maria	Ehegattenmitglied
Dr. Piper	Blanche	Eheähnlich
Pospiech	Chiara	Jugendmitglied
Probst	Maria	Jugendmitglied



Mit uns im Boot  
sind Sie um eine  
Wellenlänge voraus.

 Sparkasse  
Rosenheim-Bad Aibling

Leinen los, den Wind und die Strömung geschickt nutzen... Das bringt den Segler auf Erfolgskurs. Damit aber auch Sie Ihre finanziellen Ziele schnell erreichen, nehmen Sie am besten uns mit ins Boot. Was Sie dann auch ansteuern: Mit uns sind Sie gleich eine Wellenlänge voraus. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Schwaab	Alexander	ordentliches Mitglied
Thoma	Miriam	Jugendmitglied
Wehner	Claudia	Ehegattenmitglied
Westermeyr	Johanna	Jugendmitglied
Westermeyr	Valentin	Jugendmitglied
Westermeyr	Vincent	Jugendmitglied
Wohlhaupter	Tobias	Juniorenmitglied
Dr. Zitzmann	Alexander	ordentliches Mitglied
Zitzmann	Matthias	ordentliches Mitglied
Higuchi-Zitzmann	Yoko	Ehegattenmitglied

### **Austritte 2009-2010**

Barhainski	Andreas	Juniorenmitglied
Buchenrieder	Franz	ordentliches Mitglied
Christophers	Johannes	ordentliches Mitglied
Eschenbach	Gloria	Außerordentlich
Gerber	Wolfgang	ordentliches Mitglied
Hellmold	Martin	Juniorenmitglied
Koch	Katharina	Juniorenmitglied
Kraumann	Rudolf	ordentliches Mitglied
Lueg	Sophia	ordentliches Mitglied
Mittermayer	Lydia	Fördermitglied
Morgenstern	Mario	Juniorenmitglied
Moser	Inge	ordentliches Mitglied
Pfeifer	Martin	Juniorenmitglied
Poth	Erika	Außerordentlich
Saemmer	Stephanie	Ehegattenmitglied
Samesreuther	Uwe	ordentliches Mitglied
Samesreuther	Silvia	Ehegattenmitglied
Schuster	Lina	Jugendmitglied
Schwaiger	Max	Juniorenmitglied
Speulda	Sophie	Juniorenmitglied
Speulda	Max	Juniorenmitglied
Stemberger	Manfred	Außerordentlich
Stemberger	An	Ehegattenmitglied
Ulrich	Peter	Außerordentlich
Varenholz	Ortrud	Außerordentlich
von Canal	Benedikt	Juniorenmitglied
Werndl	Thomas	ordentliches Mitglied
Werndl	Anette	Ehegattenmitglied
Werndl	Michael	Jugendmitglied
Werndl	Maximilian	Juniorenmitglied
Werndl	Anna	Juniorenmitglied
Zimmermann	Kirsten	ordentliches Mitglied
Wohlhaupter	Tobias	Juniorenmitglied

Am Anfang des Geschäftsberichtes stehen die sportlichen und geselligen Aktivitäten des Clubs. Erfreulich ist, dass die L 95 Regatta, der Josefpriis, seine Meldezahl nahezu verdoppeln konnte, was bei den Ranglistenregatten eher die Ausnahme darstellt. Besonders hat der Club die Jugendförderung gesteigert. Hierbei ist nicht nur die Sparkassen Chiemsee Jugendwoche zu sehen, wemngleich diese zu den größten Veranstaltungen zählt, sondern auch die wöchentlichen Trainingsveranstaltungen mit qualifizierten Übungsleitern. Meist an Samstagen und Sonntagen wird hier die CYC Jugend geschult. An mehreren verlängerten Wochenenden im Frühjahr, Sommer und Herbst finden Regattatrainings auch an anderen Revieren wie z. B. dem Gardasee statt.

Weniger erfreulich, so der Präsident sei die Resonanz auf das CYC Sommerfest gewesen. Hier könnten weitaus mehr Mitglieder teilnehmen. Gut besucht und immer sehr nett ist das Wettfahrtleiterfest. Organisiert von Sepp Resch und Hans Vogt treffen sich hier alle, die über das Jahr in der Wettfahrtleitung, dem Schiedsgericht oder als Sicherungsfahrer bei den Regatten mithelfen. Einen großen Aufschwung erlebte die club-interne Regatta um den Admirals-Cup. Hier waren über dreißig Mannschaften am Start und am Abend gab es ein langes und gelungenes Fest. Weiter etabliert haben sich ebenfalls die Abendregatten am Freitag Abend. Höchste Teilnehmerzahl waren 18 Mannschaften. Auch bei der Adventsfeier Anfang Dezember war die Beteiligung gut, bei diesem Anlass werden die erfolgreichsten CYC-Segler der abgelaufenen Saison eingeladen und geehrt.

Beim regelmäßigen Winterfitnesstraining hingegen kommt leider nur eine überschaubare Gruppe. Hier hat sich nach dem Sport auch nette Geselligkeit eingefunden. Ebenfalls eine gute Mischung aus Sport und Geselligkeit ist das CYC Skirennen. Vergangenen Winter gab es ein neues Wertungssystem, das es jedem ermöglicht einen spitzen Platz zu erreichen.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die perfekte Arbeit und die Organisation der Veranstaltungen. Die anwesenden Mitglieder danken dies mit Beifall. Er selbst ist in den Seglerrat des Deutschen Seglerverbandes gewählt worden. Dieses Amt erfordert zwar viel ehrenamtliche Arbeit, hat aber den Vorteil, auch auf nationaler Ebene einen Überblick zu erhalten und Einfluss zu nehmen.

### **Durchgeführte Regatten 2009**

Omega Cup	21 Boote
Joker-Knoten	13 Boote
German Open-Melges 24	23 Boote
Maibock	21 Boote
Silberdrachen	21 Boote
Opti Team Race	35 Boote
Blaues Band	86 Boote

Harrasser Kanne	ausgefallen
L 95 Josef Preis	11 Boote
Eltern im Opti	18 Boote
Silberdelphin	36 Boote
Chiemsee Trophy	14 Boote
RC Regatta	7 12 Boote

Zu den erfolgreichsten CYC Seglern so Karl Fricke, gehört wieder Maximilian Koch, der erst ganz aktuell den Weltmeistertitel in der Solingklasse gewinnen konnte, dies nach dem Sieg in der Europameisterschaft. Er bedankt sich auch bei Edeltraud und Max Koch für die Organisation und den persönlichen Einsatz rund um die Omega Cup Regatta. Dass die Soling Weltmeisterschaft 2011 im CYC stattfindet, ist auch ihr Verdienst.

Die Erfolge von unserem aktivsten Segler Vinzent Hoesch, so der Vorsitzende, können sich auch wieder sehen lassen. Besonders erwähnenswert jedoch, ist seine hilfsbereite und unkapriziöse Art.

Im Starboot ist Werner Fritz wieder sehr aktiv. Er hat sich den 1. Platz bei der Deutsche Meisterschaft und einer weiteren hochrangigen Ranglisten-Regatta ersegelt.

Tina Lutz und Leopold Fricke mit Lorenz Huber, die beiden CYC Olympia Teams haben in diesem Jahr bedingt durch Abitur und Diplomarbeiten ein schweres Programm zu absolvieren.

Die Familienmannschaft um Hans Jürgen Koch hat die German Open in der Jokerklasse gewonnen und konnte sich die Clubmeisterschaft 2009 sichern. Thomas Frank hat seinen Titel verteidigt und zum zweiten mal die Chiemsee Meisterschaft gewonnen. Im Nachwuchsbereich hat sich Daniel Fritz hervorgehoben und die Optiliga gewonnen.

Karl Fricke berichtet darüber, dass die Gemeinde ihre besten Sportler im großen Kursaal in Prien geehrt hat. Diese Sportlerehrung gab es bereits vor einigen Jahren. Diese Tradition wird wiederbelebt und zukünftig alle zwei Jahre stattfinden. Eine ganze Reihe von CYC Mitgliedern wurde von der Gemeinde eingeladen und bei der Veranstaltung geehrt. Karl Fricke selbst ist bei diesem Anlass für seine ehrenamtliche 20 jährige Tätigkeit als Präsident des CYC gewürdigt worden.

Der Präsident bedankt sich bei Jürgen Seifert für die Unterstützung in Form eines Sportförderzuschusses für die beiden CYC Olympia-Teams. Bei dieser Gelegenheit überreicht er dem Bürgermeister ein Geschenk. Der Vorsitzende erläutert die vom Vorstand beschlossene Jugendförderung. Für die beiden Olympiakampagnen der Teams Lutz/Beucke und Fricke/Huber werden ein 470er und ein 49er gekauft. Die weitere Jugendförderung beinhaltet ein nahezu wöchentliches Segeltraining, die Jugendwoche, ein Fahrzeug und die Regattaförderung mit Übernahme der Startgelder und einer Kilometerpauschale abhängig vom Erfolg. Diese Ausgaben so der Vorsitzende, sind nicht unerheblich für den Verein aber auf seinem Weg in die Zukunft eine wichtige Investition.



**Unsere erfolgreichsten Regattasegler im Jahre 2009 waren:**

**Max Koch (Soling)**

- 1. Platz Weltmeisterschaft 2010
- 2. Platz Weltmeisterschaft 2009
- 1. Platz Europameisterschaft
- 2. Platz German Open
- 1. Platz Italienische Meisterschaft

**Vinci Hoesch (Drachen)**

- 5. Platz Gold Cup
- 5. Platz Weltmeisterschaft
- 4. Platz Europameisterschaft
- 1. Platz Ungarische Meisterschaft
- 1. Platz Schweizer Meisterschaft
- 1. Platz Silberdrachen
- 1. Platz Hans Detmar Wagner Cup
- 1. Platz Drachen Humpen

**Werner Fritz (H-Boot)**

- 1. Platz Int. Deutsche Starboot Meisterschaft
- 1. Platz Oktoberfest Preis

**Hans Jürgen Koch (Joker)**

- 1. Platz German Open
- 3. Platz European Open
- 1. Platz Joker Knoten
- 1. Platz Joker Cup
- 1. Platz CYC Clubmeisterschaft

**Poldo Fricke und Lenzi Huber (Joker, 49er)**

- 20. Platz Weltmeisterschaft
- 8. Platz Worldcup Rolex Miami
- 14. Platz Kieler Woche
- 1. Platz German Open Asso

**Tina Lutz (470er)**

- 15. Platz Weltmeisterschaft
- Beste Damenmannschaft bei der Int. Deutschen Meisterschaft

**Thomas Frank (Vace 7.5)**

- 1. Platz Gesamtwertung der Chiemsee Meisterschaft 2009

**Daniel Fritz (Opti)**

- 1. Platz Opti Liga

## **Sanierungsarbeiten und Investitionen**

Der Vorsitzende berichtet über die durchgeführten Sanierungsarbeiten rund um das Gelände und die Liegenschaften. Besonders hervorzuheben war die Neueindeckung der Winterhalle und des Kojenhauses. Ohne weitere Überraschungen und Mehrkosten konnte diese Baumaßnahme abgeschlossen werden. Sein Dank geht nochmals an den Hafenneister Agathon König, der durch seine Planung und durch sein Fachwissen maßgeblich dazu beigetragen hat. Und dies so der Vorsitzende, natürlich alles ehrenamtlich. Die Mitglieder danken es mit lautem Beifall. Zwischen dem Mittelsteg und dem Südsteg musste die Ufermauer landseitig neu befestigt werden. Ebenso entlang der Spundwand zwischen Malzsteg und der Hafeneinfahrt. In diesen Bereichen war die Erde hinter der Mauer und den Befestigungen abgesackt. Anlass zu mancher Diskussion war die farbliche Neugestaltung der Kojenhaussfassade. Diese sei noch nicht abgeschlossen erklärte Karl Fricke, da die Malerfirma erst bei der Grundierung sei. In der Werft wird aktuell der Sanitärbereich komplett renoviert. Die elektronischen Anlagen im Wettfahrleiter Büro sind neu verkabelt worden und das CYC Casino wurde frisch gestrichen. Bis zum 100 jährigen Geburtstag des Clubs, so der Vorsitzende, gibt es noch eine Vielzahl von Sanierungsarbeiten.

Des weiteren macht Karl Fricke auf die Problematik der wachsenden Zahl von Bootshängern auf dem Clubgelände aufmerksam. Große Teile der Malzwiese, der Wiese über dem Malzweg und dem oberen Grundstück sind mit Hängern zugestellt. Auch ist festzustellen, dass die Gerätschaften teilweise in einem sehr bedauerlichen Zustand sind. Dies erschwert beachtlich die Mäharbeiten und verschönert sicherlich nicht das Gelände. Der Vorstand hat geplant, die Hängergebühren zu erhöhen und auf einem ordnungsgemäßen Zustand der Bootsanhänger zu bestehen.

Zum Abschluss seines Geschäftsberichts kommt der Vorsitzende zu einem sehr erfreulichen Resümee, begründet durch einen aktiven, sportlichen und geselligen Kern von Mitgliedern, dass der Club lebt und sich dies auch durch ein spürbar gestiegenes Interesse an neuen Mitgliedschaften zeigt.

## **Clubinterne Veranstaltungen im Berichtszeitraum neben den Regatten:**

Gemeinsame Arbeitsdienste

Jugendsegeltraining im CYC über die ganze Saison

8 Abendregatten

Segeltraining am Gardasee

Sommernachtsfest

Segelscheinausbildung Sportboot Binnen

Segelscheinausbildung Sportboot See

Segelkurs 3 Tage mit Pege Puttfarcken

Sommerschlussverkauf der CYC Kollektion  
 Wettfahrtleiterfest  
 Admirals-Cup Regatta mit Life Musik am Abend  
 Golf-Turnier  
 Kirchweihessen  
 Koordination der Regatta-Termine am See  
 Fitness-Training über den Winter  
 Adventsfeier  
 CYC Skirennen  
 Koordination der Sicherungsbootfahrer am See  
 Besprechung über die Einteilung der Regatta-Helfer  
 Jugendsegeltraining am Gardasee in den Osterferien

## Top 4

### Kassenbericht durch den Schatzmeister

Der Schatzmeister Gunter Fricke begrüßt den Bürgermeister, die anwesenden Mitglieder und bedankt sich beim Vorsitzenden für die sehr ausführliche Berichterstattung. Er erläutert die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung des CYC, für das Geschäftsjahr 2009. Die Bilanz und der Haushaltsplan wurden bereits mit der Einladung zur Hauptversammlung verschickt.

Er berichtet, dass die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken ist. Die wirtschaftliche Gesamtsituation geht auch an den Vereinen nicht vorbei. Erfreulich ist, dass alle Kredite die seinerzeit für Grunderwerb und Immobilien benötigt wurden, abbezahlt sind. Gunter

Fricke erklärt, dass man darauf achte, möglichst ortsansässige Betriebe bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen. Der Club vergibt jedes Jahr Aufträge in nicht unerheblicher Höhe. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die Spenden, die im Berichtszeitraum wieder etwas gestiegen sind. Ebenso bedankt er sich bei allen Inserenten, die mit einer Anzeige im CYC Journal die Jugendarbeit unterstützen. Dank der Familie

Bissinger, stehen die Einnahmen dem Club ohne Abzug von Druckkosten zu Verfügung. Er fordert die Mitglieder auf, das Club Restaurant oft zu frequentieren und nach neuen Mitgliedern Ausschau zu halten. Der Schatzmeister bedankt sich unter dem Beifall der Anwesenden bei den Kassenprüfern für deren Einsatz und bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit. Er überreicht das Mikrofon an den Kassenprüfer Fritz Moosbuchner.



## **Top 5**

### **Bericht der Kassenprüfer**

Fritz Moosbuchner erläutert den Bericht der Kassenprüfer, alle Angaben sind schlüssig und plausibel. Er empfiehlt die Entlastung der Vorstandschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Er bedankt sich beim Schatzmeister Gunter Fricke, seinem Amtskollegen Walter Rosche und bei dem Geschäftsstellenleiter Michael Wimmer für die gute Zusammenarbeit.

## **Top 6**

### **Entlastung des Vorstandes**

Aus den Reihen der Mitglieder bedankt sich Dr. Dieter Forst bei der Vorstandschaft für die umfangreiche und bestens organisierte Arbeit und beantragt, die Entlastung des Vorstandes. Diese wird von der Mitgliederversammlung bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erteilt.

## **Top 7**

### **Neuwahl der Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer werden für das Rechnungsjahr 2010 ohne Gegenstimme gewählt:

Fritz Moosbuchner  
Walter Rosche

Stellvertreter, mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme

Josef Laxganger  
Dr. Karl Ibscher

## **Top 8**

### **Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2010**

Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2010. Der Haushaltsplan wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Er bittet die Mitglieder, rechtzeitig um Anmeldung der Kinder, da dies aus Versicherungsgründen wichtig ist.

## **Top 9**

### **Vorstellung eines Konzepts zur sportlichen Aktivierung der Mitglieder**

Sepp Resch stellt das vom Vorstand erarbeitete Konzept für eine Aktivierung der Mitglieder vor.

Zukünftig, so der Sportwart, werden aktive Regattasegler in unserem

 **ZAHNKLINIK**  
Mühldorf am Inn

Fachklinik für Ästhetik, Implantologie und Parodontologie



Zahnklinik Mühldorf am Inn GmbH, Stadtplatz 73, 84453 Mühldorf a. Inn  
Südbayerms Fachklinik für Ästhetik, Implantologie und Parodontologie  
+49 (0) 86 31-18 56 0      [www.zahnklinik-muehldorf.de](http://www.zahnklinik-muehldorf.de)

Club einen Bonus auf ihre Liegeplatzgebühren erhalten, während Mitglieder die nicht an Regatten teilnehmen, einen Aufschlag zu zahlen haben. Durch die Einführung dieser Regelung, die in vielen Vereinen schon lange praktiziert wird, soll versucht werden wieder mehr Mitglieder zum Regattasegeln zu bewegen. Die zu erfüllenden Kriterien um einen Bonus zu erhalten, sind moderat und können von jedem, auch ohne großen Aufwand erfüllt werden. Die Regelung soll ab sofort gelten, damit sie bei der Rechnungsstellung für das Jahr 2011 berücksichtigt werden kann.

Nachfolgende Voraussetzungen für einen Regatta-Bonus in Höhe von €50,00 pro Jahr für alle Wasserliegeplätze und Landliegeplätze im Hof, hat der Vorstand beschlossen:

- Teilnahme an mindestens 2 Ranglistenregatten, oder
- Teilnahme an mindestens 3 Yardstickregatten. Der clubinterne Admirals-Cup zählt auch als 1 Yardstickregatta. 3 Abendregatten zählen wiederum als 1 Yardstickregatta.

Bei den Yardstickregatten zählen nur gesegelte Regatten, wird eine Regatta abgesagt, kann sie nicht in die Wertung einfließen. Es zählen bei Ranglisten- und Yardstickregatten auch Veranstaltungen anderer Vereine. Nachweise in Form von Ergebnislisten, sind bis 1. November jeden Jahres in der Geschäftsstelle abzugeben. Der Bonus findet dann in der darauf folgenden Jahresrechnung Berücksichtigung.

Erfüllt ein Liegeplatzinhaber diese Voraussetzungen in einer Saison nicht, erhält er in der darauf folgenden Jahresrechnung einen Malus in Höhe von €50,00 im Jahr. Ausgenommen von dieser Malus-Regelung sind Mitglieder die 70 Jahre und älter sind. Unter Beifall der Anwesenden beendet der Sportwart seine Ausführungen und übergibt das Mikrofon an den Vorsitzenden.

## **Top 10 Anträge und Wünsche**

Es liegen keine Anträge vor.

Karl Fricke bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Abschließend wünscht er allen eine erfolgreiche und ausgiebige Saison. Der Vorsitzende beendet die Hauptversammlung um 20.30. Uhr.

Karl Fricke  
1. Vorsitzender

Michael Wimmer  
Protokollführer

Zeitlose Auswahl,  
exklusive Stoffe und  
kompetente Beratung:

Erfahren Sie bei Gardinen  
Schmittner die vielfältigen  
Formen der gehobenen  
Wohnkultur.

# *der Stoff*

*aus dem die Träume sind*



- Dekostoffe
- Stores
- Heimtextilien
- Schienen, Stangen
- Sonnenschutz
  
- Ausmessen
- Beraten
- Anfertigen
- Montieren

Weissenburger Platz  
Metzstraße 5  
81667 München  
Telefon 089/481766  
[www.gardinen-schmittner.de](http://www.gardinen-schmittner.de)

G A R D I N E N  
**SCHMITTNER**

## Regatten im CYC

Liebe Mitglieder,

wie Sie am Anfang unseres Journals unter „Herausragende Resultate“ sehen können, haben im letzten Jahr wieder eine Reihe unserer Mitglieder bemerkenswerte Regattaerfolge erzielen können. Aber nicht nur bei Klassenregatten, sondern auch bei der Chiemsee Meisterschaft konnten CYC- Segler in den einzelnen Gruppen tolle Ergebnisse erzielen. Das Interesse an dieser nunmehr seit zehn Jahren bestehenden Serie, ist ungebrochen. Mit durchschnittlich 18 Booten bei den jeweiligen Regatten



*Sonnige Regattatage für Richard, Hans und Agathon*



*Wettfahrtsleiter Albert Leicht*



*Zuständig für die Pressearbeit im CYC und derzeit auch beim BSV, MartinBlum*

sind wir der Club mit den meisten Teilnehmern. In dem Artikel „Erlebnisse einer H-Boot Crew“ in diesem Journal, beschreibt Christa und Dieter Burckhardt sehr treffend den Reiz dieser Langstrecken-Wettfahrten. Der erste Lauf zur Chiemsee Meisterschaft 2011 ist das Blaue Band. Eine Eröffnungs-Feier ist für Freitag Nachmittag, den 17. Juni, ab 14.00 Uhr auf unserem Gelände geplant.

Bei den Klassenregatten schwanken hingegen die Teilnehmerzahlen. Bei der Soling-, Drachen- und Jokerklasse haben wir etwa gleich bleibende Teilnehmerfelder. Die vom Chiemsee Yacht Club zusammen mit dem Münchner Yacht Club organisierte Drachenregatta am Gardasee konnte kräftig zulegen. Die zwei neuen Regattaserien der Melges 24 Klasse und der L-95 Boote haben sich gut etabliert. Etwas Sorgen machen uns die Starboot-Regatten und die H-Boote. Gerade bei den

H-Booten sollte es möglich sein, aus unseren eigenen Reihen mehr Teilnehmer bei der Harrasser Kanne an die Startlinie zu bringen. Unsere H-Boot Clubflotte unter Leitung von Martin Köhle und Josef Fink gibt sich hier alle Mühe, einige mehr der 25 Eigner zum Regattasegeln zu bewegen. Für unsere Klassenregatten ist eine Teilnahme der clubeigenen Boote unabdinglich, da sonst auch auswärtige Teilnehmer weniger werden. Die mittlerweile eingeführte Regatta-Aktivierung die einen Bonus für die Teilnahme an Klassen- und Yardstickregatten auf den Liegeplatz vorsieht, soll dies unterstützen und eine Anerkennung sein.

Heuer haben wir ein Großereignis bei uns im Club. Bereits an Ostern von 22. bis 30. April veranstalten wir die Audi Soling World Championsip 2011 Regatta. Es kommt nicht oft vor, dass eine namhafte





Bootsklasse eine Weltmeisterschaft an ein Binnenrevier verlegt. Die neun Tage dauernde Veranstaltung wird unsere Wettfahrtleitung und alle Organisatoren voll in Anspruch nehmen. Als Partner und Hauptsponsor konnten wir den Audi-Konzern gewinnen. Ein weiterer Sponsor ist der Segelbekleidungshersteller Musto. Bitte merken Sie sich den Ostermontag

vor, dies ist der „Audi Day“. Ab 10.00 Uhr findet die Eröffnungsfeier statt. Neben unserem Präsidenten wird auch der Schirmherr der Veranstaltung Umweltminister Dr. Markus Söder und der Priener Bürgermeister Jürgen Seifert eine Rede halten. Im Anschluss werden die Teilnehmer vorgestellt. Ab 13.00 Uhr, wenn es die Windbedingungen zulassen, finden die ersten Wettfahrten statt. Um das Geschehen hautnah zu verfolgen, haben Sie die Möglichkeit mit einem großen Schiff von unserem Wellenbrecher aus, zu den Regattabahnen zu fahren. Ein Kommentator an Bord wird Sie über die wichtigen Details informieren.

Sehr erfreulich ist, dass wir wieder ein paar neue Clubmitglieder für die Wettfahrtleitung gewinnen konnten. Mit Kai Schreiber steht uns ab dieser Saison auch ein weiterer erfahrener Wettfahrtleiter und Schiedsrichter zur Verfügung. Rupert Feller kommt als Sicherungsbootfahrer neu ins Team.

Abschließend herzlichen Dank an die Mitglieder der Wettfahrtleitung, an die Schiedsrichter und an die Sicherungsbootfahrer die sich bei den vielen Klassen-, Yardstick- und Abendregatten engagieren. Auch darf ich mich bei Martin Blum für seine umfangreiche und bestens organisierte Pressearbeit bedanken, gerade diese Sparte wird für uns immer wichtiger.



*Josef Resch und Martin Köhle,  
die Yardstick-Experten*

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erfolgreiche Segelsaison.

Michael Wimmer

## Liebe Segler,

Wie es bei uns STARBOOTEN gute alte Tradition ist, nahm auch 2010 die beginnende Regattasaison keine Rücksicht auf die winterlichen Außentemperaturen. Der gastgebende Verein für dieses frühe Event Anfang Mai war diesmal der Yachtclub Überlingen am Bodensee. Zwei Crews vom Chiemsee-Yacht-Club folgten dieser Einladung, um sich nach dem langen Winter endlich mal wieder mit den kalten Elementen zu messen.

Leider konnten es bei diesem Saison-Auftakt die Mannschaften Schott/Saemmer und Söllner/Söllner nicht bis in die Spitzenwertung schaffen, in beiden Fällen blieb nur das Mittelfeld. Aber zumindest



generierte der eiskalte Nordwind ein ideales Trainingsszenario, um sich für das kommende Maibock-Event am Chiemsee fit zu machen.

So war es dann auch, denn die Mannschaft Schott/Linke segelten eine souveräne Serie und gewann erstmalig den legendären, traditionell heiß um-



*Start zur ersten Wettfahrt der Maibock-Regatta*

kämpften CYC Wanderpokal. Das übliche Rahmenprogramm wurde natürlich wieder mit einer Stegparty garniert, zu deren Gelingen auch ein paar versprengte Drachensegler mit Lautstärke, Trinkfestigkeit und guter Laune beitrugen. Für vollendete Cocktails sorgte der extra engagierte Spitzenbarkeeper Michael Fischer aus Österreich.

Bei der Europameisterschaft in Viarregio (Italien), welche mit 132 teilnehmenden Booten die größte Beteiligung in der Geschichte der STARBOOT-Europameisterschaft hatte, sorgte die Crew Schott/Linke erneut für gute Nachrichten. Denn angetrieben von den erfreulichen Ergebnissen der vergangenen Saisons, segelten diese sportlichen Herren gleich bei der ersten Wettfahrt vorne weg, was selbst berühmte Segler wie Torben Grael

(Weltmeister und zweifacher Olympiagoldmedaillengewinner) und Robert Scheidt (Weltmeister im STARBOOT, achtmaliger Weltmeister im LASER) beeindruckte. Erste Wettfahrt fünfter Platz, zweite Wettfahrt 30igster, wenn nicht der Wettfahrtsleiter einen Frühstart geahndet hätte, der keiner war ... aber so ist es beim Segeln nun mal, dass zum Erfolg nötige



*Die Sieger der Maibock-Regatta und des Starfinales, Dr. Tobi Schott und Peter Linke*

Söllner beeindruckte 2010 nicht nur mit ihrem neuen Schiff, sondern auch durch den fünften Platz am Tegernsee, einen vierte Platz am Ammersee und schließlich dritter beim CYC-Starfinale.

Kommendes Jahr 2012 feiert das STARBOOT sein 100 jähriges Bestehen und aus diesem Anlass werden etliche, international bedeutende Veranstaltungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang für uns leider nachteilig, hat das Hauptquartier aus Termingründen das CYC-Starfinale 2011 storniert.

Glück ist keine verlässliche Konstante. Am dritten Tag änderten sich die Wind- plus Wasserbedingungen und aus Gewichtsgründen konnten Schott/Linke nicht mehr an den Anfangserfolg anschließen. Jedoch angesichts der vorgefundenen Leistungsdichte, war die Crew Schott/Linke mit dem gesamt 58ten Platz zufrieden.

Zu unserem Bedauern haben wir eine traurige Nachricht zu vermelden, denn Rudi Berchtold ist im November 2010 für immer von uns gegangen. Rudi wir danken Dir für Deine Treue und großen seglerischen Leistungen. Du hast unser geliebtes STARBOOT weit nach vorne geschoben und wir werden dich nie vergessen!

Die zweite Mannschaft aus dem CYC, das Team Söllner/Söllner performten gut und ersegelten den umkämpften Titel der Great-Grandmaster Wertung. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und zum stetigen nach oben zeigen der söllnerischen Erfolgskurve. Denn das Team Söllner/

Ausgangs unseres Rapports wie immer ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden für die selbstverständliche Bereitschaft unsere Regatten auszutragen.

Falls Sie an dieser erfolgreichen Bootsklasse im aktiven Segelsport Interesse haben, zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit unserem engagierten Kapitän Dr. Schott auf. Sie erreichen ihn direkt via +49/160/96251799.



Die Flotte

## Drachenflotte Chiemsee

Die beiden Drachen-Traditionsregatten Beatrice-Preis und Silberdrachen wurden auch im Jahr 2010 in bewährter Weise unmittelbar hintereinander im Chiemsee-Yacht-Club ausgetragen. Bereits zum Beatrice-Preis am Donnerstag, den 13.05.2010 konnten 19 Teilnehmer begrüßt werden, nur 6 davon waren vom Chiemsee, was in der schwächelnden Bootanzahl der Chiemsee-Flotte begründet ist. Zum Silberdrachen (14.05. – 16.05.10) konnten wir noch mehr Gäste aus umliegenden Revieren begrüßen und ein Teilnehmerfeld von 25 Drachen vorweisen. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde aus den umliegenden bayerischen und österreichischen Segelrevieren, die regelmäßig den Weg zu uns an den Chiemsee finden.



und an diesem Donnerstag auch gesegelten Wettfahrten ausgetragen werden, so dass der ursprünglich noch vorgesehene Freitag-Vormittag nicht benötigt wurde.

### Die Platzierungen des Beatrice-Preises

1. Vincent Hoesch (CYC) mit Peter Liebner (ASC) und Thomas Mayer (SVBb)
2. Dr. Helmut Schmidt (DTYC) mit Andreas Listl und Michael Berenbach (beide DTYC)
3. Nico Reuter (YCP) mit Michi Obermaier und Poldi Obermaier (beide BYC)
4. Christian Scheinecker (UYCAs) mit Dominik Würfl und XXX Wini (UYCWg)

Der Beatricepreis konnte am Donnerstag, 13.05. mit insgesamt 3 ausgeschriebenen



*Gedränge am Start beim Silberdrachen*

Bei sehr kühlem und nassen Wetter aber Wind zwischen 3 und 4 Bft. aus West, konnte einmal mehr unser Vinci Hoesch (CYC) mit seiner Crew Liebner (ASC)/Mayer (SVBb) seine Dominanz unter Beweis stellen und souverän mit 3 ersten Plätzen den Beatrice-Preis gewinnen.

Die nach Vinci Hoesch bestplatziertesten CYC-Crews lagen Loos/Landinger/Loos auf Platz 7 und Krausenecker/lbscher/Ziegler auf Platz 11. Die beiden VSaC-Crews konnten sich mit Crew Pechstein/Lipp/Sebastian auf Platz 8 und Fischer/Winkler/Scheck-Fischer auf Platz 16 behaupten.



HUBERT-REH & KOLLEGEN

SHRDM



## Wir ziehen an den richtigen Enden

Hubert-Reh & Kollegen betreut Mandanten im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung am Standort Traunstein und Rosenheim. Das Leistungsspektrum reicht von der Konzern- und Jahresabschlussprüfung, der Jahresabschlusserstellung über die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung mittelständischer Gewerbandate bis hin zu Einkommensteuererklärungen natürlicher Personen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 ist Hubert-Reh & Kollegen eine Kooperation mit Dr. Deindl · Hubert-Reh · Vingerhoets eingegangen und konnte so die Präsenz in Rosenheim für Sie ausbauen.

**Hubert-Reh & Kollegen** Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rauschbergstrasse 37 • 83278 Traunstein  
Telefon: +49 (0) 861 98 66 7 - 0 • Fax: +49 (0) 861 98 66 7 - 44  
[www.shrdm.de](http://www.shrdm.de) • [wpstb@shrdm.de](mailto:wpstb@shrdm.de)



**Dr. Deindl · Hubert-Reh  
Vingerhoets**

Steuerberater  
Wirtschaftsprüfer  
Rechtsanwälte  
Rosenheim  
[www.zvdg.de](http://www.zvdg.de)

Auch am Freitag Mittag zum Silberdrachen hielt das für die Jahreszeit untypisch feucht-kalte Wetter an. Am Freitag Nachmittag wurde bei Wind um die 2 Bft. noch eine Wettfahrt gesegelt, die von der Crew Fröschl/Stoll/Abele von MYC gewonnen wurde. Am Samstag lies uns Wettfahrtleiter Hans Vogt sen. erst am Nachmittag ran – um 13.00 Uhr begann die erste Wettfahrt bei 2 – 3 Bft, nachmittags brieste der Wind etwas auf, so dass am Samstag Nachmittag bei bis zu 4 Bft. insgesamt 3 Wettfahrten abgehalten wurden.

Wettfahrt entschied letztlich über den Gewinn des Silberdrachens, den einmal mehr Vinci Hoesch mit 11 Punkten vor Peter Fröschl mit 14 Punkten für sich entscheiden konnte.

Nach Vinci Hoesch und Carlo Loos landeten folgende Flottenmitglieder der Flotte Chiemsee auf den weiteren Plätzen die Crew Pechstein (VSaC) mit Lipp/Sebastian auf Platz 8, Crew Krausen-ecker/lbscher/Ziegler (CYC) auf Platz 12, Fischer/Fischer/Scheck-Fischer (VSaC) auf Platz 22 und Beck/Beck/Garbe (CYC) auf Platz 23.

### Die Platzierungen des Silberdrachens

1. Vincent Hoesch (CYC) mit Peter Liebner (ASC) und Thomas Mayer (SVBb)
2. Peter Fröschl mit Christian Stoll und Peter Abele (alle MYC)
3. Christian Scheinecker (UYCAs) mit Dominik Würfl und XXX Wini (UYCWg)
4. Burkhard Keese mit Katja Laubersheimer und Alexander Krause (alle DTYC)
5. Dr. Helmut Schmidt mit Andreas Listl und Michael Berenbach (alle DTYC)
6. Carlo Loos mit Quirin Landinger und Martina Loos (alle CYC)

Am Sonntag Vormittag wurde bei 2 – 5 Bft. noch die 5. Wettfahrt ausgetragen, so dass die ausgeschriebenen Wettfahrten des Silberdrachens zu Mittag abgeschlossen werden konnten und jeder in Ruhe sein Schiff abbauen konnte. Die 5.

Am Sonntag um 15.00 Uhr wurde durch unseren CYC-Präsidenten Karl Fricke die Preisverleihung für beide Veranstaltungen abgehalten und die auswärtigen Crews verabschiedet.

In 2010 wurde durch den CYC in Kooperation mit dem MYC und dem CVT zwischen dem 14. und 17.10.10 erneut der Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole ausgetragen – an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Clubsekretär Michi Wimmer für die bewährte Vorfeld-Organisation mit den italienischen Kollegen. Die Kooperation zwischen CYC und MYC als Veranstalter dieser Gardasee-Serien soll für die Zukunft von Bestand sein und langfristig so zur Ausrichtung kommen.

In 2010 war der Hans-Detmar-Wagner-Cup eine geniale Segelveranstaltung. In diesem Jahr gingen 31 Drachen aus verschiedenen Nationen an den Start. Bei



*Spannend bis ans Ziel*



Qualität bekennt Farbe

## Beschichtungen

- für Korrosionsschutz
- für Industrieböden



**BMW-WELT, München**

### **Unsere besonderen Leistungen:**

- herausragende Produkte
- fachliche Beratung vor Ort  
durch Herrn Peter Gotschke,  
Telefon 0151-12633682

### **GEHOLIT+WIEMER, Lack- und Kunststoff-Chemie GmbH**

Postfach 1120, 76670 Graben-Neudorf · Tel.: 07255 99 0 · Fax: 07255 99 123 · e-mail: [info@geholt-wiemer.de](mailto:info@geholt-wiemer.de)  
<http://www.geholt-wiemer.de>

### Die Platzierungen des Hans-Detmar-Wagner-Cups:

1. GER 10 – Vinci Hoesch (CYC) mit Liebner/Mayer
2. RUS 27 – Anatoly Loginov mit Kirilyuk/Shalagin
3. GBR 716 – Gavia Wilkinson (RCYC) Fox mit Hart/Winter
4. GBR 965 – Ingo Ehrlicher (BYC) mit Auracher/Hauptmann
5. GER 1072 – Hannes Braun (MYC) mit Ocker/Davies
6. RUS 34 – Vassily Senatorov mit Ivashintsov/Myzichenko

nerstag und Freitag Nachmittag jeweils 3 Wettfahrten - wie man sich diese nur wünschen kann, gesegelt werden. Am Samstag konnte die 7. der ausgeschriebenen Wettfahrten gesegelt werden und somit die Serie bereits am Samstag ohne den ausgeschriebenen Reservetag zum Abschluss gebracht werden. Es wurde dann in Ruhe und gut organisiert ausgekrant und gegen 15.30 die Siegerehrung abgehalten – wie im Vorjahr, konnte Vinci Hoesch mit seiner Crew Liebner/Mayer den Cup für sich entscheiden.



Nachdem der letzte der über 30 Teilnehmer am Samstag Nachmittag seinen Drachen abgebaut und verstaut hatte, begann es zu Tröpfeln – besser hätten wir es nicht erwischen können.

Die Chiemsee-Flotte war neben Vinci auf Platz 1 mit der Crew Pechstein/Lipp/Michael auf Platz 13 und Krausenecker/Ibscher/Ziegler auf Platz 19 vertreten.







*Der Präsident mit den Siegern beider CYC Drachenregatten, Vinci Hoesch, Peter Liebner und Thomas Mayer. Rechts Karl Ibscher, Flottenkapitän*

### **Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder der Drachenflotte Chiemsee im Regattajahr 2010:**

#### **Vinci Hoesch:**

- 1. Platz Int. Deutsche Meisterschaft
- 1. Platz Ungarische Meisterschaft
- 1. Platz Silberdrachen
- 1. Platz Hans-Detmar-Wagner-Cup
- 1. Platz Grand Prix
- 1. Platz Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis
- 1. Platz Warnemünder Woche
- 1. Platz Silberdrachen-Cup
- 1. Platz Cascais Dragon Winter Series
- 1. Platz Marblehead Trophy
- 2. Platz Drachenhumpen
- 3. Platz Dragon Grand Prix Boltenhagen
- 5. Platz Gold Cup

#### **Werner Fritz:**

- 4. Platz Gold Cup
- 4. Platz Dragon Saint-Tropetz

#### **Termine/Ausblick auf die Saison 2011:**

- Flottenversammlung im CYC-Clubrestaurant am 11.05. um 19.00 Uhr
- Beatrice-Preis im CYC am 11.05. und 12.05.2011
- Silberdrachen im CYC vom 12.05. bis 14.05.2011
- Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole vom 13.10. bis 16.10.2011

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfriede auf die Saison 2011.  
Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee

Karl Ibscher

CHIEMSEE-HANDWERKER



## Restaurator im Handwerk **Thomas Moser**

- Malerarbeiten innen und außen
- Lasurtechniken, Illusionsmalerei
- Restaurierungen
- Sgraffito – Technik
- Kalkanstriche und Stuckarbeiten

Telefon: 08051– 65321  
Mobil 0171 – 9136233  
E-Mail: mosertom@web.de

**Durch Weiterbildung und Weiterentwicklung vorhandener Fertigkeiten können wir Ihnen folgende Leistungen durch unseren Meisterbetrieb anbieten:**

- Sachverständig in der Erkennung und Bewertung von Schimmelpilzbelastungen.
- Fachbetrieb für die Sanierung von Schimmelpilz- und Feuchteschäden.  
Spezialisiert auf die Ursachenfindung und Beseitigung von Feuchteschäden.
- Raumluftanalysen und Analisieren von Schadstoffen im Wohn- und Arbeitsbereich in Zusammenarbeit mit zertifizierten Laboren.
- Erstellen von Energieausweisen nach EnEV, Thermographie von Gebäuden.
- Erstellen von Gutachten für Schäden an Gebäuden bei Verkauf und Erwerb oder bei Eintreten eines Versicherungsfalles.
- Komplette Sanierung und Renovierung von Gebäuden im Altbestand, Büroräumen und Wohnhäusern, auch Denkmalschutz.
- Verputz- und Stuckarbeiten mit Gerüstbau Innen und Aussen, Wärmedämmung.
- Künstlerische Gestaltung von Wohn- und Geschäftshäusern.
- Entwurf und Ausführung von Arbeiten in Sgraffito – Technik: Hierbei handelt es sich um eine jahrhunderte alte Putz – Kratz – Technik, bei der ornamentale und gestalterische Elemente wie z. B. Fensterfaschen, Pilaster usw. in den frisch aufgezogenen, meist gefärbten Putz gekratzt werden. Sehr plastische Wirkung. Referenzobjekte hierfür sind der Bayerische Hof in Prien oder das Rathaus Soyen.

**Gerne beantworten wir Ihre Fragen oder erstellen Ihnen auf Wunsch ein Angebot.**

# H-Bootflotte

## Region Bayern

Harrasser Kanne an Berliner Roßbach

Zur allgemeinen Überraschung war die Harrasser Kanne 2009 mangels Beteiligung ausgefallen, sie hatte sich zeitlich mit dem Thomas-Munk-Pokal am Ammersee überschritten und die Erinnerung an diesen jung verstorbenen, liebenswerten H-Boot-Segler ließ viele an den Ammersee und eben niemand an den Chiemsee reisen. Hier zeigt sich, dass die Flotte Chiemsee/Simssee für eine gültige Ranglisten-Regatta auswärtige H-Boot-Freunde aktivieren muss. Das gilt auch für eine so traditionsreiche Veranstaltung wie die Harrasser Kanne des Chiemsee Yacht Club.

Walter Pulz, der Reviervertreter Starnberger See, und Dirk Stadler als Sportwart der DHK ergriffen die Initiative und vereinbarten mit der Reviervertretung Chiemsee/Simssee ein Termentableau, das für 2010 Terminüberschneidungen verhindert.

Außerdem vergab die DHK die Bavarian Open mit dem erhöhten Faktor von 1,25 an den CYC. Im Ergebnis fanden sich am Wochenende 3./4. 7. 2010 immerhin 16 Aktive ein, um die Harrasser Kanne auszusegeln, darunter acht Freunde von anderen Revieren, dank Cornelia Zech (SUI) und Gottlieb Pesendorfer (AUT) wurde es eine internationale Veranstaltung.

Seglerisch war die Sache alles andere als einfach. Die Windstärke zwischen 2 und 4 bft reichte für vier Wettfahrten am ersten Tag – eine gute Entscheidung des Wettfahrtleiters, die Sache gleich am Stück durchzuziehen, am nächsten Tag wäre wohl nichts mehr gegangen. Aber es war schwierig, immer die richtige Seite zu finden, Revierkenntnis war da eher hinderlich. Die meisten hatten irgendwann einen Bolzen geschossen, so blieb es bis zum Ende spannend.



*Dirk Stadler (Segel und Ruderclub Simssee) geht als Erster auf den Raumschotschenkel, Foto © CYC*

Martin Blum, im CYC zuständig für die Pressearbeit, schrieb:

Die im Regattageschehen aktiven H-Boot-Segler Deutschlands rücken zusammen. Der Berliner Wolf-Dieter Roßbach, der sein Boot gleich für die ganze Serie der Süddeutschen Regatten hier lässt, gewinnt nun punktgleich mit Dirk Stadler und Philipp Ullherr die Harrasser Kanne des Chiemsee Yacht-Club.

Eigentlich hätte die letzte der vier Wettfahrten die

Entscheidung zwischen den drei Führenden an der Spitze bringen sollen. Doch genau diese Wettfahrt war unheilbar von einem starken Winddreher betroffen und so wurde sie zum Streicher für jeden des Trios. Mit mehr ersten Plätzen in der Wertung gewann der Berliner.

Die anderen Wettfahrten konnten noch gut vom aufmerksamen Wettfahrtsleiter Hans Vogt und seiner flinken Crew durch Bojen-Verlegen gerettet werden. Eine 30 Grad Drehung des Windes kam fast in jeder Wettfahrt vor. Der in der Mitte des Feldes liegende beste Chiemseer, Martin Köhle mit Stefan Hammermüller an Board, war davon am wenigsten überrascht und konnte den Sieg in der letzten Wettfahrt einheimsen. Die 16 Boote segelten fair und bei der einzigen (zu) engen



*Die Harrasser Kanne auf dem Weg nach Berlin, W. Rossbach, A. Baier u. J. Laske*

Situation an der Luvboje zog einer der Teilnehmer seine Konsequenzen und gab seine Schuld zu und damit auf.

Ergebnisse (16 Teilnehmer):

1. Wolf-Dieter Roßbach/Andreas Baier/Jens Laske - Berlin;
2. Dirk Stadler/Roger Lübbe/Peter Wiesner - Segel- und Ruderclub Simssee;
3. Philipp Ullherr/von Bernd Hoermann/Stefan Röttcher - Se-

Bild fehlt,  
wurde nicht mitgeliefert

*Einige Schenkel waren trotz schneller Korrektur der Wettfahrtsleitung Anlieger, oder wie hier, spitze Raumschotkurse - Foto © CYC*



gelclub Hersburg; 4. Gottlieb Pesendorfer/Max Huemer/Gebhard Watzal - Segelclub Ebensee/ Österreich; 5. Hans Reile/Christa Reile/Franz Sichert - SRS; 6. Martin Köhle/Christoph Herrmann/Stefan Hammermüller - Chiemsee Yacht-Club;

Link zu Foto Harrasser Kanne  
(Hängt auch an der mail)

<http://www.cyc-prien.de/main/fotos2010/scripts/showalbum.php?album=13-Harrasser-Kanne>

**Grußwort von Staatsminister Dr. Markus Söder  
Audi Soling World Championship 2011 Regatta  
Prien / Chiemsee, am 22.-30. April 2011**



Liebe Freunde des Segelsports,

vom 22. bis 30. April lädt Sie der traditionsreiche Chiemsee Yacht Club (CYC) zu einem Highlight des Wassersports ein, der Audi Soling World Championship 2011. Als Schirmherr dieser hochkarätigen Weltmeisterschafts-Regatta heiße ich die Teilnehmer und Gäste sehr herzlich am Chiemsee willkommen.

Das Voralpenland gilt als eines der schönsten, vielseitigsten deutschen Binnensegelreviere. Speziell auf dem „Bayerischen Meer“ finden sich gerade auch für die wendigen Solings anspruchsvolle und abwechslungsreiche Segelbedingungen, die von den Crews viel sportliches Können fordern.

Der CYC genießt als Ausrichter großer Ranglistenrennen einen ausgezeichneten Ruf. Seit langem bringt er deutsche und internationale Meister vieler Segelsportklassen hervor. Neben stets spannenden Wettkämpfen ist der Chiemsee Yacht Club auch für sein attraktives Vereinsleben und eine überaus engagierte Jugendarbeit bekannt.

Für seinen sorgsamen Umgang mit der Natur bin ich dem CYC als Umweltminister ganz besonders verbunden. Seit vielen Jahren übernimmt der Club Verantwortung für eine natur- und landschaftsverträgliche Ausübung des Wassersports am Chiemsee und hat seine Anlagen mit effizienten Einrichtungen zum Schutz der Umwelt ausgestattet. Dieses vorbildliche Engagement wurde von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung schon dreimal mit der „Blauen Europa-Flagge“ ausgezeichnet.

Neben gut organisierten, spannenden Wettkämpfen bietet die Audi Soling World Championship 2011 auch ein attraktives Rahmenprogramm. An dieser Stelle geht mein Dank an die Sponsoren, die Audi AG und die Peter Frisch GmbH. Ohne solche Unterstützung wäre ein Projekt dieser Größenordnung nicht realisierbar.

Der Audi Soling World Championship 2011 wünsche ich einen gelungenen Verlauf. Allen Teilnehmern gute Fahrt und den verdienten sportlichen Erfolg.

Dr. Markus Söder MdL

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

## Bericht der Solingflotte

Die diesjährige Saison begann für die Solingklasse sehr früh. Die Weltmeisterschaft fand in Porto Alegre, Brasilien statt. Gesegelt wird am Rio Grande, dessen Wasserfarbe einem stark verdünnten Kakao ähnelt. Anreise war über Sao Paulo (gut für Klaustrophobietherapien), weiter nach Porto Alegre (Charmant wie Neuperlach mit Plattenbaueinkaufszentrum) um endlich am Veranstaltungsort anzukommen. Der Segelclub Veleiros del Sul entspricht einem



*Segeln auf dem Rio Grande in Brasilien*



*Maxl, Roman und Gregor die Soling Weltmeister 2010*

exklusiven Robinsonclub mit Tennisplatz, Schwimmbädern, Parkanlagen und Restaurant.

Jetzt wurde uns klar, warum die brasilianischen Segler mit ihren Familien wirklich jede freie Minute (davon hat der

Brasilianer sehr viel), sich in dieser wunderbaren Location aufhält. Der Segelsport hat in Brasilien nicht völlige Exklusivgeltung, man trifft eine breitere Mittelschicht an, die durch die Vereine unterstützt werden. Der Veranstalter hat z.B. für alle Club-Teilnehmer einen Satz Segel spendiert, so dass 11 Crews bestens gerüstet waren.

Die Clubpolitik lässt in Brasilien nur bestimmte Bootsklassen zu. So gibt es in Rio als Kielbootklasse nur Stare, in Porto Alegre nur Soling und J24.

Die Crews kommen alle aus der Snipe und aus dem 470'iger, so dass man den Eindruck hat, die Soling ist eine Jugendklasse. Jeder Kielbootsegler verpflichtet sich, ausschließlich nur Jugendvorschoter zu nehmen. Gesegelt wird erst ab 14 Uhr, vorher ist keine Thermik. Bei über 40 Grad Aussentemperatur, Wassertemperatur 27 Grad und stechender Sonne hatten wir zunächst massive Schweissausbrüche, obwohl wir am Abend zuvor einige Caipirinas als Kreislaufprophelaxe rezeptfrei zu uns nahmen. Gewohnt haben wir auf einem 15 m langen Zweimaster, der klimatisiert war und Roman immer kühl gehalten hat. Unser Charterboot war trotz seiner 16 Jahre gut erhalten und wir kamen schon bei der Vorregatta ganz gut zurecht, die durch einen plötzlich einsetzenden tropischen Sturm abgeschossen wurde. Innerhalb von 1 Minute wurde das ganze Solingfeld unter Spi flachgelegt, kein einziger konnte seine Segel rechtzeitig bergen. Nach einer Stunde flaute der Wind komplett ab und bis auf den Brasilianer Nelson Ilha waren alle Crews im Hafen.

Seine Soling ging unter (er hatte die Abschottungen nicht geschlossen!), aber nachdem der Rio Grande nur 4 m tief ist, konnte sich die Crew im warmen Wasser am Mast halten. Unser Zweimaster wurde zur Rettung verwendet und wir wünschten die gesunkene Soling mittels Besan- und



Großfall vom Grund an die Wasseroberfläche. Endlich der Start zur WM. Bei leichten Winden konnten wir gleich zwei Erste fahren. Wir waren schnell und kamen mit den drehenden Winden bestens zurecht. Am vierten Tag hatten wir bei auffrischenden Winden ein absolut körperliches Tief und segelten einen 12 Platz, so dass wir mit dem argentinischen zweifachen Solingweltmeister Warburg und dem brasilianischen Vizeweltmeister Hartmann starke Verfolger hatten.

Die nächsten Rennen verkürzte Warburg unseren Vorsprung bis auf zwei Punkte. Letzter Tag, die Windprognose war maximal 2 - 5 kn, letzte Startmöglichkeit 16 Uhr. Hoffen und beten, dass nicht mehr gestartet wird. Leichte Panik vor einem

Schweinerennen machte sich bei uns breit. 15 Uhr, ein leichter Hauch, die WL wird nervös und fährt hinaus. Alle Boote müssen zum Start.

Jetzt wachte bei unserem Steuermann der innere böse Wolf auf. Wir attackierten schon in der Vorbereitung unseren engen Verfolger Warburg, starteten besser und blieben ihm immer an der Seite. Mit einem Tagessieg in dieser Wettfahrt gewannen wir zum zweiten Mal nach 2005 die Soling-Weltmeisterschaft.

Die Preisverteilung war umwerfend. Mit Musik, Konfettiparade, obligatorisches Ins-Wasser-Werfen wurden wir bis morgens gefeiert. Die Brasilianer lieben Feste, und sie lieben uns Deutsche. Eine so gute Stimmung hatten wir bis dato bei keinem

## STRASSER BOOTSMOTORE

seit 1975

VERKAUF · EINBAU · SERVICE

**AQUAMOT**

Elektrische Bootsantriebe

Außenboard-, Flanschmotore  
elektron. Regelungen, Zubehör

**TORQUEDO**  
STARNBERG GERMANY



WS

83236 ÜBERSEE

Grassauer Straße 51

Tel./Fax (086 42) 596 25 00

Mobil (0171) 4 96 95 62

Spez. Batterien · Ladegeräte · Dieselantriebe  
Propeller · Yachtzubehör · Persenninge

Pricegiving erlebt. Ostern gewannen wir die Mittelmeermeisterschaft vor Castiglione.

Die diesjährige German Open wurde mit dem Omega Cup bei uns im Club ausgetragen. 25 Teilnehmer aus Kanada, Holland, Italien, Dänemark und Österreich segelten 5 Leichtwetterrennen bei meist angenehmen Temperaturen. Unser Altmeister Karl Haist gewann mit Irene



*In der Mitte die German Open Sieger Karl und Irene Haist, sowie Hans Lindner. Links Maxl Koch und rechts Wettfahrtleiter Sepp Resch*

Haist und Hans Lindner vor dem Kanadier Peter Hall die German Open. Dritter wurden wir.

„Buddy“ Maschkiwitz konnte in diesem Jahr nicht ganz so viel segeln und belegte hier Platz 7. Ferner nahmen wir an der Ungarischen Meisterschaft (Platz 2) und der österreichischen Staatsmeisterschaft (Platz 3) teil.

Buddy belegte beim Erich-Hirt Preis in Starnberg den fünften Platz. Hoffentlich hat er nächstes Jahr wieder mehr Zeit um seine Klasse auszuspielen.

Die Europameisterschaft fand in La Trinite sur Meer in der Bretagne statt. Meine

erste Atlantikerfahrung durfte ich mit Richard und Karl Fricke in La Rochelle vor über 30 Jahren machen und habe davon Einiges mitgenommen: Der Atlantik ist nicht rau, sondern nur die Scherze an Bord. Auch wenn alle Boote bereits ausgelaufen sind, kann man noch mittels Privatschlepp rechtzeitig starten!

Mit diesem kurzen Bordsbriefing starteten wir, allerdings grippal schwer angeschlagen, zur Euro. Unser Dritter Gregor hatte sich bei seinem Arbeitgeber, Prinz Luitpold von Bayern, grippemäßig infiziert und uns natürlich angesteckt. Mit der Royal Influenza samt Fieber an Bord, wir nannten Sie „Thannhäuser“, segelten wir etwas geschwächt und unmotiviert. Zum Schluß reichte es hinter George Wossala und vor Gustavo Warburg zum 2. Platz bei der Euro.

Somit sind wir nun innerhalb der letzten 8 Jahre sechs Mal Weltranglistenster am Jahresende.

Nächstes Jahr findet vom 22. April bis 30. April die Soling Weltmeisterschaft statt. Es ist die erste WM an einem deutschen Binnensee! Wir können stolz auf dem CYC sein, denn so eine Veranstaltung wird normalerweise an Windreviere vergeben. Die Gastfreundschaft, die professionelle Wettfahrtleitung und der international gute Ruf war für die Entscheidung der ISA für unseren Club ausschlaggebend.

Ich möchte mich deshalb auch als deutscher Solingpräsident bei den unermüden Streetworkern des CYC bedanken, die innerhalb der letzten Jahre den Segelsport zur Formel 1 umgestaltet haben.

Maximilian

Koch





**SEGEL  
SPORT  
RESCH**



**SCHIFFE. BOOTE. ZUBEHÖR. SHOP.  
FINANZIERUNG. SERVICE. MARKEN.**

WIR SEGELN WEITER... →

## PRIEN

Seestraße 98  
83209 Prien  
Fon 08051 1254  
Fax 08051 62255

## BAD ENDORF

Im Gewerbegebiet 12  
83093 Bad Endorf

Besuchen Sie uns ab  
01.01.2011 in unseren  
neuen Verkaufsräumen!

AB 26.07. RÄUMUNGSVERKAUF IN PRIEN

**HELLA**

## Sehr geehrte Clubmitglieder, liebe Jokersegler

es ist nun schon fast Tradition, dass sich unser Jokerflotte von Jahr zu Jahr vergrößert, auch wenn es unserem Hafewart langsam unheimlich wird und er bald nicht mehr weiß, wo er den Landliege - Platz hernehmen soll für die vielen Schiffe.

Wir von der Flotte freuen uns sehr über unseren Zuwachs und begrüßen Herrn



*Knappe Führung für Helmut Settele.....*

Artuhr Mondschein mit Familie recht herzlich bei uns.

Er ist nicht nur durch seine persönliche Teilnahme an den diversen Regatten aufge-



*dicht gefolgt von der Mannschaft um Hans Jürgen Koch*

fallen, sondern er schaut auch gleich noch, dass seine Tochter rege an Optiregatten teilnimmt um ihm dann wahrscheinlich früher als ihm lieb ist, das Ruder auf dem Joker aus der Hand zunehmen.

Auch auf einem anderen Gebiet hat sich

unsere Flotte vergrößert, wir gratulieren Anna und Florian recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter.

Es war eine schöne letzte Saison die sich in



*Anna Ihnenberger auf dem Weg zu Platz 4*

der Szene abgespielt hat, die Joker Segler vom CYC waren auf den Regatten in Europa stets gut vertreten und belegten sehr oft die vorderen Plätze, allen voran die Familie Koch mit ihrem unermesslichen Vorrat an Familien eigenen Vorschotern und einem nicht mehr ganz so jungen aber genialen Steuermann Ludi.

Wer von ihnen liebe Clubmitglieder mal so richtig lachen möchte, der sollte am Morgen des Weiberl - Cup's in Urfaahn mal auf unser Clubgelände kommen und beim Auslaufen der Kochschen Weibermannschaft zu sehen, er wird seinen Augen nicht trauen, was er da zu sehen bekommt.

Auch in der nächsten Saison sind wieder etliche Regatten auf schönen Revieren geplant, so dass nicht nur das Segeln Spaß macht, sondern schon die Anreise, denn was ist schöner als bei traumhaften Wetter über St. Moritz zum Comersee zu fahren und die herrliche Bergwelt zu genießen in der viele von uns noch kurz zuvor beim Skifahren waren.

Zu den Regatten in Italien, der Schweiz und Österreich kommen auch noch die beiden Ranglistenregatten bei uns am See, von denen 2010 leider die Regatta auf der Fraueninsel dem sehr, sehr kalten Wetter zum Opfer gefallen ist. Wir bedanken uns hier recht herzlich bei Herrn Charly Zipfer



# ErlebnisRAUM

Textile Architektur made in Rimsting

Eine Umgebung ohne Stress wird immer wichtiger. Das richtige Licht in akustisch optimierten Räumen kann viel dazu beitragen.

Das Konstruieren mit Membranen und das Spiel mit dem Licht bei gleichzeitiger Minimierung von Schall ist eine Herausforderung – unsere Leidenschaft.

Akustiksegel · Akustikboxen · Akustikschirme · Licht- und Akustikelemente · Spanndeckensysteme · Event- und Messebau · Verdunkelung und Verschattung · Technische Konfektion

**Koch Membranen GmbH**

Kunststofftechnik

Nordstraße 1 · 83253 Rimsting/Chiemsee

Telefon +49 (0) 8051 6909-80 · Fax +49 (0) 8051 6909-83

info@kochmembranen.de · www.kochmembranen.de



Karl Fricke mit den Siegern des Joker Knoten:  
1. Platz H. Settele, (Mitte) 2. Platz H.J. Koch (links)  
und 3. Platz P. Buschor (rechts).

vom WWF der trotz der vielen Arbeit die bereits gezahlten Meldegelder zurück erstattet hat.

Wenn alles gut geht, werden auch im Jahr 2011 die Jokersegler wieder sehr zahlreich an der Chiemseemeisterschaft teilnehmen, um immer eine eigene Klasse zu bilden und

somit dem Segeln in einer Yardstick-Klasse zu entgehen.

Wir von der Jokerklasse hoffen, dass sie liebe Clubmitglieder alle die kalte Jahreszeit gut und gesund überstehen, viel Spaß und Freude beim Skifahren haben und im nächsten Jahr wieder gerne ein Glas Wein am Abend auf der Terrasse trinken.

Ich möchte mich noch recht herzlich bei unserem Präsidenten und seiner Mannschaft für die Unterstützung der Klasse bedanken und freue mich schon wieder auf die nächste Saison im CYC.

Im Namen der Jokerklasse  
Bernhard Tripp,  
Florian Ihreberger  
Georg Westermayer



**Alois MEHLHART**  
Heizung • Bäder • Spenglerei

*Setzen Sie auf Regenerative Energien!  
Jetzt auch online unter [www.alois-mehlhart.de](http://www.alois-mehlhart.de)*



Alois Mehlhart GmbH | Hallwanger Strasse 10 | 83209 Prien am Chiemsee  
Tel: 08051-4359 | Fax: 08051-62955 | Mail: [info@alois-mehlhart.de](mailto:info@alois-mehlhart.de)

## Melges 24 - 2010

Die Melges Flotte im CYC ist mit 5 Booten noch klein, aber sehr virulent, mindestens eins unserer Boote ist bei jedem größeren Event dabei gewesen .

Die Liste der Regattatermine, bei denen unsere Schiffe teilnahmen, liest sich wie die Auswahl der schönsten Segelreviere in Europa:

13.-16.05	Traunseewoche Austrian Open	2 Teilnehmer
22.-24.05	Bavarian Open im CYC	4 Teilnehmer/15 insg.
12.-13.06.	Seewalchen Attersee	4 Teilnehmer
19.-22.06	Kieler Woche	1 Teilnehmer
08.-11.07	Volvo Cup Torbole Gardasee	1 Teilnehmer
07.-10.07	Warnemünder Woche	2 Teilnehmer
24.-26.09	Oktobertfestpreis Starnberg	4 Teilnehmer
15.-17.10	Slowenien Open	1 Teilnehmer

Neu dazugekommen in unserer Melges Flotte ist die GER 470 Cerise. Walter, Kay und Albert haben gezeigt, dass man auch mit einem Preis unter 20.000 € zu einem schnellen und sehr gut ausgestatteten Boot kommen kann.

Jürgen Fuchs hat sich von seiner GER 191 verabschiedet und hat sich eine neuere Melges, die GER 727 Hurricane, aus Italien geholt.

Am See sind zwei weitere neue Melges erschienen, die GER 166 von Jürgen Giese aus dem Feldwieser Segelclub und die GER 805 von Robert Auer. Damit sind am Chiemsee sieben Melges 24 vertreten. Wir haben die Hoffnung, dass das Wachstum anhält und es zu weiteren neuen Schiffen im CYC und am Chiemsee kommt.

## Regattaberichte

### Traunseewoche

Der Traunsee bei Ebensee ist als thermisches Revier bekannt, das heißt, sobald die Sonne kommt, ist der Wind da. Leider hat es vier Tage lang in Strömen geregnet und damit herrschte vier Tage lang Flaute. Die Wettfahrtleitung hat krampfhaft versucht, ein Rennen durchzubringen. Beim vierten Versuch war es soweit. Nach einem schönen Start bei leichtem Wind änderten sich die Bedingungen schnell und aus der Kreuz wurde ein Vorwind, der an der Luvtonne wieder zu einer Kreuz wechselte. Nach einer längeren totalen Flaute bildeten sich am See zwei Windreviere aus. Die rechten Schiffe an der Felswand fuhren gegen den Wind, die Schiffe in der Seemitte einen Vorwindkurs. Das Rennen wurde aus lauter Verzweiflung des Wettfahrtleiters trotzdem gewertet.

Ansonsten ist der Traunsee eine schöne Lokalität, und die Traunseewoche eine wunderbare Veranstaltung, die bei gutem Wetter sicherlich tolles Segeln zulässt.

## **Chiemsee Bavarian open**

Pünktlich zur Bayerischen Meisterschaft kam am Chiemsee die Sonne heraus. 15 Teilnehmer bildeten ein schönes Feld. Zum Regattasegeln bildete sich nur mittags eine hinreichend konstante Thermik, die von unserem Wettfahrleiter dazu genutzt wurde, in den letzten zwei Tagen jeweils ein Rennen durchzuführen. Ein drittes Rennen wäre möglich gewesen, was wir durch unsere Ausschreibung mit einem letztmöglichen Start um 14 Uhr leider verhindert haben. Hier besteht für zukünftige Ausschreibungen noch Diskussionsbedarf.

Es war eine schöne Veranstaltung, zusammen mit der Joker Klasse, und wir freuen uns auf die nächste Bavarian open in 2011, die mittlerweile zum festen Bestandteil der Regattatermine im CYC zählt.

## **Seewalchen am Attersee**

Der Attersee ist immer eine Reise wert, auch wenn ab und an mal Flaute herrscht. Am Nachmittag des ersten Regattatages stellte sich Wind ein, der auch schnell zu einem Start genutzt wurde. Leider wurde die Sturmwarnung am See eingeschaltet, was zur Folge hat, dass die Wasserschutzpolizei kommt und den Seglern das Segeln verbietet. Der auf die Sturmwarnung folgende Wind war nicht so stark, dass wir keinen Spaß gehabt hätten. Am folgenden Tag konnten bei mäßigen Wind noch vier der acht ausgeschriebenen Rennen durchgezogen werden.

## **Warnemünder Woche**

Mit großen Erwartungen sind wir nach Warnemünde gefahren, um im vermeintlich „besten Segelrevier Deutschlands“ zu segeln. Bei strahlenden Sonnenschein und 35° im Schatten bauten wir in der sehr schönen Mariana die Schiffe auf. Am ersten Tag bildete sich vormittags die versprochene Seebrise und bei einem gutem Wind mit 10-12 Knoten starteten wir.

Der Start war gut, vor uns freier Wind, schön positioniert, wir konnten Höhe und Geschwindigkeit der anderen Boote halten, bis die Seereling riss und die Crew, die sich fleißig und engagiert hinauslehnte, lag im Wasser. Das erste Rennen war damit für uns beendet. Die Crew einsammeln. Mit einem Stück Leine die Seereling flicken und auf den Start des zweiten Rennens warten. Wartungsschlamperei rächt sich. Auch in Warnemünde ereilte uns das Windpech. Der Wind ließ immer mehr nach und die Verhältnisse ähnelten denen am Chiemsee, wenige aber stark drehende Winde. Auch zwei Flaudentage an Land blieben uns nicht erspart. Mit leider nur 16 Teilnehmern war die Warnemünder Woche trotzdem eine schöne Veranstaltung.

## **Oktoberfestpreis**

Mit 22 gemeldeten und 20 gestarteten Schiffen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Holland war der Oktoberfestpreis eine gut besuchte Veranstaltung, die zeigt, dass bei den Melges Seglern die weiter südlich gelegenen Regatten bevorzugt werden. Die Wettvorhersage für Samstag und Sonntag war "nicht so prickelnd" - aber schlussendlich war es doch nicht so verregnet und kalt wie vorhergesagt.

Die perfekte Wettfahrleitung konnte sechs Wettfahrten in zwei Tagen über die Bühne bringen - der Freitag war ein toller Herbsttag mit viel Sonne und keinem Wind, so dass die

Startbereitschaft um 16.00 Uhr aufgehoben wurde und die Crews zum Oktoberfest pilgern konnten.

Die Rennen - spannende Up- and Downs - wurden ohne große Pausen durchgezogen. Markus Reger aus dem CYC gewann den Oktoberfestpreis.

### Slowenien open

Nach mehr Flaутentagen als Regatten wollten wir es noch einmal wissen und fuhren nach Portoroz zur Slowenischen Meisterschaft der Melges 24.



Der erste Tag war perfekt, mitten im Oktober 20° Wassertemperatur, 20° Lufttemperatur und mehr als 20 Knoten Wind (Windstärke 5-6). Die 19 Boote aus sieben Nationen freuten sich über eine tolle internationale Regatta. Gegen die Welle hoch kämpfen bis zur Luvtonne, dann den Genacker setzen und mit Gleitfahrt bis zu 17 Knoten nach Lee rauschen. Auf der 1,5 m hohen Welle zu surfen ist ein Traum, zumindest für den Steuermann. Die Crew musste hart arbeiten und den Genacker immer schön trimmen, was für lange Arme sorgte. Vier Rennen am ersten Tag bei den tollen Verhältnissen machten die Crews zu hungrigen und durstigen Seglern, die sich über das Freibier und die Pizza aus der Pappschachtel vom hiesigen Pizzaservice hermachten.



Am zweiten Tag ließ der Wind leider nach und wir hatten mit der alten Welle und dem wenigen und drehenden Wind zu kämpfen. Nach drei Rennen waren wir froh, wieder in den Hafen zu kommen. Der dritte Tag wollte uns entschädigen und der Sturm brach schon in der Nacht los. Bei mehr als 30 Knoten (Windstärke 7-8) fragte der Veranstalter die Segler, ob sie raus wollten. Eine überwiegende Mehrheit fand sich am Ende der Saison nicht mehr und die Regatta wurde um 12 Uhr beendet.

Ein schönes Event, das bei uns auch nächstes Jahr wieder auf der Liste steht.

### **Chiemsee Regatten**

Ein Highlight beim den Chiemseeregatten ist wohl die Abendregatta, die Freitags ab 18 Uhr im CYC stattfindet. Diese Veranstaltungen und die damit verbundene Clubmeisterschaft haben sich gut etabliert. Die Wettfahrten sind spannend, die Konkurrenz nimmt zu und die Rennen sind von der Wettfahrtleitung gut organisiert und natürlich regelgerecht durchgeführt. Die Stegpartys waren ein toller Erfolg, trotz kleiner Verletzungen von Teilnehmern. Michael Wimmer schaffte es immer, eine fröhliche Siegerfeier zu organisieren. Auch hier konnte sich die Melges gut ins Bild setzen. Allerdings gehört auch Glück dazu. Wir sind mit acht Punkten Vorsprung in das letzte Rennen gegangen und mit zehn Teilnehmern hätte das eigentlich eine „gemahte Wiesen“ für den Gesamtsieg sein sollen. Bei sehr wenig Wind fanden wir den Parkplatz und ließen alle, aber auch wirklich alle, an uns vorbei segeln. Als letzter mit zusätzlichen zehn Punkten haben wir die Clubmeisterschaft vermasselt.



### **Weiberl Cup**

Die Mädchen machten auf der Melges 24 zum dritten Mal hintereinander alles perfekt. Nach dem Start gab es ein Matchrace mit einer Esse 850, das nach einem Halseduell und einem eingewickelten Genacker auf der Esse, für die Melges entschieden wurde. Die Frauencrew aus dem dem CYC segelte daraufhin ungefährdet zum Sieg.

### **Einhandregatta**

Ein persönlicher Höhepunkt für mich ist die Einhand des Yachtclub Urfahrn. Auch wenn es in Strömen regnet, es muss sein. Die Härtesten kommen immer und es macht Spaß. Eine Viertelstunde Vorsprung als first ship home reichte nicht aus, um sich gegen die 2.4 mR Klasse durchzusetzen. Es blieb der 3. Platz und ein 5 Liter-Fass Bier als Siegerprämie.



## **Chiemseemeisterschaft**

Walter, Kay und Albert bekamen ihre neue Melges, sprangen auf das Schiff und zeigten mit dem ersten Platz auf der Chiemseerund, dass mit ihnen zu rechnen ist.

Ansonsten gab es bei den Melges einige dritte Plätze, aber auch auf Grund des wenigen Windes einige neunte Plätze.

## **Ausblick auf 2011**

Der Regattakalender für 2011 steht weitgehend fest. Es fehlen noch die Termine unserer östlichen Nachbarn wie Tschechien, Slowenien und Ungarn. In unseren Breiten sind folgende Termine interessant:

21.05-22.05 M24 Cup Tutzing

02.06- 5.06 Austrian Open Attersee

11.06-13.06 Bavarian Open CYC

18.06-22.06 German Open Kieler Woche

07.07-10.07 Melges Week Gardsee Riva

22.07-27.07 Europameisterschaft Aarhus Dänemark

24.09-25.09 Oktoberfestpreis Starnberg

Weitere Aktualisierungen unter [www.melges24.de](http://www.melges24.de)

## **Sonstiges**

Wir arbeiten daran, für 2011 ein gemeinsames Training der CYC Melgesflotte zu organisieren.

Die Versammlung der Klasse in England ergab nur unbedeutende Änderungen in den Klassenregeln. Der Achterstagblock kann ab 1.1.2011 durch Ferrules ersetzt werden (Eine Art Kautsch). Elektromotoren sind anstatt der Benziner zugelassen. Das Stehen auf dem Vordeck ist außer bei Manövern nicht mehr erlaubt. (Das Gehen und Sitzen schon noch).

Wie immer wird diskutiert, ob man einen zweiten Satz Vorsegel z.B. als Starkwindsegel zulassen soll.

Das war es für dieses Jahr! Wir sehen uns spätestens im April.

## **L95 Josef Preis: Premiumklasse der Segelgrößen**

L95-Regatta mit dem Who's who des Segelsports

Die L95, eine nach allen Künsten des ästhetischen Yachtbaues neu entwickelte Klasse, reift zu einer Premiumklasse des Segelsports in Bayern. Neun Mannschaften waren am Start - bei jeder mindestens eine Segelgröße aus dem Who's who des Segelns. Der jüngste Steuermann, Maximilian Glas, siegt.

Bisher mit seinem Vater, dem bisherigen Sieger und Bootsbauer der L95-Boote, Markus Glas gesegelt, bekam Maximilian dieses Jahr erstmals selber die Chance zu regattieren und überzeugte in den vier Wettfahrten mit zwei ersten Plätzen. In der letzten Wettfahrt hat der punktgleich zweit platzierte Bert Eberl (Segelverein Ober-

land Seeshaupt) an zweiter Position nicht genügend auf Hermann Wimmer aufgepasst, der sich dann unter ihm frei segelte und vor Eberl ins Ziel kam. Sonst hätte der Punkt Vorsprung zum Sieg gelangt, denn Maximilian Glas wurde nur neunter.

Die Wettfahrten wurden von Wettfahrtleiter Albert Leicht und seinem Team des



*Winddreher sorgten für eine Bahnänderung*

# Chiemsee Bootsbau Prien GmbH

Meisterbetrieb

- Bootsbau & Lackierung
- Oldtimerrestaurierung
- Reparaturen in Holz + GFK
- Bootsservice + Bootspflege

Wolfgang Furtner  
Seglerweg 9  
D-83209 Prien/Chiemsee

Tel: 08051 - 965123  
Fax : 08051 - 965124  
Mobil : 0171- 3193860



*Dr. Karl Heinz Weiss mit Vinci Hoesch und Michi Lipp*

Chiemsee Yacht-Club bei von Ost auf Nordost und wieder zurück drehendem Wind südlich der Herreninsel abgehalten. Nur die erste Wettfahrt war „löchrig“.

Dr. Karl Heinz Weiss, Initiator der Regatta, lud sich Segelprofi Vincent Hoesch mit Michael Lipp aufs Boot, um eine bessere Chance zu haben. Sein Clubkamerad Hermann Wimmer konterte mit Werner Fritz. Doch auch auf den anderen Booten waren Segelgrößen wie Mucki Binder, Philipp Ocker, Peter Frisch und Dr. Peter Wacker an den Schoten oder am Steuer und so war das Feld bis zum letzten Platz hochkarätig.



*Spinnacker setzen auf dem Weg zum Ableger*

Martin Blum



*Der Josef Preis geht an Maximilian Glas, Wolfi Steuer und Matsuba Yumiko*



## Der Jugendleiter

Die Feststellung, dass im CYC eine intensive und äußerst erfolgreiche Jugendarbeit geleistet wird, ist seit Jahren zur Selbstverständlichkeit geworden.

Wie in den vorangegangenen Jahren erreichten auch 2010 die Anstrengungen um die Aus- und Weiterbildung des Seglernachwuchses in der 2010 zum 38. Mal durchgeführten „**Sparkassen-Chiemsee Jugendwoche**“ ihren 87 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 17 Jahren waren aus ganz Bayern angereist, um beim CYC das Segeln



*Urkundenvergabe am Ende einer ereignisreichen Jugendwoche*

zu erlernen beziehungsweise zu perfektionieren. Neun hoch qualifizierte Trainer standen zur Verfügung, um den jungen Nachwuchsseglern fünf Tage lang in den Bootsklassen der Optis, 420er, 29er, Laser und Piraten einen zielgruppenorientierten Mix aus Theorie und Praxis zu vermitteln. Da während der ganzen Woche überwiegend gute Wind- und Wetterverhältnisse herrschten, konnte neben der theoretischen Unternehmung auch das Ausbildungsprogramm auf dem Wasser in vollem Umfang erfüllt werden. Dass selbst den bisher unerfahrenen Nachwuchsseglern beim CYC „Seglerbeine“ gewachsen waren, bewiesen sie am fünften und letzten Tag der Ausbildungswoche. Trotz Regenschauer und eines böigen Westwinds mit bis zu fünf Windstärken hissten alle ausnahmslos die Segel und trotzten tapfer Wind und Wetter. Über die seglerische Ausbildung hinausgehend genossen die jungen Segler ein mit Begeisterung aufgenommenes Rahmenprogramm. So wurden neben dem Badespaß im See und dem täglichen Frühsport, dem sogenannten „Warm up“, zwei Grillabende geboten. Außerdem wurden von den Ausbildern Spannbänder, „Slacklines“, gespannt, auf denen balancierend die Segler ihren Gleich-



*Strenge Bewachung des Süßigkeitenbuffets*

gewicht zu halten. Neben dem Segeln und dem Grillen wurden auch andere Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel das Balancieren auf Slacklines. Die Jugendlichen hatten eine abwechslungsreiche und interessante Woche, die sie in vieler Hinsicht bereicherte.



*Die Trainer der Jugendwoche, rechts der Präsident mit Werner Schuhmann von der Sparkasse Prien*



*Team-Race Taktikbesprechung mit Hannes Diefenbach*



*Sehr knappe Entscheidung bei der Chiemsee Trophy, die Sieger Julia Kirgis und Alexandra Lauber*

gewichtssinn trainieren konnten. Als Erinnerung an die erlebnisreichen Tage beim CYC erhielten die sich schweren Herzens verabschiedenden Nachwuchssegler Teilnahmeurkunden, jeweils mit einem Gruppenfoto, Sportrucksäcke und Segel-Caps, bevor der Sturm auf ein reichlich sortiertes Süßigkeiten-Buffer den endgültigen Schlusspunkt unter die Jugendwoche 2010 setzte.

Dass diese wiederum ein voller Erfolg war, ist wie jedes Jahr den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu verdanken, denen der Jugendleiter an dieser Stelle sehr herzlich dankt. Der Jugendleiter freut sich auch immer darüber, dass die Mütter für die Grillabende stets leckere Salate und Kuchen mitbringen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Markus Obermaier, der seit Jahren für die Grillabende Würstel und Fleisch stiftet und sich sogar selbst an den Grill stellt. Großzügig erweist sich auch Jahr für Jahr Adolf Müller, der den Semmelbedarf bei den Grillabenden beisteuert.



*Eröffnung der Int. Deutschen 470er Meisterschaft mit dem Priener Bürgermeister Jürgen Seifert (links)*

Der Jugendwoche schlossen sich die Wettfahrten der Opti-Segler der Klasse B um den „Silber-Delphin“ des CYC an. Darüber informiert ein gesonderter Bericht, ebenso über die der Jugendwoche vorausgegangene Gaudieregatta „Eltern im Opti“.

Bei der **„Chiemsee-Trophy 2010 der 420er-Klasse“** waren 13 Mannschaften am Start. Während aller vier Wettfahrten hatten es die Segler nicht leicht, bei einem schwachen „Ost“ mit einer Stärke von nur 1-2 Beaufort den jeweils für sie günstigsten Windstreifen aufzuspüren. Als Siegercrew qualifizierte sich schließlich Julia Kirgis vom YCDE und Alexandra Lauber vom BYCUE, gefolgt von Jan Nürnberger vom Berliner Yachtclub mit Felix Wimmer vom CYC an der Vorschot.

Die **„Bayerische Optimisten-Team-Race-Jugendmeisterschaft“** wurde 2010 zum fünften Mal vom CYC ausgerichtet. Sechs Teams lieferten sich im gegenseitigen Zweikampf spannende Positionskämpfe. Trotz des an beiden Regattatagen schwachen Windes mit vielen Drehern konnten einwandfreie Wettfahrten gestartet werden, aus denen bezeichnenderweise das „Winner-Team“ als klarer Sieger hervorging. Die „Chiemsee-Tigers“ vom CYC mit Victor Möslein, Nico Jansen, Dominik Steingress und Daniel Fritz, ebenso die „CYC-Chiemsee-Panther“ mit Luca Jansen, Moritz Wimmer, Nicolas Corsi und Timo Jansen machten trotz fehlender Siegerchancen als hoch motivierte und kämpferische Segler eine ausgesprochen gute Figur.



*In der Mitte die Sieger der 470er IDM, D. Zepunkte und D. Baldewein. 2. Platz M. Maslige und M. Klingenberg (links). 3. Platz J. Wagner und T. Bolduan (rechts)*

Eine durchaus erfreuliche Teilnehmerzahl wurde 2010 bei den insgesamt 13 Wettfahrten der **„Opti-Liga“** registriert. 49 junge und jüngste Nach-



Bestes Damenteam bei der IDM, A.  
Wagner und M. Steinherr

wuchssegler waren jeweils am Start. Der CYC war mit vier Opti-Seglern im Alter zwischen zehn und dreizehn Jahren vertreten, die letztlich alle erfolgreich waren. So erzielte Alexa Grauer einen respektablen 6. Platz, Jana Fritz einen 11. und Luis

Thoma einen 26.. Die zehnjährige Victoria Monschein kam auf Rang 33, bei 49 Teilnehmern durchaus aner kennenswert.

Mit einem echten „Highlight“ endete für die Jugend die Regattasaison 2010. Der CYC hatte den Zuschlag bekommen, die „**Internationale Deutsche Meisterschaft 2010 für die 470er-Klasse**“ auszurichten.

In den bei meist nordöstlichen Winden mit einer Stärke von 2-3 Beaufort durchgeführten vier

Wettfahrten, zuzüglich einer Finalwettfahrt, erwiesen sich Daniel Zepuntke und Dustin Baldewein vom Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW) gegenüber 26 Konkurrenten als schnellste Crew und wurden damit Deutsche Meister 2010.

#### Und nun der **Ausblick auf den Veranstaltungskalender 2011:**

<b>09. – 10. Juli</b>	Wettfahrten um die „6. Bayerische Optimisten-Team-Race-Jugendmeisterschaft 2011“
<b>31. Juli</b>	Gaudieregatta „Eltern im Opti“, zu der alle Clubs eingeladen sind
<b>01. – 05. August</b>	„Sparkassen-Chiemsee-Jugendwoche 2011“ für die Nachwuchssegler der Opti-, 29er-, 420er-, Laser- und Piraten-Klassen.
<b>06. – 07. August</b>	Wettfahrten der Opti-Segler der Klasse B um den „Silber-Delphin“ des CYC
<b>08. – 09. Oktober</b>	„Chiemsee-Trophy 2011“ der 420er-Klasse

Die Termine und ausrichtenden Clubs der „**Opti-Liga**“ werden rechtzeitig bekanntgegeben. Außerdem wird im CYC während der ganzen Saison **allwöchentlich Segeltraining** geboten (siehe Aushang!).

Mit allen guten Wünschen für eine schöne, erfolgreiche und unfalffreie Segelsaison 2011

Franz Feil

Bei regnerischem und trübem Wetter, doch optimalen Windverhältnissen starteten 36 aus ganz Bayern angereiste Nachwuchssegler der Opti-Klasse B zu den Wettfahrten um den „Silber-Delphin“ des CYC.

Vom ersten Startschuss an sorgte ein „West“ mit einer Stärke von bis zu vier Beaufort für eine flotte Fahrt auf dem zwischen Harras, Herreninsel und Rasthaus ausgeflaggten Dreieckskurs. Die den ganzen Tag über anhaltenden guten Windverhältnisse



*Harte Positionskämpfe beim Silber-Delphin*

## **Optimale Windverhältnisse**

### **36 Opti-Segler kämpften um den „Silber-Delphin“ des CYC**

ermöglichten es Wettfahrtleiter Richard Brandl, gleich am ersten der im Programm vorgesehenen zwei Regattatage alle drei ausgeschriebenen Wettfahrten durchzuführen. In allen Regattaphasen lieferten sich die jungen Nachwuchssegler im Alter zwischen sieben und 13 Jahren harte, doch stets faire Positionskämpfe.

Am schnellsten segelte in allen drei Wettfahrten Nico Jansen vom CYC, der damit den als Wanderpreis gestifteten „Silber-Delphin“ gewann. Auch die nachfolgenden Plätze zwei bis fünf gingen mit Daniel Fritz, Veit Brunnhuber, Moritz Wimmer und Nicolas Corsi an den CYC. Den siebenten Rang erzielte wiederum eine CYC-Seglerin, Alexa Grauer.




*Die Glücklichen Sieger: 1. Platz Nico Jansen, 2. Platz Daniel Fritz (links) und 3. Platz Veit Brunnhuber*

Franz Feil, Jugendleiter

*Bild + Text fehlt*





**Wir bieten Ihnen:**  
**Kasko- und Haftpflichtversicherung mit Kombinationsnachlaß**  
**Unfallversicherung für Crew**

Unsere Vorteile für Ihre Sicherheit:

- Speziell mit dem Chiemsee Yacht Club ausgearbeitetes Deckungskonzept
- vor Ort Betreuung durch Vertretung in Prien
- Ihre Ansprechpartner sind selbst Segler und kennen das Segelrevier
- Kompetenz bei schwierigen Regattaschadensfällen mit örtlich anerkannten Chiemsee-Schiedsrichtern
- Abwicklung bei Schadensfällen direkt in Kooperation mit dem Chiemsee Yacht Club möglich
- Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder
- Zusätzliche Deckungseinschlüsse für Vereinsmitglieder

**Ihre esa-Allianz Repräsentanz vor Ort am Chiemsee**  
**Teicher & Co.OHG**

**Herr Alois Pan und Herr Johannes Dreikorn**  
**Hochriesstr. 28 · 83209 Prien**  
**Tel: 08051-90 77-0 · Fax: 08051-90 77-77**

# Chiemseemeisterschaft CHRONIK 2010



## Sieger Wolfgang Böttger

Boot: Quartas „Bö“  
 Gruppe: Kielyachten 1+2  
 Club: Chiemsee Yacht-Club (CYC)  
 Crew: Daniel Kohl, Erich Hein, Quirin und Sebastian Landinger

Wolfgang Böttger ist ein langjähriger Starboot-Ranglistensegler und war schon mehrmals unter den besten der Chiemseemeisterschaft.

Feldwies: 1.; Blaues Band: 1.; Hafen-Trophy: 6.;  
 Chiemsee Rund 1.; Weitsee-Rennerts 1.; 3-  
 Buchten-Törn: 2.



## 2. Platz Frank Eisheuer

Boot: Skippi650  
 Gruppe: Sportyachten 2  
 Club: Segelclub Prien am Chiemsee (SCPC)  
 Crew: Ingo Hesse

Der Rosenheimer Frank Eisheuer segelte als Jugendlicher Star, Schratz, 470er, Laser, 20erJK, 505er. Bei der Micro-Tonner-WM 2003 bester Deutscher Teilnehmer – und auch Sieger der Chiemsee-Meisterschaft 2003.

Feldwies: 1.; Blaues Band: 8.; Hafen-Trophy: 1.;  
 Chiemsee Rund 6.; Weitsee-Rennerts 2.; 3-  
 Buchten-Törn: 1.



## 3. Platz Manfred Kerl

Boot: 20er Jollenkreuzer „Nele“  
 Gruppe: Kielyachten 3+4  
 Club: Segelclub Prien am Chiemsee (SCPC)  
 Crew: Familie Kerl

Am Simssee mit 470er und anderen Jollen angefangen; Später viele tausend Meilen Törn, sogar Eismeer und Biskaya. Mit dem 20er „Nele“ kam das Interesse zum Regattasegeln

Feldwies: 1.; Blaues Band: 1.; Hafen-Trophy: 14.;  
 Chiemsee Rund 2.; Weitsee-Rennerts 1.; 3-  
 Buchten-Törn: 5.



**Sieger SUN-Charter-Race:** Friedl Liese (WVF)/ Martin Blum(CYC)/ Rainer Gutjahr (DCC)

### Beteiligte Vereine:

Segelclub Chiemsee Feldwies – Feldwieser Langstrecke  
 Chiemsee Yacht-Club - Blaues Band  
 Seebrucker Regattaverein – Hafentrophy  
 Yachtclub Urfahrn - Chiemsee Rund  
 Wassersportverein Fraueninsel - Weitseerennerts  
 Segelclub Breitbrunn am Chiemsee – 3 Buchten Törn

### Teilnehmer:

90  
 101  
 110  
 80  
 81  
 71

### Clubwertung:

1. CYC (32,0) 2. SRV (96,8) 3. SCCF (130,0) 4.DHH (108,0) 5. SCPC (130,0) 6. SCBC (174,0) 7. WVF (374,4) 8. YCU (460,0)

## Wichtige Klassenvereinigungen

### Regionale Verbände

- Asso 99** Kai Krause, Utzschneiderstr. 5, 80469 München  
Tel. 089-21578744, E-Mail: lui@asso99.de  
Internet:www.asso99.de
- Drachen** Rupert Fischer, Helmpertstr.11a, 80687 München,  
Tel. 089-54636921 E-Mail: info@drachenklasse.de,  
Internet: www.drachenklasse.de
- H-Boot** Christoph Zander, Lorenz-Lindl-Str. 8,  
86899 Landsberg/Lech,  
Tel. 08191-922601, E-Mail: zander@h-boot.org
- Joker** Burkhard Böttcher, Starßbergerstr. 38, 80809 München,  
Tel. 089-35732686  
E-Mail: pr.ger@joker-class.com ,  
Internet: www.joker-class.com
- Laser  
Standart  
Laser  
Radial** Ulrike Pflugradt, Forstenrieder Allee 122, 81476 München  
Tel. 089-51307491, E-Mail: upflugradt@web.de  
Internet: www.laserklasse.de
- Opti** Monika Rothlauf, Lipowskystr. 25, 81373 München,  
Tel: 089-776861, E-Mail: dtm-rothlauf@t-online.de
- Star** Jürgen Janson, Zugspitzstr.34 85640 Putzbrunn,  
Tel. 089-60850003  
E-Mail: JJanson@t-online.de
- Soling** Maximilian Koch, Tel. 089-481290 Fax. 089-484180  
<http://www.de.soling.com/>
- 806** Dieter W. Linn, Carl-Orff-Str. 11, 82223 Eichenau,  
Tel. 089-2283191  
E-Mail: steuerberater-Linn@t-online.de [www.806kv.org](http://www.806kv.org)
- 420er** Wolfgang Stückl, Grubenweg 6, 82327 Tutzing,  
Tel. 08158-9581  
E-Mail: wolfgang.stueckl@prosieben.de
- 470er** Roman Schütt, Urtlangerstr. 16, 82396 Pähl,  
Tel. 08808-921060  
E-Mail [info@regattaservice-schuett.de](mailto:info@regattaservice-schuett.de)
- 49er** Christoph Hagenmeyer, Seestr. 8,  
86919 Utting a. Ammersee  
Tel: 08806-7621, E-Mail: Steinlechner@aol.com
- Melges 24** Günter Tzeschlock, Untere Blatt 50a, 78253 Eigeltingen,  
Tel. 07774-1887, E-Mail: [info@melges24.info](mailto:info@melges24.info)  
[www.melges24.de](http://www.melges24.de)

# Alle CYC Regatta-Termine 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bootsklassen
<b>April</b>			
22.-30. April		Audi Soling World Championship 2011	Soling
<b>Mai</b>			
11. Mai	19.00 Uhr	Drachen Flottenversammlung	
12./13. Mai		Beatrice Pokal	Drachen
13./14./15. Mai		Silberdrachen	Drachen
20. Mai	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
27. Mai	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
<b>Juni</b>			
10. Juni	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
11./12./13. Juni		Bavarian-Open	Melges 24
11./12./13. Juni		Joker-Knoten	Joker
17. Juni	14.00 Uhr	CMS Meldeparty im CYC	
18. Juni		Blaues Band	Rev. Klassen Yst.
24./25./26. Juni		47. Maibock	Star
<b>Juli</b>			
2./3. Juli		Harrasser Kanne	H-Boote
08. Jul	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
9./10. Juli		6. Bayerische Opti Team Race Meisterschaft	Opti-Team`s
22. Juli	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
23./24. Juli		L 95 Josef Prei	L 95
29. Juli	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
31. Juli		Eltern im Opti	Opti
<b>August</b>			
1.- 5. August		Sparkassen Chiemsee Jugendwoche	Opti, 420er, Laser, 29er,
6./7. August		Silberdelphin	Opti B
13. August		Admirals-Cup (Clubintern)	Yst. Gruppenwertung
19. August	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
26. August	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
<b>September</b>			
02. Sept.	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
09. Sept.	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
23. Sept.	18.00 Uhr	Abendregatta (Clubintern)	Yst.
<b>Oktober</b>			
8./9. Okt.		Chiemsee-Trophy	420er Starfinale
13.-16. Okt.		Hans Detmar -Wagner Cup am Gardasee	Drachen

## Weitere Termine 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>April</b>		
9. April	10.00 Uhr	Schiedsrichterseminar Aufbaulehrgang
10. April	10.00 Uhr	Wettfahrleiterseminar Aufbaulehrgang
15. April	19.00 Uhr	Hauptversammlung
16. April	9.00 Uhr	1. Arbeitsdienst
<b>Mai</b>		
7. Mai	9.00 Uhr	2. Arbeitsdienst
<b>Juli</b>		
30. Juli	19.00 Uhr	CYC Sommernachtsfest
<b>August</b>		
1./2./3. August	10.00 Uhr	Segeln mit Pege, 3 Tage Segelkurs
1.- 5. August	10.00 Uhr	Sparkassen Chiemsee Jugendwoche
8. bis ca. 19. Aug.		Sportboot-Binnen Ausbildung
<b>September</b>		
24. Sep.		Freundschafts-Golfturnier
<b>November</b>		
Auf Anfrage		Sportboot-See Ausbildung

Als anerkannter Reseller von

**Pro/Engineer, Mathcad, Arbortext/Isodraw  
und Autodesk Studio Tools**

sind wir Ihr Ansprechpartner für anspruchsvolle  
Lösungen im CAD-Umfeld.

Wir verstehen uns als Dienstleister, der Ihnen im  
Entwicklungsumfeld maßgeschneiderte CAx-  
Komplettlösungen von der ersten Beratung und  
Planung über Installation, Implementierung,  
Schulung und anschließender Betreuung liefert.

Umfangreiche Betriebssystemkenntnisse mit  
Windows, Linux und Unix dürfen Sie von uns  
erwarten.

Ihr Ansprechpartner,  
**Robert Reiter, freut sich auf Sie!**



**MCG**   
Service GmbH

**Niederlassung**  
Marlene –Dietrich-Str.5  
89231 Neu-Ulm

Tel: 0731 98588 825  
Fax: 0731 98588 826

**Zentrale:**  
Latschenweg 11b  
83209 Prien

Tel: 08051 962 191  
Fax: 08051 962 560

Weitere Infos unter  
[info@mccg-service.de](mailto:info@mccg-service.de)  
<http://www.mccg-service.de>

# Regatta-Termine 2011 am Chiemsee und Simssee

Stand 17.12.2010 – Die Termine der Chiemseemeisterschaft sind fett gedruckt

Datum	Name der Regatta	Bootsklassen	Club	Ranglistenr.
<b>April</b>				
16./17. April	Tempest-Cup	Tempest	SRS	RR
22.-30. April	Audi Soling World Championship 2011	Soling	CYC	RR
23. April	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
30. April	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS	
30. April bis 1. Mai	Opti-Krokodil	Opti A+B	SRV	RR
<b>Mai</b>				
7. Mai	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC	
7./8. Mai	Föhnhorn	Tornado	WVF	RR
7./8. Mai	29er Regatta, Laser 5000	29er und Laser 5000	SRS	RR
12./13. Mai	Beatrice Pokal	Drachen	CYC	RR
13./14./15. Mai	Silberdrachen	Drachen	CYC	RR
14./15. Mai	31. König Ludwig Pokal	H-Boot	SCBC	RR
14./15. Mai	Fossil-Laserbitschei	Laser Standard/Radial	SRV	RR
	Chiemo-Preis	Finn	SRV	RR
21. Mai	Urfahrer Auftakt Ernst Schmittberger Ged. Regatta	Rev. Klassen Yst.	YCU	
21./22. Mai	29er Alpenland-Trophy	29er	BSCF	RR
21./22. Mai	Chiemseer H-Boot	H-Boot	VSaC	RR
27./28./29. Mai	Bayerische Jugendmeisterschaft	BIC	RSCC	RR
28. Mai	Seebrucker PlNtten-Treff	Plätten	WVF	
28. Mai	Ansegeln-Mailüfterl-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW	
28. Mai	Gollenshausener-Hafenpokal	Rev. Klassen Yst.	YCG/WVG	
28. Mai	Bernauer Up&Down	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
28. Mai	Laterndl Langstr. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCC	
28./29. Mai	Chiemsee-Cup	Raceboard	RSCC	RR
28./29. Mai	Rosenheimer Stadtmeisterschaft	Rev. Klassen Yst.	SRS	
28./29. Mai	Bernauer Opti/Europe Regatta	Europe u. Opti B+C	BSCF	RR
28./29. Mai	J 80 Wettfahrten	J 80	SCBC	RR
28./29. Mai	Skiff-Cup	29er, 29er xx, Laser 5000	YCU	RR
<b>Juni</b>				
2. Juni	Urfahrer-Einhand	Kielboote, Jollenkreuzer, Yst.	YCU	
2./3./4. Juni	Corsair-Cup	Corsair	WVF	RR
4./5. Juni	29er Chiemsee-Trophy	29er	SRV	RR
4./5. Juni	Laserschale	Laser-Standart u. Radial	SRS	RR
11. Juni	Chiemsee 100	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
11./12./13. Juni	Bavarian-Open	Melges 24	CYC	RR
11./12./13. Juni	Joker-Knoten	Joker	CYC	RR
12. Juni	Krautinsel-Rund	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
12. Juni	Up& Down Racer / Libera-Cup	Libera und Racer	LYCC	
<b>18. Juni</b>	<b>Blaues Band</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>CYC</b>	
18./19. Juni	FD-Cup und KZV-Kanne	FD, Kielzugvögel	SRS	RR
19. Juni	Weiberl-Cup	Kielboote Yst. nur Damen	YCU	
24./25./26. Juni	47. Maibock	Star	CYC	RR
25. Juni	30. Chiemsee-Quer	Rev. Klassen Yst.	YCG	

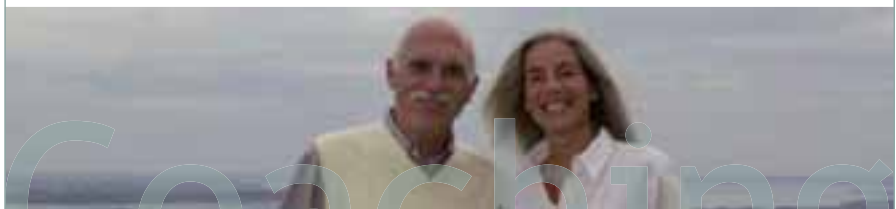
Datum	Name der Regatta	Bootsklassen	Club	Ranglistenr.
25. Juni	Sundowner-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
<b>Juli</b>				
2. Juli	Rund um d'Insl'n	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
2. Juli	Wasserwacht-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCC	
<b>2. Juli</b>	<b>Hafentrophy</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>SRV</b>	
2./3. Juli	Harrasser Kanne	H-Boote	CYC	RR
?	Feldwieser Opti-Cup	Opti A + B	SCCF	
9. Juli	Breitbrunner Hafenpreis	Rev. Klassen Yst.	SCBC	
9. Juli	Georg Klampfleuthner Ged. Regatta	Plätte, Schratz	WVF	
9. Juli	6-Std. Regatta, 4. Benetau-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCPC	
9./10. Juli	6. Bayerische Opti Team Race Meisterschaft	Opti-Team's	CYC/BSV	RR
9./10. Juli	Herzog Max Regatta	420er	SCHC	RR
<b>16. Juli</b>	<b>45. Chiemsee-Rund</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>YCU</b>	
16. Juli	Sun-Down-Race	Rev. Klassen Yst.	YCG	
16./17. Juli	Chiemsee Tornado-Cup, A-Cat-Cup	Tornado, A-Cat	SCC	
23. Juli	Jubiläums-Regatta Condor-Cup	Rev. Klassen Yst.	VSaC	
23. Juli	Offene Kreismeisterschaft Altötting	Rev. Klassen Yst.	WSG	
23. Juli	Kreuz und Quer	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
23./24. Juli	L 95 Josef Preis	L 95	CYC	RR
<b>30. Juli</b>	<b>Feldwieser-Langstrecke</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>SCCF</b>	
31. Juli	Eltern im Opti	Opti	CYC	
<b>August</b>				
1.- 5. August	Sparkassen Chiemsee Jugendwoche	Opti, 420er, Laser, 29er,	CYC	
6. August	33. Nudelholz Regatta	Rev. Klassen Yst. Steuerfrauen	YCG	
6./7. August	Silberdelphin	Opti B	CYC	RR
13. August	Gelb-Schwarzes Band	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
13. August	Simssee-Rund	Rev. Klassen Yst.	SRS	
13./14. August	Schorsch Walner Oldie Treff	Traditionsklassen Yst.	SCCF	
20. Aug.	Kinig Luddwig II Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCHC	
<b>27. August</b>	<b>Weitsee Rennerts</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>WVF</b>	
27. August	Freundschaftsregatta	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
<b>September</b>				
3. Sep.	Ludwig Lackner's Ged. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW	
3./4. Sep.	Lindenblatt	Finn	WVF	RR
3./4. Sep.	Seebrucker Regatta-Tage	Korsar, Dyas, Dart	SRV	RR
10. Sep.	Herbst-Regatten	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
10./11.Sep.	Opti-Cup der Sparkasse Ro./ Bad Aib.	Opti A+B	SRS	RR
<b>17. Sep.</b>	<b>Drei Buchten Törn</b>	<b>Rev. Klassen Yst.</b>	<b>SCBC</b>	
18. Sep.	Suncharter-Race und Siegerehrung	CMS	SCBC	

24. Sep.	Zwetschgendatschi-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
<b>Datum</b>	<b>Name der Regatta</b>	<b>Bootsklassen</b>	<b>Club</b>	<b>Ranglistenr.</b>
24. Sep.	Urfahrner Känguru	Rev. Klassen Yst.	YCU	
24. Sep.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC	

### Oktober

1. Okt.	Kraut und Rüben	Rev. Klassen Yst.	WSG	
1./2. Okt.	Auer Bräu 111er Zwickl-Cup	H-Boote	SRS	RR
1./2. Okt.	Whirlpool-Cup	Int. 14.Footer	LYCC	RR
3. Okt.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS	
3. Okt.	Lindchen-Cup Regina	Plätte	WVF	
7. Okt.	Bavarian Masters	Raceboard 9,5 / 7,5	RSCC	RR
7./8./9. Okt.	German Open	Asso	VSaC	RR
8./9. Okt.	Chiemsee-Trophy	420er	CYC	RR
8./9. Okt.	Chiemsee Insel Marathon	Raceboard 9,5, RS:X, OK, BIC	RSCC	
13.-16. Okt.	Hans Detmar -Wagner Cup am Gardasee	Drachen	CYC/MYC	RR

Reiss Profile™ - Der Weg zum Kern der Persönlichkeit mit den 16 Lebensmotiven



# Coaching

Coaching an der Ostsee und am Chiemsee

mit und  
**Alfred Preuß** **Andrea Stemberger**  
 Am Roikier 5 Postweg 3  
 24972 Quern 83209 Prien  
 Fon/Fax 04632.875 217 Fon 08051.96 599 71  
 Email preuss.a@gmx.de Fax 08051.96 599 09  
 Email as@stemberger.net  
 www.stemberger.net





Corsi Nicolas  
Jugendmitglied



Corsi Carla  
Jugendmitglied



De Souza von  
Winterfeld Paul  
Juniorenmitglied



Erhard Karl  
ordentliches Mitglied



Erhard Sigrid  
Ehegattenmitglied



Fuchs-Optekamp  
Corinna  
Ehegattenmitglied



Optekamp Nicolas  
Jugendmitglied



Dr. Gebauer Matthias  
ordentliches Mitglied



Gebauer Ruth  
Ehegattenmitglied

Bild  
fehlt

Hostätter Alina  
Juniorenmitglied



Kusmiak Klaus  
ordentliches Mitglied



Kusmiak-Henze  
Christiane  
Ehegattenmitglied



Henze Antonia  
Juniorenmitglied



Hopf Gabriele  
Ehegattenmitglied



Hopf Günter  
ordentliches Mitglied



Landinger Quirin  
Jugendmitglied



Landinger Sebastian  
Juniorenmitglied



Monschein Arthur  
ordentliches Mitglied



Monschein Sabine  
Ehegattenmitglied



Monschein Victoria  
Jugendmitglied



Monschein Vincent  
Jugendmitglied



Kein Bild !!

Obermaier  
Maria Barbara  
Ehegattenmitglied



Pechstein Lilli  
Seglerheim Jugend



Pechstein Luke  
Seglerheim Jugend



Pospiech Chiara  
Jugendmitglied



Qualen Gabrielle  
Ehegattenmitglied



Qualen Jan  
ordentliches Mitglied

Bild  
fehlt

Rinser Thomas  
Ehegattenmitglied



Schreiber Kai  
ordentliches Mitglied



Schwaab Alexander  
ordentliches Mitglied



Steinböck Marie  
Juniorenmitglied



Taubenberger Michael  
Ehegattenmitglied

## Austritte 2010

Bahner Julius	Juniorenmitglied	Kaiser Ursula	Ehegattenmitglied
Botzenhard Christoph	Seglerheim Mitglied	Keller Matthias	aufserordentliches
Botzenhard Angelina	Seglerheim Mitglied	Mitglied	
Brehm Robert	ordentliches Mitglied	Lehnert Zarina	Juniorenmitglied
Brehm Eva	Ehegattenmitglied	Mühlbacher Sabrina	Juniorenmitglied
Dirsch Irene	ordentliches Mitglied	Nath Julia	Ehegattenmitglied
Franz Conrad	Juniorenmitglied	Pfaffinger Daniel	Juniorenmitglied
Gerber-Braun Beatrice	ordentliches Mitglied	Schmid Peter	Seglerheim Mitglied
Gerber-Braun Harald	Ehegattenmitglied	Weiler Miriam	ordentliches Mitglied
Hellmold Laura	Juniorenmitglied		
Kaiser Ronald	aufserordentliches Mitglied		



**Helene Luise Ihnenberger  
geboren  
am 20. September 2010**



**Clemens Leopold Wallner  
geboren  
am 18.11.2010,  
Mutter geborene  
Elena Fricke**

## **Wir gedenken in stiller Verbundenheit**

Josef Lichtinger	† 02.07.2010	ordentliches Mitglied
Marta Paulus	† 08.10.2010	Ehegattenmitglied
Rudi Berchtold	† 10.11.2010	ordentliches Mitglied

# Wir gedenken in stiller Verbundenheit



Josef Lichtinger



Rudi und Barbara Berchtold im Sommer 2010.

## Vom Bug zum Heck

### Renovierungen

Über die Wintermonate wurde das Vorstands- und Schiedsrichterzimmer, sowie das Wettfahrleiterbüro von seinem etwas verblichenem Scharm der 70er Jahre befreit und komplett renoviert. Dies natürlich auch in Anbetracht der bevorstehenden Weltmeisterschaft der Soling-Klasse, bei der wir uns entsprechend präsentieren wollen. Auch rund um das Clubgelände mit seinen Liegenschaften waren wieder eine Reihe von Sanierungsarbeiten nötig. So musste die Terrasse des großen Malzhauses teilweise befestigt werden, da sich viele Terrassenplatten zusehends lösten. Auf der Ostseite des Hauses ist der hölzerne Treppenaufgang in den 1. OG und der dazugehörigen Balkon neu gebaut worden. Die alten Holzstufen waren komplett morsch und ein Reparieren und Flickschustern hätte keinen Sinn gemacht. Agathon hat sich auch hier die Arbeit gemacht und den Auftrag ausgeschrieben. Um die obere Parkplatzwiese wieder in vollem Umfang nutzen zu können, musste der sumpfige Teil neu befestigt werden.

### Neuer CYC Internetauftritt

Zehn Jahre ist es nun her, dass der CYC im Internet präsent ist. Zeit die Seite den neuen technischen Gegebenheiten anzupassen. Für die Mitglieder gibt es jetzt auch einen „Internen Bereich“, der über ein Passwort erreichbar ist. Auf diesen Seiten finden Sie unter anderem zukünftig die Protokolle der Hauptversammlungen, die CYC Gebührenordnung und Aufnahmeanträge neuer Mitglieder. Alles in allem versuchen wir noch zeitnaher aktuelle Geschehnisse ins Netz zu stellen.

### CYC Motorbootflotte aufgerüstet

Nachdem der Motor unseres kleinen



*Umbauarbeiten, Wettfahrleiterbüro und Vorstandszimmer*

Schlauchbootes „Brummi“ nur mehr vorwärts fahren wollte und eine Reparatur unverhältnismäßig war, entschied sich der Vorstand zum Kauf eines komplett neuen Bootes mit entsprechendem Motor. Die große Auswahl an Schlauchbooten mach-



*Zusammenhalt hoch über dem Wasser...*



*Die Teilnehmer des Arbeitsdienstes am 24. April*



Henri Gerlach

Carla Gerlach



Felix Wimmer



Lorena Brunnhuber und Alina Hofstätter



Strahlende Gesichter bei den  
Siegemannschaften

te eine Entscheidung nicht einfach. Nach dem einholen mehrerer Angebote sowie auch Probefahrten war klar, einen besseren „Schlauch“ wie unser altes Nato Boot „Erwin“ gibt es für unsere Einsatzbereiche nicht. Jetzt haben wir zwei gleiche Schlauchboote, das Alte mit 50 PS und ein Neues mit einem 60 PS Motor. Um auf die gestiegenen Anforderungen auch bei Regatten insbesondere wenn gleichzeitig Jugendtraining ist vorbereitet zu sein, werden wir den alten „Brummi“ mit einem neuen kleineren Motor bestücken und nicht ausrangieren.

### Arbeitsdienste

Mittlerweile sind die beiden Arbeitsdienst-Samstage im Frühling eine feste Institution. Heuer bedingt durch die Weltmeisterschaft werden wir etwas früher als sonst, nämlich nach der Hauptversammlung am Samstag, den 16. April loslegen. Der zweite Arbeitseinsatz ist dann am 7. Mai. Ein Arbeitsdienst beginnt um 9.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr. Zwischendurch gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Nach den allgemeinen Frühjahrsarbeiten rund um das Gelände ist geplant, dass Badehaus innen fertig zu streichen. Im letzten Jahr konnten wir die Malerarbeiten nicht beenden, entsprechend „unfertig“ war dann das Ergebnis.

### CYC Opti-Jugend

Seglerisch ganz stark haben sich in der letzten Saison unsere „jungen Wilden“ im Opti entwickelt. Hier ist eine tolle Truppe zusammengewachsen. Man beachte, die ersten fünf Plätze bei unserer Silberdelphin-Regatta wurden von unserer Jugend belegt. Bei großen nationalen Opti B Regatten konnten ebenfalls sehr gute Platzierungen ersegelt werden. Die wöchentlichen Trainingseinheiten, vornehmlich unter hervorragender Leitung von Nico Lutz und auch die selbst von den Eltern organisierten Trainings im Ausland,



zeigen Wirkung. Es fällt auf, das untereinander die Stimmung in der Opti-Gruppe gut ist und zusammengehalten wird.

Das Opti Anfängertraining wird regelmäßig an den Wochenenden von Tilo Saemmer und Markus Ziegler durchgeführt. Samstag, meist auch Sonntag ab 10.00 Uhr, findet im Wechsel praktisches Training und Theorie-Unterricht statt. Die Kinder werden altersgerecht an das Segeln herangeführt. Falls Ihr Kind Interesse hat, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle. Wir haben eine Reihe

von Club-Optis, die den Kindern zur Verfügung stehen.

**Weitere Jugendleistungssegler aus dem CYC**

Im Laser Radial konnte Henri Gerlach gute Ergebnisse erzielen und wurde in den bayerischen U 17 Landeskader aufgenommen. Auch Felix Wimmer der mit Jan Nürnberger aus Berlin zusammen im 420er segelt, ist im U 17 Landeskader. Lorena Brunnhuber und Alina Hofstätter sind im 470er

U 19 Landeskader und Carla Gerlach

**Bootsmotoren-Fachbetrieb**

# Angerer



- Kompetente Beratung
- Qualifizierter Service
- Großes Ersatzteillager

*Wir sind Service-Händler folgender Firmen:*

**VOLVO PENTA**

**BUKH DIESEL**

**YANMAR**

**nannidiesel**

**Farymann Diesel**

**STEYR DIESEL**

**BMW Marine**

Seit über 35 Jahren  
Ihr Spezialist in Sachen  
Bootsmotoren!

83209 Prien am Chiemsee  
Am Reitbach 11

Telefon: 08051/4729  
Fax: 08051/4738  
E-Mail: [angerer-prien@t-online.de](mailto:angerer-prien@t-online.de)



*Michaela Jansen und ihre Crew haben allen Grund zum Feiern*

wurde in die Laser 4.7 Landes-Leistungsgruppe aufgenommen.

### **Admirals-Cup**

Ein ordentlicher Ostwind sorgte für viel Spannung beim letzten Admirals-Cup. 33 Mannschaften, eingeteilt in dreier Gruppen gingen hoch motiviert an den Start. Vorne weg alleine auf dem Weg zur ersten Boje der Holzdrachen mit Dr. Alexander und Mathias Zitzmann. Bei ihrer ersten Regatta waren sie leider eine Minute zu früh gestartet. Unbeeindruckt von den straffen Windverhältnissen zeigte sich die Jugendcrew mit Lorenz Fischer, Leo Vogt und Timo Jansen. Die drei mussten hart auf dem Clubzugvogel arbeiten, um sich und Material heil nach Hause zu bringen. Ein Comeback feierten Josef Laxganger und Angie Hofmann im Starboot. Die beiden hatten sichtlich Spaß und wollten eine Olympia-Kampagne nicht mehr gänzlich ausschließen. Pech hatte Dr. Joachim Knerr, der nach schneller erster Runde seinen FD kurzerhand umdrehte, sich das Schwert bei Tageslicht ansah und seine Ausdauer im Wasser unter Beweis stellte. Er sollte nicht der einzige „Doktor“ unter den Mitgliedern sein, der an diesem Nachmittag im Wasser Kondition aufbau-

te, wie Volkmar Stecher am Abend bei der Preisverteilung launig feststellte. Gewonnen haben die Mannschaften Frithjof Ohin, Karl Fricke und Rolf Sämmer. Schnellste Dame war wieder Michaela Jansen mit ihrem Team. Selbst die zwölköpfige Band „Blues Blossn“ die schwungvoll aufspielte, konnte Frithjofs Strahlen über seinen Tagessieg nicht verdecken.

### **Abendregatten, Clubmeisterschaft, Stegpartys**

Sehr spannend wurde es am Ende der Serie zur Clubmeisterschaft. Von den insgesamt zwölf ausgeschriebenen Abendregatten konnten wir 9 Wettfahrten starten. Vor der letzten Regatta führte die Mannschaft um Frithjof Ohin (Melges) sehr knapp vor Richard Buchecker (Ufo 22) und dem Vorjahressieger Hans Jürgen Koch (Joker). Am Ende hatte Richard und Claudia knapp die Nase vorne und durften sich feiern lassen.

Die restlichen Wettfahrten fielen entweder völliger Flaute oder einem „schnürl“ Regen und völliger Flaute zu Opfer. Was dann notgedrungen dazu führte, gleich zum geselligen Teil des Abends überzugehen. Hier zeigt sich wieder ein physikalisches Gesetz: Die Anziehungskraft der Clubterrasse steigt mit jedem Moment des Wartens, unabhängig von der Wetterentwicklung. Werden die anfänglichen Fliehkräfte hinaus auf den See, bei unsteher Wetterlage nicht fundamental unterstützt, so beginnt das parallel Universum Clubterrasse wie ein schwarzes Loch alles sich im Hafen befindliche Leben nach und

### **Informationen per Mail**

Ein großer Vorteil von Clubnachrichten die per Mail versendet werden, liegt darin, dass die Informationen kurzfristig versendet werden können. Dadurch sind wir aktuell und somit auch lebendig. Viele Mitglieder sind bereits im Verteiler. Wenn sie also eine Mailadresse haben, teilen sie uns diese bitte mit.



Laue Sommerabende am Steg

nach solange aufzusaugen, bis auch das letzte Fliehkraft-Teilchen mit dem Satz „Veli bitte an Schnitt“ in der Wirtschafts-Atmosphäre verglüht. Wobei man erwähnen darf, dass wenn es auch nur im Ansatz Sinn macht raus zufahren, auch gesegelt wird.



Gute Stimmung bei der Ehrung der Clubmeister

Ein großes Dankeschön an den Hans unseren Wirt, der unter anderem mit zwei tollen Stegpartys für gute Stimmung sorgte. Bei gegrilltem Fisch, sommerlichen Drinks und romantischer Beleuchtung, wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Dass diese Besonderheiten auch viel Arbeit machen, merkt man dem Hans nicht an, er macht's einfach, Respekt!

Michael Wimmer



**PRIENER STR. 14  
83233 BERNAU**

UNSERE SERVICE-PARTNER



**BUFFALO**  
HARLEY-DAVIDSON & BUELL LINZ



**PHONE: 08051-9646802**

**WWW.CHIEMGAU-RENTAL.COM**

# Erlebnisse einer H-Boot Crew bei der Chiemsee Meisterschaft 2010

Ein Bericht von Christa und Dieter Burckhardt

Sechs Regatten, verteilt über die Sommermonate, werden von den Veranstaltern der Meisterschaft ausgerichtet. Um in die Wertung zu kommen, ist die Teilnahme an vier Regatten erforderlich. Ist man öfter dabei, kann man die schlechten Ergebnisse streichen. Da auch ein guter Segler gelegentlich mal in die Wüste fährt, besonders bei leichtem Wind, ist das natürlich ein großer Vorteil. Dies ist die Geschichte des H-Bootes GER-1577 mit Zweier-Crew Dieter (79) und Christa (70) als Vorschoterin.

H-Boote segeln in der Gruppe „Einheitsklassen“ gegen so klassische Typen wie Soling, Trias, Dyas, Drachen, Starboot, 806, und Kielzugvogel. Diese Boote passen von ihren Eigenschaften her gut zusammen, auch wenn sie etwas unterschiedlich schnell sind. Das wird in der Gruppe durch eine Wertung nach „Yardstick“ ausgeglichen. Der Platz einer Yacht ergibt sich so aus der nach Yardstick berechneten Zeit. Die Einstufung der Boote beruht auf langjähriger Erfahrung und bietet kaum Anlass zu Kritik.

Langjährige Erfahrung mit der Chiemsee Meisterschaft haben auch wir als H-Boot Crew, denn wir waren von Anfang an dabei. Aber es macht uns immer noch großen Spaß, gerade weil man sich auch mit anderen Bootstypen messen muss. Dabei zeigt sich immer wieder, dass das H-Boot keineswegs „ein alter Hut“ ist. Wenn man es gut trimmt und auch taktisch einigermaßen auf der Höhe ist, hält es für die anderen Typen der Gruppe manche Überraschung parat.

In früheren Jahren war die 806er Klasse immer mit mehreren Booten bei der Chiemsee Meisterschaft dabei, aber dieses Jahr haben sie weitgehend durch Abwesenheit gegläntzt. Wir bedauern das sehr, weil die Duelle zwischen H-Boot und 806 immer recht spannend waren. H-Boote hatten dabei oft die Nase vorn. Auch Soling und Trias haben es gegen H-Boot Segler, die etwas Erfahrung mitbringen, nicht leicht. Das H-Boot ist einfach flexibel und segelt sowohl bei extrem leichtem wie auch bei starkem Wind gut. Mit einem H-Boot ist man für die Chiemsee Meisterschaft bestens gerüstet.

(Siehe auch [„www.chiemsee-simssee-h-boot.de/langstrecke“](http://www.chiemsee-simssee-h-boot.de/langstrecke))

## Feldwieser Langstrecke, 5.Juni, im SCCF

Alle Jahre wieder gibt es am Chiemsee Hochwasser und diesmal kam es pünktlich zur ersten Regatta der Chiemsee Meisterschaft. Wegen der überfluteten Stege in unserem Hafen hätten wir nur mit einer Leiter auf das Boot klettern können, und das erschien uns als zu riskant. Wir waren also -schweren Herzens- nicht dabei. Der erste Streicher war damit schon weg!

Bei dieser Wettfahrt gab es nur einen leichten aber stetigen Wind ohne Flaute. Den Rundkurs über die Weitsee schafften deshalb alle Boote der Gruppe innerhalb des Zeitlimits. In der Einheitsklasse waren nur 7 Boote am Start, davon zwei H-Boote. Sicher war das auch eine Folge des Hochwassers und der überschwemmten Stege in den Häfen.

Eine Hiobsbotschaft war die Disqualifikation des H-Boot-Champions und Gruppen-Ersten des vergangenen Jahres, Bernhard Zahn. Er hatte bei dem Vogelschutzgebiet eine Begrenzungstonne auf der falschen Seite passiert, wogegen ein Teilnehmer protestiert hatte. Schade, vielleicht hätte er sonst seine Erfolgsserie aus dem Jahr 2009 fortsetzen können.

Gruppensieger wurde der Trias-Segler Pege Puttfarcken vor der H-Boot Familiencrew Obermaier, die nach berechneter Zeit gerade mal fünf Sekunden zurück lag und damit den 2. Platz belegte. Es folgte eine Dyas (Huber), eine 806, eine Soling (Dr. Voit) sowie eine weitere 806 vor dem disqualifizierten Bernhard Zahn, der auf den 7. Platz gesetzt wurde. Dies war der letzte Auftritt der 806er Klasse bei der Chiemsee Meisterschaft in diesem Jahr.

### Blaues Band, 26.Juni, im CYC

Hochwasser vorbei, Wetter schön, Lust aufs Regattasegeln da. Jetzt muss nur der Wind noch mitspielen, dann knöpfen wir hoffentlich wieder an alte Zeiten an, nachdem für uns die Saison 2009 wegen Rückenproblemen ein Totalausfall war.

Die erste erfreuliche Überraschung: Sechs H-Boote waren am Start, davon zwei mit Segelnummern, die uns nicht so geläufig waren. Sollte unsere Werbecampagne vom Frühjahr doch etwas genutzt haben? (Siehe auch [www.chiemsee-simssee-h-boot.de/presentation](http://www.chiemsee-simssee-h-boot.de/presentation)) Aber erst der weitere Verlauf der Saison würde zeigen, ob sich im H-Boot Lager wirklich eine Trendwende zu mehr Aktivität eingestellt hat.

Trotzdem: Ein herzliches Willkommen im Kreis der H-Boot Regattasegler an die Mannschaften Joachim



### 3-Buchten-Törn - Herreninsel Ostufer



Übermorgen 11 Boot hat wenig Wind - Nachbarn hat die see

### 3-Buchten-Törn - Flotte auf Kurs West



Auf dem Rückkurs 11 Boot ist die Stimmung ausgesprochen gut

### 3-Buchten-Törn - Zieleinlauf



Die 11 Boot Übermorgen Crew - Nur knapp geschlagen

### Weibsee - Einen schöneren Badeplatz gibt es nicht



Dieter und Christa gesendet ohne Regatta Einsatz

Geissler und Henning Dickhoff, beide vom CYC. Leider stellte sich bei der Regatta nur leichter Ostwind ein, sodass ein verkürzter Kurs gesegelt wurde. Schon am Rasthaus, also kurz nach dem Start, stand die wichtigste Entscheidung während der ganzen Wettfahrt an: weiter entlang der Autobahn oder hoch zur Herreninsel und erst dann eine Wende in Richtung Ost? Wir wählten den Kurs zur Herreninsel, während fast alle andern Boote der Gruppe an der Autobahn blieben. Dort wurden sie aber zusehends langsamer. Wir und eine Dyas, die uns gefolgt war, hatten bis zur Tonne 2 am Ostufer einen zwar leichten aber stetigen Wind. Das Autobahnfeld parkte während unserer Seeüberquerung dauerhaft ein und fielm nahezu aussichtslos zurück.

Zusammen mit der Dyas (Huber), die mittlerweile knapp vor uns lag, erreichten wir relativ zügig unter Spinnaker Tonne 3 vor Gstadt. Das war allerdings das Ende des genussvollen Segelns, denn kaum war die Tonne gerundet, schief der Wind zeitweise vollkommen ein. Das Boot bewegte sich dann nur noch wenn Ausflugsdampfer vorbeikamen, aber auf diese Bewegung würde man gerne verzichten.

Durch gekonntes Manövrieren in dieser Flaute-region erreichte die Dyas schließlich als einziges Boot der Gruppe ganz knapp vor Regattaende das Ziel. Die Dyas Crew ist hervorragend gesegelt und wir wissen jetzt, auf wen wir in Zukunft besonders gut aufpassen müssen.

Hinter uns, mit einem Rückstand von über einer Stunde an der letzten gewerteten Tonne 3, haben sich die H-Boote in der Gruppe gut behauptet. Dritter in der Gruppenwertung wurde Joachim Geissler (der Neue) vor Josef Fink und dem Trias Segler Pege Puttfarcken. Bernhard Zahn, der Seriensieger des letzten Jahres, wurde nur Sechster, aber das sollte er bei diesen Verhältnissen eigentlich locker verkraften. Die H-Boot Crew Georg und Franz Obermaier, auch erfahrene Regattasegler, landete bei dem Lotteriespiel unter Segel sogar nur auf Platz sieben.

Der zweite „Neue“, Henning Dickhoff, hat die Wettfahrt leider ohne Wertung beendet, ebenso wie ein

Drachen und eine Soling. Die Begeisterung fürs Regattasegeln ist bei Henning und seiner Mannschaft aber trotzdem erhalten geblieben, denn er hat an allen CYC-Abendregatten teilgenommen. Wir hoffen, dass er auch bei der Chiemsee Meisterschaft wieder auftaucht. Joachim Geissler war Erster der Verfolgergruppe, in der er erfahrene Regattasegler geschlagen hat. Darauf kann er mit Recht stolz sein und es bleibt zu hoffen, dass er durch diesen Erfolg, trotz der widrigen Verhältnisse, fürs Wettsegeln etwas motiviert wurde und mit uns auch in Zukunft um vordere Plätze kämpfen wird. Beide H-Boote wären eine Stärkung der zur Zeit kleinen H-Boot Flotte, die wir dringend brauchen könnten.

### **Hafen Trophy, 10.Juli, im SRV**

Vor Seebruck hatten sich am Start 104 Boote versammelt und damit wurde das zur größten Regatta der Serie. Das lag natürlich auch daran, dass viele Segler aus ihrem Heimathafen Seebruck dabei waren, die sonst nicht an den Meisterschafts-Regatten teilnahmen. Der Westen war hingegen trotz langer Anfahrt (Schleppzüge) unverändert stark vertreten. Schließlich gibt es auch in Seebruck gute Punkte zu holen und dafür lohnt es sich, mal etwas früher aus den Federn zu hüpfen.

Unsere Gruppe Einheitsklassen war mit elf Booten ganz gut vertreten, jedoch vermissten wir bei den H-Booten die Obermaier Crew und auch Bernhard Zahn war nicht dabei.

Der Kurs der Regatta führte von Seebruck nach Süden zur Tonne 1 bei der Krautinsel, sodann nach Osten bis kurz vor Chieming zur Tonne 2 und dann wieder hinauf zum Ziel vor Seebruck; also ein großes Dreieck vom Nordende bis weit in den Süden des Chiemsees.

Der Süd-West Wind war zu Beginn leider wieder etwas schwach (1-2 Bft) aber wenigstens einigermaßen stetig, sowohl in Richtung wie in Stärke. Wir beschlossen den 1.Schenkel nach Süden etwas offener zu segeln als unsere Konkurrenten Puttfarcken (Trias) und Fink (H-Boot), die bestrebt waren, noch Luvweg zu machen. Durch unsere höhere Geschwindigkeit konnten wir in Lee an beiden vorbeiziehen und hatten an der Fraueninsel schon einen beruhigenden Vorsprung, der sich durch einen Winddreher nach Westen noch vergrößerte.

Da der Wind keine Kapriolen mehr machte und auf dem 3.Schenkel sogar auf 3 Bft zunahm, war unseren Sieg in der Gruppe nicht mehr in Gefahr. Auf den 2.Rang kam Josef Fink (H-Boot) vor einer Tempest aus Seebruck und Pege Puttfarcken (Trias). Unser Bezwinger vom Blauen Band, Christian Huber (Dyas), hatte wohl irgendwo Pech. Er wurde nur Zehnter.

Dann gab es noch drei H-Boote aus Seebruck, die auf den Plätzen 7, 8 und 9 gelandet sind. Diese Boote sind jedes Jahr in Seebruck dabei, aber im Süden sind sie leider kaum aufgetaucht.

## **Chiemsee-Rund, 24. Juli, im YCU**

Segeln ist bekanntlich ein Wassersport. Aber wenn beim Segeln das Wasser stundenlang in Strömen von oben kommt, wird es doch von den Meisten als sehr lästig empfunden und der Spaß bleibt dann auch auf der Strecke. Bei einer „Er & Sie Crew“ muss „Er“ auch immer im Auge behalten, was „Ihr“ noch zugemutet werden kann, ohne dass der Spaß nachhaltig verloren geht. Am 24. Juli war bei Dauerregen und Sturmböen die Sache ziemlich klar: Heute lieber nicht, sonst gibt es bleibende Schäden und das sind die paar Punkte, die es zu holen gibt, nicht wert. Wir nahmen deshalb unsere 2. Auszeit.

Allerdings haben wir nun keinen Streicher mehr, um mögliche Patzer unter den Tisch zu kehren. Bei den beiden letzten Regatten muss somit alles klappen wenn wir im Rennen um den Gruppensieg bleiben wollen. Die Konkurrenz hat dabei natürlich auch noch ein Wörtchen mitzureden.

Beim Blick auf die Ergebnisliste der Chiemsee-Rund Regatta wurde dann auch schnell klar, dass die Konkurrenz das Wetter voll über sich hat ergehen lassen. Die fünf Anwärter auf den Gruppensieg waren alle dabei, sonst gab es in der Einheitsklassen-Liste aber nur „DNC“. Einige andere Regatta Segler hatten um das Sauwetter also auch einen Bogen gemacht.

Sieger in dieser Wasserschlacht wurde die Dyas Crew von Christian Huber, die damit zeigte, dass sie auch mit viel Wind gut zurechtkommt. Sie haben nun drei gute Ergebnisse auf ihrem Konto nämlich zwei erste Plätze und einen dritten Platz. Sie sind damit Topfavorit auf den Gruppensieg. Bei einem weiteren Sieg bei einer der beiden letzten Regatten sind sie nicht mehr einzuholen.

Stark verbessert hat sich auch Josef Fink (H-Boot), der den zweiten Platz belegte. Da er schon einen zweiten Platz auf seinem Konto hatte, kann er den Gruppensieg auch noch schaffen. Etwas schwerer hat es die drittplatzierte Obermaier-Crew, die bei der Seebrucker Regatta wegen anderer Verpflichtungen nicht teil nehmen konnte.

Schließlich lauert im Hintergrund auch noch Pege Puttfarcken mit seiner Trias, der diesmal auf den vierten Platz kam. Außer dem Sieg in Feldwies stehen auf seinem Konto bis jetzt zwei vierte und ein fünfter Platz. Damit hat er für den Gruppensieg nur noch Außenseiterchancen. Warten wir also mal ab, was noch kommt. Sicher wird es ganz spannend!

## **Weitsee-Rennerts, 21. August, bei der WVF**

Der Sommer macht seinem Namen alle Ehre: Es war drückend heiß und



es ging kaum Wind. Eigentlich eher ein Wetter, um im See zu schwimmen statt darauf zu segeln. Aber der Termin für die Regatta stand nun mal fest und so war leider wieder mal Flautensegeln angesagt. Dabei hatte der Veranstalter einen langen Up-and-Down Kurs zwischen Fraueninsel und Ising ausgelegt -also quer über den See-, der zweimal zu umrunden war.

Diese Regatta wurde mit zahlreichen Flautenlöchern, Winddrehern und de viel zu langen Kurs kein Highlight der Segelsaison. Viele Segler kamen innerhalb des Zeitlimits überhaupt nicht ins Ziel. Damit wurde das Yardstick-System weitgehend außer Kraft gesetzt. Der Veranstalter sollte sich überlegen, ob er nicht - ähnlich wie der CYC - für schnelle und langsamerem Boote unterschiedlich lange Kurse auslegt.

Sieger in der Gruppe wurde Pege Puttfarcken, der mit seiner schnellen Trias als Einziger das Ziel erreichte. Dahinter folgte Josef Fink als Zweiter, die Burkhardt-Crew als Dritte, ein Kielzugvogel (Berger) und man staune-Christian Huber mit seiner Dyas nur auf dem fünften Platz. Das lag eindeutig an den Verhältnissen, denn die Hubers können es besser, das wis-



## Grafik und Werbung



sen wir aus eigener Erfahrung. Als sechstes Boot der Gruppe folgte dann noch die Obermaier-Crew sowie zwei Soling auf den Plätzen sieben und acht.

Nach seinem Sieg hatte sich die Puttfarcken-Crew wieder als Anwärter auf den Gruppensieg zurückgemeldet, während Christian Huber seinen Vorsprung durch seinen fünften Platz eingebüßt hatte. Ebenfalls noch im Rennen blieben die Fink-Crew und Dieter/Christa Burkhardt. Vor der letzten Regatta gab es damit keinen eindeutigen Favoriten auf den Gruppensieg, da die vier führenden Mannschaften mit ihren drei besten Ergebnissen weniger als einen Punkt auseinander lagen. Wer also von diesen Vieren das nächst Mal die Nase vorn hatte, der war auch Gruppensieger in der Chiemsee Meisterschaft. So ein spannendes Finale gibt es nur selten.

### **Drei-Buchten-Törn, 11. September, im SCBC**

Diese entscheidende Regatta begann als „Psycho-Krieg“ schon am Vorabend der Wettfahrt bei einem zufälligen Treff der Hauptkonkurrenten auf der Terrasse des CYC Clublokals. Alle sprühten nur so vor Optimismus, besonders die Puttfarcken-Crew. Um die Euphorie etwas zu dämpfen meinte Christa, die Anwesenden sollten sich morgen warm anziehen, es gäbe auch noch andere, die segeln könnten. Das war unsere Kampfansage.

Zwölf Stunden später mussten dann den Worten Taten folgen. Zuerst fiel uns auf, dass Christian Huber mit seiner Dyas nicht im Starterfeld war. War er nach dem Weitsee-Rennerts etwa regattamüde? Nun ja, bis zur nächsten Chiemsee Meisterschaft denkt er wahrscheinlich nicht mehr an den Weitsee-Rennerts 2010, und macht uns, so wie bisher, vordere Plätze streitig.

Wie schon gewohnt, war der Ostwind beim Start wieder ziemlich schwach, sodass der erste Schenkel Richtung Krautinsel viel Geduld erforderte. Mit gemütlichem Dahinschippern war es aber bald vorbei, weil sich von hinten ein H-Boot mit Steuermann Josef Fink näherte. Dass er bei wenig Wind schneller segeln würde als wir, war uns neu. Wir wollten ihm noch zurufen: „Halt, wir sind die Leichtwindspezialisten“, aber da war er schon vorbei. Hatte er etwa eine Privatbö? Wir wissen es nicht, aber das Vertrauen in unsere Bootsgeschwindigkeit war etwas beschädigt.

Jetzt war klar, dass wir nur durch bessere Taktik gewinnen konnten, also war „besonders gut aufpassen“ die Devise. Eine wichtige taktische Entscheidung stand schon sehr früh an, nämlich in der Passage zwischen Krautinsel und Fraueninsel. Der kürzeste Weg zur 1. Tonne nahe der Autobahn führte möglichst dicht an der Krautinsel vorbei. Südöstlich der Insel konnte man jedoch einen Pulk von Booten sehen, die kaum noch

Fahrt machten. Da hieß es „Abstand halten“ und so machten wir erst einmal einen Schlag nach Norden. Die Obermaier-Crew hatte das anscheinend auch so gesehen und segelte noch weiter nördlich an uns vorbei auf den See hinaus. Josef Fink hatte die Situation wohl nicht richtig erkannt und segelte „volle Pulle“ in den Pulk hinein und fand dort ebenfalls seinen Parkplatz.

Der Schlag nach Norden erwies sich als goldrichtig, denn nach der Wende in Richtung Süd konnten wir den Spinnaker setzen und machten ganz gute Fahrt. Die Party an der Krautinsel ging indessen weiter, aber sicher war sie nicht besonders lustig. Wenn die Konkurrenz davonzieht, drückt das immer auf die Stimmung. Wir waren hingegen eher etwas fröhlicher gestimmt, besonders als es uns noch gelang, das Obermaier-Boot zu überholen. Anscheinend hatten wir jetzt auch mal eine Privatbö“. Unser Erzfeind Pege Puttfarcken auf Trias war in dieser Phase auch noch hinter uns. Es gab also allen Grund für gute Stimmung auf dem Burkhardt-Boot.

Nachdem wir die Konkurrenz ganz gut unter Kontrolle hatten, achteten wir besonders darauf, mögliche Flautenlöcher großräumig zu umfahren. Das bedeutete zwar oft kleine Umwege, aber es gab mehr Sicherheit. Auch das erwies sich als die richtige Taktik, denn die H-Boot Verfolger parkten noch mal am Hungerstein ein, den wir noch zügig in größerem Abstand passiert hatten.

Da der Wind mittlerweile kräftig zugelegt hatte, kamen wir auch gut durch die Kailbacher Bucht, die bei dieser Regatta immer ein gefürchteter Stolperstein ist. Hinter uns tobte in gebührendem Abstand ein heftiger Kampf zwischen Fink und Obermaier, den wir aber ziemlich entspannt beobachten konnten. Bei dem kräftigen Wind und dem nahen Ziel in der Urfahrner Bucht konnten uns die H-Boote nichts mehr tun. Pege Puttfarcken hatte uns auf seiner Trias zwar überholt, aber sein Vorsprung reichte nicht aus, um uns zu schlagen. Nach berechneter Zeit lagen wir sieben Minuten vor ihm, das ist ein gutes Polster. Auch die anderen H-Boot blieben noch vor ihm.

### **Fazit:**

Gesamtsieger der Chiemsee Meisterschaft wurde Wolfgang Böttger mit seiner Crew aus dem CYC.

Den Gruppensieg in der Einheitsklasse haben wir mit etwas Glück geschafft. Wie die Tabelle zeigt, war die Entscheidung, die sich erst bei der letzten Regatta ergab, äußerst knapp, besonders auf den ersten vier Plätzen.

1. Dieter Burkhardt ....	H-Boot ....	9,4 Punkte
2. Josef Fink .....	H-Boot ....	10,6 Punkte
3. Pege Puttfarcken ....	Trias .....	10,8 Punkte

4. Christian Huber .....	Dyas .....	10,8 Punkte
5. Dr.Georg Obermaier ..	H-Boot ....	16,2 Punkte
6. Florian Berger ...	Kielzugvogel ....	18,0 Punkte

Insgesamt haben sich in der Gruppe 21 Mannschaften beteiligt, aber nur die sechs oben genannten haben vier Wettfahrten gesegelt, die für eine Wertung erforderlich sind.

### **Schlussbemerkung für die „Einmalsegler“:**

Einmal im Jahr eine Regatta zu segeln ist vielleicht eine interessante Abwechslung, aber der eigentliche Reiz des Wettsegelns stellt sich erst ein, wenn man Chancen hat, vorne mitzumischen. Dazu muss man aber öfter bei Regatten mitmachen, Erfahrungen sammeln und sich intensiv mit dem Boot beschäftigen.

Wenn man das geschafft hat ( was etwas Geduld erfordert ), dann hat man auch ein neues Hobby entdeckt, das man nicht mehr missen möchte. Gelegentliche Flaute nimmt man dann auch mit größerer Gelassenheit hin, weil sie einfach dazu gehören.

Natürlich ist ein anständiger Segelwind immer noch des Seglers größte Freude, vor allem bei Regatten. Aber die wechselnden Winde sind ebenso eine Herausforderung, auf die eine Regatta-Crew ständig reagieren muss. Man ist stundenlang in Bewegung, und am Anfang der Saison hat man schon auch mal einen Muskelkater.

Aber auch der Geist ist durch ständiges Nachdenken über die richtige Taktik gefordert. Das hat ein bisschen was mit Schachspielen zu tun, denn hier wie dort entscheiden die richtigen Züge und Aktionen über den Ausgang des Spiels.

Das alles erfordert große Aufmerksamkeit und Konzentration, aber es macht Spaß und hält einen Segler fit, auch noch in höherem Alter. Das sind doch gute Gründe, bei der Chiemsee Meisterschaft mal „richtig“ mitzumachen, oder nicht ?

Auf der Internet-Seite [www.chiemsee-simssee-h-boot.de](http://www.chiemsee-simssee-h-boot.de) finden sich viele Tipps und Kontaktadressen zu den Themen Vorschoter, Bootstrimm, Training usw.

Dieter und Christa Burkhardt

# Christian Maier KG

MEISTERBETRIEB

**MERCURY**  
MerCruiser  
**MARINER**  
**YANMAR**  
TORQUEDO

Pkw • Lkw • Bootsmotoren

Klimaanlagen • Scheibenreparatur

Service + Reparatur

AU + SP + TÜV + Gasprüfung

Grafinger Straße 49  
83224 Grassau

Telefon 0 86 41 / 59 85 11

Telefax 0 86 41 / 59 85 12

Email: [info@kfz-christian-maier.de](mailto:info@kfz-christian-maier.de)  
<http://www.kfz-christian-maier.de>

- Reparatur und Kundendienst von Bootsmotoren (aller Marken)
- Reparatur - HU Ihrer Bootsanhänger
- Gasprüfung/Neuabnahmen nach G608
- Wintercheck + Einlagerung Ihrer Bootsmotoren
- Verkauf von Aussenborder und Einbaumotoren
- Verkauf von Schlauchbooten, Aluminium- und GfK Festrumpfböten
- Zubehör, Öle und Pflegemittel für Schiff und Motor
- Vermittlung von Finanzierungen



**NEU IM PROGRAMM!**

**BÖCKMANN-ANHÄNGER**

Kontakt: Christian Maier

Mobil 0170-8174 686

Telefon 086 41-59 85 11

## Schlankes Gruppensystem bei der Chiemseemeisterschaft 2011

Die Gesellschafter der Chiemsee Meisterschaft haben sich mehrheitlich für ein neues Gruppensystem entschieden.

Viele Vorteile umgeben unser mittlerweile sehr groß gewachsenes Pflänzchen. An manchen Stellen hat es Eigenarten, die man mit einer Umgruppierung, einem „schlanken Gruppensystem“ deutlich verbessern kann.

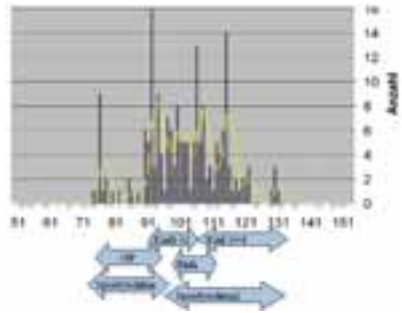
Die bisherige Gruppeneinteilung beruht auf dem Gedanken, sich gleich verhaltende Boote lassen sich gut vergleichen. Eine kleine und große Jolle sind theoretisch beide bei wenig Wind relativ langsam und bei viel Wind werden beide überproportional schneller. Man kann sie somit bei jedem Wind gut über Yardstick miteinander vergleichen. Ihr Geschwindigkeitsverhältnis bleibt „ähnlich“.

Boote mit breiter und tiefer Verdrängung hingegen werden mit steigendem Wind relativ zu den Jollen langsamer, da der Widerstand des Wassers nicht proportional, sondern stärker steigt. So bräuchte man zum Vergleich bei viel Wind zwischen Jollen und schweren Verdrängern einen anderen Yardstickzahlunterschied als bei wenig Wind. Vorherrschend haben wir am Chiemsee jedoch wenig Wind, Jollen können ihre Vorteile (bei  $\geq 5\text{Bft}$ ) beinahe nie ausnutzen.

Ein Problem bei der Einteilung der Boote nach gleichem Geschwindigkeitspotential ist, dass sich gleichverhaltende Boote (langsame und schnelle Jolle) ganz unterschiedlich schnell sein können - bis zu 25 Yardstickpunkten Unterschied. Damit sehen sie sich während einer Regatta nie, obwohl sie Gegner in der Wertung sind. Gerade bei einer Langstrecke ist das sehr schade.



[CHM2011SchlankesGruppensystemGrafik1]  
Bildtext: Die Grafik zeigt nach oben angeordnet die Anzahl der Boote bei den einzelnen Yardstickwerten und damit die Verteilung der Boote. Man erkennt, dass



es bis zu drei Boote gleicher Geschwindigkeit (gleichem Yardstick) geben kann (zB Yst 100, der in drei unterschiedlichen Gruppen vorkommt), die nie gemeinsam gewertet werden.

Jeder kann bestätigen, dass die letzten Jahre während und wohl auch durch die Chiemseemeisterschaft die seglerische Qualität bei den Yardstickregatten deutlich gestiegen ist. Am Start wird es immer enger. An den Bojen kommt nicht ab und zu ein Boot vorbei, sondern in mehreren Reihen wird um die Boje gegangen und jeder hält durch Aktionen und Rufe seinen Raum frei.

Ein weiteres Problem der Gruppeneinteilung nach „gleichverhaltenden Booten“ ist, dass bei unseren Langstreckenregatta am Chiemsee meist mindestens ein Windwechsel während der mehrstündi-

gen Wettfahrt vorkommt. Wird der Wind nach dem Zieldurchgang der schnellen Jolle weniger oder flaut ab, so hat die langsame Jolle gar keine Chance mehr, berechnet zu gewinnen - und umgekehrt.

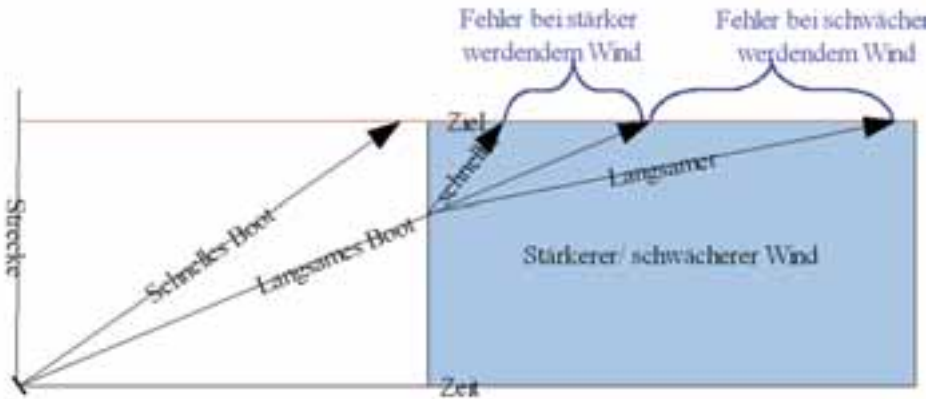
[CHM2011SchlankesGruppensystemGrafik2]  
Bildtext: Eine Windänderung macht es unmöglich, selbst „sich gleich verhaltende“ Boote fair zu vergleichen.

### Die Lösung drängt sich auf: Ein schlankes Gruppensystem

Dazu werden aus der Erfahrung des Vorjahres die Teilnehmer der Geschwind-

segeln, die ohnehin während der gesamten Wettfahrt um einen herum mitkämpfen.

Die Verteilung auf gleichgroße Gruppen bewirkt, dass die Sieger der Gruppen auch gleichgestellt sind. Der Gruppen-erste ist Sieger von durchschnittlich 13 Booten und kann 1:1 mit den anderen Gruppensiegern verglichen werden. Auf einen Faktor für zu kleine Gruppen kann verzichtet werden, dieser hat nämlich verhindert, dass ein eindeutiger Sieger einer kleinen Gruppe, trotz erstklassiger Leistung, Gesamtsieger wird.



keit/ dem Yardstick nach in gleich große Gruppen aufgeteilt. Gleichschnelle Boote segeln gemeinsam um den gleichen Preis. Plus Gruppen mit genügend Booten einer Klasse, wie J80.

[CHM2011SchlankesGruppensystemGrafik3]  
Bildtext: Die Verteilung in einem schlanken Gruppensystem.

Eine Gruppe wird demnach nur noch wenige Yardstickpunkte (im Mittelfeld 3-6 Punkte Differenz) umspannen, eine Windänderung wird kaum noch ins Gewicht fallen. Man wird gegen die Boote

Die Einteilung erfolgt so, dass in jeder Gruppe durchschnittlich gleich viele Teilnehmer sind. Dabei ist berücksichtigt, dass manche Gruppen z.B. in Seebruck eine Anzahl von bis zu 25 Teilnehmern haben werden, aber auch an anderen Regatten ein wenig schwach besetzt sind.

Da die Yardstickzahlen, die die Grenzen zwischen den Gruppen bestimmen, jährlich angepasst werden können (oder müssen), bleibt in dem System eine gewisse Dynamik. Die einzelnen Gruppen werden Zuwächse und Abgänge an der oberen

und unteren Grenze haben. Eine neue Rangordnung ist wahrscheinlich. Auch wird durch diese Erfahrung wohl nicht ausbleiben, dass mancher Yardstickwert eines Bootes schnell auf Grund der größeren Erfahrung (mehr gleichschnelle Boote) durch den Yardstickausschuss korrigiert wird.

YstVon YstBis Gruppe Name der Gruppe 2011

0-89	Nr.1	Grand-Prix-Gruppe
90-92	Nr.2	Rasergruppe
93-98	Nr.3	Rennggruppe
99-104	Nr.4	Sportgruppe
105-111	Nr.5	Leistungsgruppe
112-999	Nr.6	Kreuzerguppe
	Nr.7	J80

Tabelle: Die Einteilung der Yachten nach Yardstick im schlanken Gruppensystem

**Bewährt an allen Revieren**

Einen Blick auf die wenigen noch erfolgreicher Volksregatten zeigt, dass alle mit einer Einteilung nach Yardstick arbeiten, außer sie können eigene Klassen ausrufen:

Attersee-Cup - 8 Wettfahrten im Jahr, 3 Gruppen nach Yardstick bis 96; 97-106; 107 bis ....

Blaues Band vom Plattensee (Kezlasag, derzeit größte Regatta Europas mit 570 Teilnehmern): 23 One-Design-Klassen mit

4 bis 20 Booten. Gleiche Boote wie Melges 20/24 oder Joker/Asso sind zusammengefasst und werden nach Yardstick verglichen

Yardstickklassen: 66 - 89; 90-99; 100-109; 110-115; 116-126

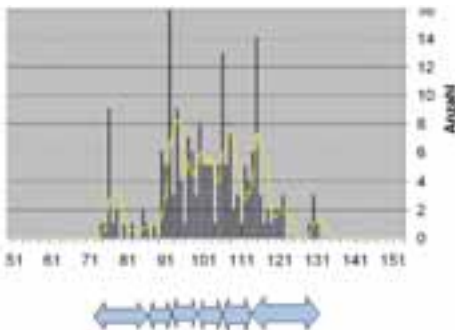
Ostsee-Cup (größte Yardstick-Veranstaltung an der Ostsee) Vier Yardstickgruppen 88-96; 97-102; 103-107; 108-... und eine ORC-Club-Gruppe

Rund-Um Bodensee: 16 Klassen; 2 offene Gruppen (Libera und Unvermessene); 6 Yardstickgruppen, keine Überschneidungen im Yst

**2011**

Im internationalen Vergleich haben wir mit unserer Chiemseemeisterschaft ein riesiges Potential: Mit wenigen Yardstickpunkten Unterschied gegen eine ganze Flotte segeln wie in Klassen/ Einheitsklassen. Unser Niveau bei den Regatten ist gestiegen und das Segeln Boot gegen Boot lieben wir. Der Wettkampf wird nun noch enger an der eigenen Reling ausgegtragen.

Martin Blum





## Sailing Team Germany

Bayern beim Sailing Team Germany mit im Boot.

Professionelle Schnittstelle zwischen Athleten, Verband und Unterstützern.

Der Bayerische Seglerverband, der Bayerische Yacht-Club, der Chiemsee Yacht Club und der Deutsche Touring Yacht-Club sind im Laufe des letzten Jahres dem Fördersystem des Sailing Team Germany beigetreten. Denn aus ihrer Mitte stammen mit Ferdinand Gerz/ Patrick Follmann (470er), Tobias Bolduan (470er), Leopold Fricke / Lorenz Huber (49er), Philipp Buhl (Laser Standard), Tina Lutz/ Susann Beucke (470er) einige Mitglieder der Nationalmannschaft.



*Lorenz Huber (3 v. links) auf einem Extreme 40 Riesenkataamaran*

Weitere Berufungen gibt es mit Julian und Philipp Autenrieth (470er) und Moritz Schöntag (RS:X Surfboard) in die Junioren-Nationalmannschaft sowie in der Jugend-Nationalmannschaft mit Sebastian Bühler (Laser) und den Teams Julian Stückl / Adrian Hoesch sowie Nadine Böhm / Monika Linder, die sich vor wenigen Wochen den Vize-Weltmeistertitel im 420er sicherten.



*Tina und Poldo bei der Übernahme ihrer von Audi gestellten Fahrzeuge*

Doch was ist das Sailing-Team-Germany? Im Prinzip ein Förderprogramm für die Deutsche Segel-Nationalmannschaft, das alle bisher bestehenden Fördersysteme zusammenfasst - und sich nicht nur um Sponsorenaquise, sondern um weit mehr kümmert:

Um vielfältige Einsatzmöglichkeiten und breitgefächerte Perspektiven für die Teammitglieder. Sowie um kreative Vermarktungsmöglichkeiten wie Events, und viele Darstellungsmöglichkeiten des Segelsports in der Öffentlichkeit.

Neben der Förderung durch das Sailing-Team-Germany bestehen weiterhin eigene Finanzierungskonzepte durch Vereine und Verbände.

Doch wie bei den letzten olympischen Spielen in Peking die Briten mit einem umfassenden Konzept überzeugten (allein vier Goldmedaillen), bekommt auch das Deutsche System eine Dynamik - die „kritische“ Masse ist überschritten, jetzt läuft es. Bisher war Audi als erster Topsponsor mit im Boot, die Athleten bekamen gerade ihre Fahrzeuge gestellt. Während der „boot“ in Düsseldorf gab SAP den Einstieg als weiterer Partner bekannt. Das olympi-

sche Segeln, der weiße Sport, ist offenbar wieder nicht nur für die Segler, sondern auch für die Öffentlichkeit très chic!

Die Spitze der Initiative wird durch Schnittstellenpersonen wie Jochen Schümann (Aufsichtsrat STG), Torsten Haverland (DSV-Vizepräsident Leistungssport), Abdul-Rahman Adib (Vorsitzender

den Achtungserfolg des wenige Stunden zuvor zusammengestellten Teams.

Die Struktur scheint nun Konkurrenzfähig zu sein mit den Titanen unter den

Seefahrernationen. Bei Geld und Vorlaufzeit läuft man noch weit dahinter,



*Audi ist Hauptsponsor*

STG e.V.) und Oliver Schwall (Geschäftsführer STG) gebildet. Diese Besetzung zeigt schon, dass es nicht allein um Geldweiterleitung und Ausschüttung geht, sondern um Kompetenz auf Seglerseite. Die Teammitglieder werden u.a. an weitere Projekte, wie große oder kleine Regatten mit nationalem Interesse, vermittelt. So konnte unser Lorenz Huber mit einer aus dem Sailing-Team-Germany zusammengestellten Mannschaft (Steuermann Jojo Polgar) auf einem Extreme40-Riesenkataamaran in Kiel am Extreme-Sailing-Cup teilnehmen.

aber die Hausaufgaben im Verband, bei den Athleten und an der Schnittstelle sind nun gemacht.

Martin Blum

Hunderttausende Zuschauer verfolgten

# Zusammenhänge erkennen



## **Teradata ist der weltweit führende Anbieter für Data Warehousing und Analyzelösungen!**

---

Teradata Kunden profitieren durch:

- Schnellere und detailliertere Entscheidungsfindung dem Wettbewerb stets zwei Schritte voraus!
- Vollständige und konsistente Sicht auf Lieferketten Durchblick behalten und Prozesse sicher beherrschen!
- Komplexität reduzieren  
Jede Frage kann zu jedem Zeitpunkt beantwortet werden!
- Geringere IT-Kosten bei mehr Nutzen  
Sparen, aber an der richtigen Stelle!

Mit der umfassenden Datenerfassung und -auswertung durch Teradata gewinnen Unternehmen laufend genauere Erkenntnisse, die sich in zielgerichtetes Handeln umsetzen lassen und damit die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Wir kennen die Branchen, in denen wir tätig sind, wie kein Zweiter. Und wir machen keine Kompromisse, wenn es um Ihre geschäftlichen Herausforderungen und Ihren Erfolg geht.

So würden Sie es von uns erwarten. Und so machen wir es.

[Teradata.com](http://Teradata.com)



## **Krönender Abschluss mit Training am Gardasee Die Optigruppe von Nico Lutz lässt eine sehr aktive Saison 2010 ausklingen**

Wenn mir jemand vor 3 Jahren gesagt hätte, dass ich zweimal im Jahr und zwar jeweils Ostern und Herbst mit meinen Kindern zum Training im Opti an den Gardasee fahren würde, dann hätte ich denjenigen für schlichtweg verrückt erklärt. Aber was kümmert mich mein Geschwätz von gestern: Am 30. Oktober war es wieder so weit. Mit reichlich vollgepacktem Auto und Motorboot im Anhang ging es zum 5. Mal über den Brenner nach Torbole zum Optitraining des CYC.

Schon kurz nach Bozen die erste Hiobsbotschaft: Das Motorboot, gerade frisch repariert, verliert schon wieder Luft. Aber diesem Problem können wir uns erst am nächsten Morgen bei Tageslicht widmen. Nach Bezug der Ferienwohnung treffen sich Kinder und Eltern der diesjährigen, ziemlich großen Gruppe in der Pizzeria in Torbole. Das Lokal ist bei den Kindern sehr beliebt, da es nah bei Kirche und Friedhof liegt und man kann da nach dem Essen so schön gruslig Räuber und Gendarm spielen. Außerdem tilgen die wagenradgroßen Pizzen wirklich jeden Hunger.

Die Gruppe ist dieses Mal größer, weil es uns gelungen ist mit Geschwisterkindern der älteren Kinder eine Einsteigergruppe mit eigenem Trainer zu bilden. Markus Ziegler vom Simssee konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. Nico Lutz vom CYC ist der bekannte und bewährte Trainer der schon „Gardasee erfahrenen“ Gruppe. Victor, Moritz, Nico, Daniel, Nick, Benjamin sind die alten Hasen und Zeno, Luca, Jana, Carla und Darius sind die Kinder der Einsteigergruppe. Am Samstag Vormittag

geht's los. Man trifft sich im Circolo Vela Torbole zum Bootsaufbau und wässern der Motorboote. Alles ist von Christiane Wimmer wieder bestens vorbereitet und es gibt keinerlei Probleme. Das Mobo wird aufgepumpt und der Trainer mit Luftpumpe versehen. Meine drei Kinder segeln alle mit und ich bin mit Bootsaufbau mal drei ein bisschen überfordert. Zum Glück kann ich mir „Leihväter“ zu Hilfe holen. Das Wetter ist herrlich, Sonne und 19 Grad, und der Wind ist für die erste Trainingseinheit reichlich. Die „Großen“ haben keine Schwierigkeiten hinaus zu segeln, aber die „Kleinen“ beschäftigen Eltern und Trainer gleich erheblich. Markus hat gut zu tun, gekenterte und steuerlos treibende Kinder wieder einzufangen. Aber es zeigt sich, dass er dieser Aufgabe hervorragend gewachsen ist, denn alle Mini Optis absolvieren die erste Trainingseinheit und wollen am nächsten Tag wieder segeln. Die nächste Hiobsbotschaft ereilt mich beim Umziehen. Darius hat die Halsmanschette seines Trockenanzugs komplett zerrissen. Ein neuer Trockenanzug muss her. Schnell nach Malcesine fahren und für Ersatz sorgen. Wenigstens behält das Mobo die Luft. Nachts beginnt es zu regnen und was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen, es wird bis Dienstag Abend ohne Pause weiter regnen. Wenigstens bleiben die Temperaturen angenehm und es hat immer mal mehr und mal weniger Wind zum Segeln. Bei den Kindern kommt bei Frühspport, Theorie und zwei Segeleinheiten am Tag keine Langeweile auf.

Bei mir allerdings auch nicht, denn am Sonntag die dritte Hiobsbotschaft: Daniel zerreißt sein Segel komplett quer durch. Da heißt es cool bleiben und die spöttischen

Kommentare mit einem Lächeln ertragen. Werner äußert bei der telefonischen Übermittlung der dritten Hiobsbotschaft die Bemerkung, ob es nicht besser wäre das Training zu beenden, denn nach dem Gesetz der Serie müsste dann am nächsten Tag eins der Kinder sein Boot kaputt machen. Aber wir riskieren die Fortsetzung des Trainings natürlich trotzdem, und bleiben bis auf den Dauerregen von weiteren Missgeschicken verschont. Darius beendet zwar eine Segeleinheit frühzeitig weil ihm erst der „blöde Großbaum“ an den Kopf geknallt ist und dann dieses „blöde Boot“ auch noch auf ihn drauf gekentert ist, aber auch er ist zu besänftigen und nach entsprechender Pause bereit wieder mit der Gruppe rauszusegeln.

Nico Lutz hat die fortgeschrittene Gruppe gut im Griff und die Kinder verbessern ihre Manöver bei Starkwind. Manchmal schließt

man sich mit anderen Trainingsgruppen zusammen und segelt kleine Regatten.

Pünktlich zum Mittwoch zum letzten Segeltag gibt es wieder Sonne und blauen Himmel. Wir können trocken abbauen und verpacken. Alle Kinder wollen Ostern 2011 wieder dabei sein. Bin gespannt welche Wetterkapriolen und welche Hiobsbotschaften dann wieder auf mich warten.

So ging eine sehr aktive Saison der Optigruppe um Nico Lutz zu Ende. Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass Nico durch sein unermüdliches Engagement und Fachwissen beim Training und auch beim Wettkampf, wesentlich dazu beigetragen hat, das wieder eine Gruppe von jungen Seglern ihre Wochenenden erfolgreich auf der Regattabahn verbringt. Der Höhepunkt der Gruppe war da auf alle

# Grauer Werbung

PROJEKTIERUNG  
FERTIGUNG  
PLANUNG  
DESIGN

[www.grauer-werbung.de](http://www.grauer-werbung.de) • Tel 08131 / 454380  
[grauer@grauer-werbung.de](mailto:grauer@grauer-werbung.de)



*Am Gardasee mit Nico und Markus*

Fälle das Ergebnis beim Silberdelphin im eigenen Club. Mit den ersten fünf Plätzen hat man sicherlich das beste Ergebnis in der Geschichte des Silberdelphin für den CYC erreicht. Aber auch an anderen Seen und auch in Kiel (siehe Bericht auf [www.cyc-prien.de](http://www.cyc-prien.de)) konnten Plätze auf dem Stockerl ersegelt werden. Die junge Segelwelle vom CYC rollt weiter.

Barbara Fritz/Knud Jansen

Bild fehlt

*Beim Silberdelphin(von links nach rechts)  
Martina, Victoria, Nina, Jana, Daniel, Nicolas,  
Nico, Moritz, Veit, Luka und Zeno*



*Und wieder auf Achse*

## **Junior Worlds in Doha Qatar vom 16.- 22. Dezember 2010**

Ein Bericht von CYC Mitglied Lorena Brunnhuber, 470er Seglerin

12.12.2010

Raus aus dem kaltem Deutschland, hallo asiatische Wärme! Nach einem fünf stündigen Flug gegen die Zeit, stiegen wir unter Begleitung von Robert Remus und den Autenrieths, aus der Maschine in ein sehr angenehmes 25° warmes Klima. Zusammen mit den Holländern warteten wir auf unser Taxi, das uns zu unserer Luxusunterkunft bringen sollte. Gleich bekamen wir unsere Zimmer und konnten uns in dem Hotel umsehen, das mit einem für uns zugänglichem Outdoor- Pool und einem Fitnessraum ausgestattet war. Bei dem gut gefüllten und größtenteils scharfem Abend-Büfett stillten wir (nach der weniger guten Flugzeugnahrung) unseren Hunger.

13.12.2010

Sehr früh fuhren wir mit dem Bus zum Hafen, wo wir noch, in die bereits laufende Trainingsklinik einsteigen konnten. Möglichst schnell richteten wir unser Charterboot her um noch mit dem griechischem Trainer Andreas Kosmatopoulos, dem österreichischem Team (David Bargehr/ Lukas Mähr), einem qatarischen Team und mit den deutschen Henrik Simon und David Heitzig das Revier zu checken. Wenig Wind und viele Dreher machten es schwer zu segeln, waren jedoch für die bevorstehenden Rennen bei der Meisterschaft eine gute Vorbereitung.

14.12.2010

Nach dem Schwachwind von gestern begann heute ein absolut fetziger Trainingstag bei dem sich der ordentliche Wind schon beim Aufstehen mit einem Blick aus dem Fenster zeigte. Überall auf den

Straßen und in den Gassen flog der Wüstensand durch die Gegend, was für die Augen nicht sehr angenehm war. Aufgrund der Schonung des neuen Materials fuhren wir leider nur für ca. 4 Stunden raus, doch diese konnten wir sehr genießen. Das ist genau der Wind, der Alina und mir am besten gefällt. Leider zeigte sich dieser während der bevorstehenden WM nicht noch ein mal.

15.12.2010

Pause für eine erlebnisreiche kulturelle Erfahrung. Von dem qatarischen Team und deren Freunde wurden wir zu einer Wüstentour, eingeladen in der sie uns von ihren gewöhnlichen Freizeitbeschäftigungen und Leben einen Teil zeigten. Ein sehr eindrucksvoller Tag, den wir noch, dank des Krafraums mit einer wohltuenden Fitnessseinheit beenden konnten.

16.12.2010

Das Event beginnt. Nach der Anmeldung und Zuteilung zu den jeweiligen Booten wurde gebastelt und überprüft ob der Trimm, den wir übrigens nicht verstellen durften (jeder sollte aus Gerechtigkeitsgründen exakt den gleichen Trimm fahren) auch passend war. Damit endlich fertig durfte die Hälfte der Teilnehmer für kurze Zeit Segeln gehen um sich an das Boot zu gewöhnen. Danach war die zweite Hälfte an der Reihe. Am Abend wurden die Eröffnungsreden gehalten und das Büfett eröffnet. Jede Person wurde einem Tisch zugeteilt, damit internationale gemischte Gruppierungen entstanden und somit Kontakte leichter geknüpft werden konnten. Eine durchaus angenehme Variante um sich kennen zu lernen.

17.12.2010

Heute segelten die Männer als erstes und brachten 2 Wettfahrten mit wenig aber segelbarem Wind durch. Am Nachmittag fuhren die Damen mit Motorbooten in das



*Lorena und Alina segeln zusammen im 470er*

Regattagebiet und tauschten die Boote mit den Männern Für Vorbereitungen blieben nur knappe 20 Minuten bis zu unserem Start. Weil der Wind weiter abflaute, schafften wir nur ein Rennen.

18.12.2010

Layday. Und schon wieder ein Tag ohne segeln. Wegen dem Nationalfeiertag war in der Stadt heute die Hölle los. Überall waren Leute geschmückt mit Flaggen, Buttons oder Fanschals mit der qatarischen Flagge. 90 % der Autos waren überzogen von großen Bildern der Königsfamilie und den Flaggen. Vormittags war eine riesengroße Flugshow und alle Menschen waren auf der Straße. Unsere neuen qatarischen Freunde waren sehr stolz uns ihr Fest zeigen zu können. Abends war dann ein Feuerwerk und alle Autos blockierten und feierten auf der Straße, so etwas hatten wir noch nie gesehen. Tänze mit Schwertern wurden vorgeführt alle hupten und plärzten durch die Gegend, sehr schmerzhaft für unsere eher Ruhe gewohnten Ohren. Doch abends konnten wir ganz in Ruhe schwimmen gehen und unseren ersehnten Leistungsschlaf halten.

19.12.2010

An diesem Tag konnten die Jungen etwas länger schlafen, weil wir mit Vormittagssegeln an der Reihe waren. Ein Tag mit absolutem Leitwind und fiesem Drehern begann für uns. Wir fuhren früh raus und nach 4 Wettfahrten, bei Sonnenuntergang in den Hafen zurück. Für die Herren fanden

keine Wettfahrten statt, deswegen wurde im voraus bekanntgegeben, dass am folgenden Tag nur die Herren starten würden. Für uns war das der erfolgreichste Tag, wir hatten ein schnelles Boot und der Wind ähnelte dem im Vortraining sehr. So konnten wir die Plätze 8,15,12 und 6 belegen.

20.12.2010

Wir haben uns mit ein paar Mädels in der Stadt umgesehen und haben uns ein spannenden Tag gemacht. Die Männer waren hingegen die ganze Zeit im Hafen und auf dem Wasser wo nicht der Hauch einer Brise ging. Dementsprechend wurde an diesem Tag auch kein Lauf zustande gebracht, für die Herren sehr enttäuschend.

21.12.2010

Der Wind setzt ein. Erneut begannen die Männer den Tag mit ganzen 4 Wettfahrten bei angenehmen Trapezwind, während wir uns im Hafen mit Ballspielen und Lernen fit hielten. Unerwartet brachten die Herren ihre Läufe so schnell zu Ende, dass wir auch noch Zeit für 2 Rennen hatten, der Wind frischte sogar noch ein wenig auf, was uns sehr freute. Mit leichten Speed-Problemen erreichten wir das Ziel einmal auf Rang 11 und einmal auf dem 14. Platz.

22.12.2010

Die Finalraces für die Männer begannen schon ganz in der früh und anschließend kamen wir auch im Finalrace dran. Zusammen mit einem weiteren deutschen Team segelten wir unsere letzte Wettfahrt in diesem Revier auf unserer ersten WM. Auf Grund der Teilnehmeranzahl, war absehbar, dass wir, egal mit welchem Ergebnis, an unserer Gesamtplatzierung voraussichtlich nichts mehr ändern können würden. Trotzdem haben wir gekämpft und konnten zum Schluss an 2. Position hinter den Holländern beenden. So war diese Platzierung ein Trost für uns, es nicht in die Medalraces geschafft zu haben.





*Segeln am Golf von Katar*

Dann ging es hart zur Sache. Die ersten kämpften um die vorderen Plätze und so konnten Victoria Jurcozok und Josephine die Medaille für sich gewinnen, obwohl eigentlich Tina Lutz und Susann Beucke das Medalarace gewannen. Vizeweltmeister wurde das ebenfalls ein deutsche Frauenteam Annika Bochmann und Anika Lorenz. Mit einem respektablen 4. Platz schlossen Tina Lutz und Susann Beucke eine hervorragende deutsche Leistung. Bei dem Herren Medalarace gewannen die Franzosen Sofian Bouvet und Jeremie Mion. Vizeweltmeister wurde das österreichische Team David Bargehr und Lukas Mähr und auf Platz 3 Simon Svitz Kosuta und Jas Farnetti. Bestes deutsche Männerteam wurden Daniel Zepunkte und Dustin Baldewein.

#### Siegerehrung

In einem Saal des nobelsten Hotels in ganz Doha durften wir unsere Siegerehrung feiern. Wir aßen an großen runden Tischen während die Halle ständig ihre Beleuchtungsfarbe änderte. Am Schluss wurden wir zu unserer großen Überraschung mit 2 weiteren Teams als jüngste Teilnehmer dieser WM mit einem großen

Scheck geehrt. Da wir noch ganz neu in dieser Bootsklasse segeln hat es uns riesig gefreut für unsere Leistung so viel Anerkennung zu erhalten. An dieser Stelle möchten wir auch der Klassenvereinigung und dem BSV herzlich danken, soviel Vertrauensvorschuss erhalten zu haben. Zufrieden mit unserer Leitung in Qatar unter für uns schwierigen Segelbedingungen, in einem derart leistungsstarkem Feld, mit einem 13. Platz nicht als letzte Teilnehmer abgeschlossen zu haben, lässt uns zuversichtlich und motiviert in die Zukunft sehen.

23.12.2010

Mit schwerem Herzen verabschiedeten wir uns von unseren neuen qatarischen Freunden und deren interessanter und fremdartiger Kultur. Wohl wissend, dass uns in Deutschland eisiges Wetter erwartete dachten wir zufrieden an das warme Qatar aber auch an ein gemütliches Weihnachten zu Hause.

Lorena Brunnhuber



83253 Rimsting am Chiemsee  
Kalkgrubstraße 3  
Telefon 08051/3568 • Fax 63692  
schlutt-bootsmotoren@t-online.de

## Verkauf - Reparatur - Service

Familien-Meisterbetrieb seit 1972

2-Takt- und 4-Takt-Motoren für Motorboote, Segelboote  
und Schlauchboote für Freizeit und Gewerbe  
außerdem HONDA-Stromerzeuger und HONDA-Wasserpumpen



HONDA  
MARINE



SUZUKI  
MARINE



MERCURY  
MerCruiser



*Traumlage zwischen  
München und Salzburg*



**Das Yachthotel Chiemsee bietet Ihnen 102 Komfortzimmer,**  
davon 5 Suiten, 2 behindertengerechte- und 2 bioaktive Allergikerzimmer sowie Hallenbad, Sauna,  
Außenwhirlpool, Fitnessraum, Massagen und Beauty, eigener Badestrand, Yachthafen,  
Segelyacht und eine großzügige Liegewiese.

- wir gestalten Ihre Traumhochzeit oder Familienfeier  
in unserem See-Restaurant, urigen Zirbelstüberl oder eleganten See-Pavillon
- seit vielen Jahren unter den besten deutschen Tagungshotels  
(2. Platz deutschlandweit als „Tagungshotel zum Wohlfühlen“ 2009/2010)

*Yachthotel Chiemsee* ★★★

Harrasser Straße 49, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051 / 6960, Fax 08051 / 5171  
info@yachthotel.de, www.yachthotel.de

# Ihre Immobilie verdient den besten Service

Wie viel ist Ihre Immobilie wert? Wir erstellen eine professionelle – für Sie kostenlose – Wertberechnung



## Mehr Makler

Die Vernetzung und die Zusammenarbeit aller RE/MAX Makler untereinander ermöglichen Ihnen Ihre Immobilie zeitnah zu vermitteln.

## Mehr Qualität

Ihnen steht unsere Kompetenz durch eine kontinuierliche Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch unter den RE/MAX Kollegen jederzeit zur Verfügung.

## Mehr Sicherheit

Qualifizierte Mieter mit Bonitätsauskünften und die Prüfung der Finanzkraft der Käufer sorgen für eine hohe Zahlungssicherheit und eine gute Rendite.

**Wir freuen uns von Ihnen zu hören.**

**Besuchen Sie uns in unserem Ladenbüro in Haidhausen.**

*Jane RE/MAX Fachwaller*

Tel. +49 (0) 89 - 45 20 848 - 15

Fax +49 (0) 89 - 45 20 848 - 99

Mobil +49 (0) 172 - 977 22 02

one-immobilien@remax.de

[www.remax-one.de](http://www.remax-one.de)

RE/MAX One Immobilien | Rosenheimer Str. 83 | 81667 München/Haidhausen-Au



CHIEMSEE YACHT CLUB  
Restaurant

Prien

Gutes Essen macht glücklich...

Für Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Familienfest oder einer gemütlichen Runde im Freundeskreis am offenen Kamin, sind wir gerne da.

Reservierung unter 08051 965012, Seglerweg 8 in Prien am Chiemsee, clubrestaurant@cyc-prien.de

### *Gemütlich mit persönlicher Note feiern*

*Angeregt durch das Inserat in unserer Clubzeitung haben wir den Entschluss gefasst unser beider 70sten Geburtstage mit Familie und Freunden im Restaurant des CYC zu feiern. Der Raumdekoration, das Essen und die Betreuung durch die Bedienung waren hervorragend. Alle unsere Gäste waren begeistert.*

*Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei Herrn Blösl und seinem Team  
Gerd und Gustina Kühn*

## Der Mast

Eine Geschichte von Richard Brandl



Es war noch die Zeit, in der alles aus Holz war, sogar das Starboot. Der Rumpf und natürlich auch der Mast. Wir waren damals, Ende der fünfziger Jahre, stolze Besitzer des Starbootes 3583. Gebaut wurde das Schmuckstück im Jahre 1955 in der Bootswerft Lorenz Huber in Prien am Chiemsee (offizielles Kürzel der ISCYRA LHG), der Vorbesitzer war Ernst Winkler.

Die Boote, die von der Huberwerft gebaut wurden, waren noch gute, alte Wertarbeit, dem Gewicht maß man

damals noch keine besondere Bedeutung bei, das galt natürlich auch für den Mast. Der Rumpf war aus Gabun Holz, der Mast aus Spruce verleimt, der Kiel wurde bei der Firma Esterer in Altötting gegossen. Für den Anstrich und die Takelung war der Dorn Ferdl zuständig.

Lorenz Huber war der offizielle Name der Werft, Inhaber war Hans Huber, der die Werft zusammen mit seinen Brüdern Sepp und Lenz führte. Allein über dieses Trio könnte man einige Bücher schreiben. Alle, die sie noch gekannt haben, werden mir beipflichten.

Das Starboot hatte damals großen Zulauf – heute würde man sagen „es löste einen Hype aus“ - und viele Regattasegler stiegen auf die neue Einheitsklasse um. Die damaligen Größen waren Richard Schmid, Rudi Berchtold, Hanno von Chemnitz, Walter Haindl, Ernst Winkler und allen voran natürlich die „Schmid Buam“, Peter und Rainer Schmid, um nur einige zu nennen. Absolutes Novum war, dass die Boote bunt, also rot, blau, grün, schwarz und vereinzelt auch weiß lackiert waren. Mein Vater hatte damals die Idee, unser Boot cremefarben mit einem dunkelroten Deck streichen zu lassen. Das sah absolut ätzend aus. Viel Wert legte man auch auf die Bootsnamen, so hörten die Boote auf „Illusion“, „Mizar“, „Lump“, „Goggolori“ oder „Pinguin“. Unser Boot hieß „Julischka“, nach dem Titel eines Liedes aus der Operette „Maske in blau“: „Die Julischka aus Budapest“, das meinem Vater damals nach dem Krieg besonders gefallen hatte. Sein erstes Boot, eine 20 qm Rennjolle, hieß auch schon so. Ich persönlich fand diesen Namen irgendwie blöd.

Jeder, der das Starboot kennt, weiß um die Schwierigkeiten des Bootstrimms. Die vielen Wanten und Stage: Ober-, Mittel- und Unterwant, Top- und Vorstag, Top-, Mittel und Unterbackstag. Besonders kompliziert war die Anwendung der „Klötzchen“, der Holzstücke, die in geeigneter Anzahl und Dicke vor und hinter

dem Mast, bzw. seitlich des Mastes im Decksausschnitt anzubringen waren, um die Biegung des Mastes, und damit auch das Segelprofil möglichst positiv zu beeinflussen. Auf dem Vorwindkurs musste das Klötzchen vor dem Mast entfernt werden, damit der Mast nach vorne fallen konnte. Beliebte Frage des Steuermannes nach dem Verlassen des Vorwindkurses war dann auch immer: „Hast das Klötzchen wieder rein getan?“ Schlechte Papiere für den Vorschotmann, wenn er es vergessen hatte.

Das Starboot war, wie gesagt, eine relativ neue Klasse, jedenfalls am Chiemsee, und die Erfahrungswerte, speziell zum Trimm waren noch dürrtig. Da konnte man glücklich sein, wenn man einen der damals besseren Segelkameraden dazu bewegen konnte auf's Schiff zu kommen und sich den Mast mal anzusehen. Der „Experte“ setzte dann in der Regel eine bedeutungsvolle Mine auf, bestieg das Schiff, zupfte an den Wanten, murmelte irgendwas von „Unterwanten ½ Umdrehung auf“, oder so ähnlich und verließ das Schiff wieder. Meistens stellte sich kein Erfolg ein, und bei der nächsten Wettfahrt war der o. g. Experte immer noch besser. Oder man bekam irgendwo „Literatur“, meistens in Form von Zetteln, oder auch - seriöser - in Form eines Artikels in der „Yacht“. Ein solcher Zettel ist wohl meinem Vater zugespielt worden. In seinen Augen war dies der ultimative Ratgeber zur erforderlichen Beschaffenheit eines Starboot Mastes. Die Vorgaben waren relativ klar, der Mast hatte nackt, also ohne stehendes und laufendes Gut ein bestimmtes Höchstgewicht zu haben, und er hatte sich in der Mitte um einen bestimmten Wert durchzubiegen, wenn Fuß und Top auf zwei Böcken lagen und in der Mitte ein bestimmtes Gewicht angebracht war. Die genauen Werte sind mir leider nicht mehr präsent. Am Sachverhalt ändert das jedoch nichts. Die Masten der Bootswerft Huber waren nicht gerade dafür bekannt, dass sie besonders leicht und flexibel waren, und so haben wir auch ohne Vorliegen exakter Zahlen sofort Handlungsbedarf für unseren Mast festgestellt. Um die geforderten Werte zu erreichen, musste der Mast definitiv abgehobelt werden.

Wie man sich vorstellen kann, handelte es sich bei unserem Vorhaben um eine geheime Mission, und deshalb konnte die Aktion nicht so vor allen Leuten in der Huberwerft durchgeführt werden. Also machten wir uns auf in die Stoppel Werft, wo wir uns schon angekündigt hatten. Das stehende und laufende Gut wurde mitsamt den Beschlügen abgebaut und der Mast wie oben angegeben vermessen. Wie wir schon vermutet hatten: 50 % zu schwer, die Biegung nur ansatzweise vorhanden. Also war Hobeln angesagt, und zwar zunächst mit dem „Schrupphobel“ (einem Werkzeug, das lt. Definition zur „Reduzierung der Dicke eines Werkstückes mit großer Spandicke“ dient). Nach einigen Hobelgängen und ebenso vielen Messungen mussten wir feststellen, dass die geforderten Werte – zumindest für unsern Huber Mast – reine Illusion waren, und so waren wir gezwungen, Prioritäten zu setzen: entweder Gewicht oder Flexibilität, beides ging überhaupt nicht. Also entschieden wir uns für die Flexibilität, und es begann die Feinarbeit. Ganz haben wir das geforderte Maß nicht erreicht, und angesichts des nach vielem Hobeln noch übrig gebliebenen „Spargels“ entschlossen wir uns wohl oder übel, mit dem erreichten Kompromiss zu leben. Nach der

HOLZBAU | DACHDECKEREI | WANDVERKLEIDUNG | BALKONE | HOLZSCHINDELN  
CAR-PORTS | STEGBAU | SANIERUNGSARBEITEN | CAD-GESTÜTZTE FERTIGUNG



*Tina und Poldo bei der Übernahme ihrer von Audi gestellten Fahrzeuge*



Lackierung wurden die Beschläge (die natürlich nicht mehr richtig passten, so wie die Hosen nach einer Abmagerungskur) und das stehende und laufende Gut wieder angebracht.

Jetzt kam die Stunde der Wahrheit, auf einem ersten Schlag sollte jetzt der - hoffentlich - ertüchtigte Mast seine neue Qualität beweisen. Und, was soll ich sagen: ein Fiasko, Flexibilität gut, Stabilität sehr schlecht, will heißen, der Mast verbog und verzog sich in alle Richtungen, insbesondere seitlich hatte er alle Steifigkeit verloren, zwischen den Ober – und Mittelwanten hing er bedenklich durch, an Stabilisierung war nicht zu denken. Vor dem Wind bog er sich mit einem schnalzenden Geräusch nach vorne, nach dem anluven schnalzte er nicht mehr zurück, die Biegung nach vorne blieb also erhalten, da die inzwischen sehr stark durchgesetzten Oberwanten ein Zurückbiegen nicht mehr erlaubten. Der Mast stand auf dem Boot wie ein Flitzbogen. Also ein einziger Albraum. Mein Vater wollte sich nicht so schnell geschlagen geben, er machte den Vorschlag, das Topstag durch ein Jumpstag zu ersetzen, was ich ihm aber ausredete, denn damals waren Jumpstags auf Starbooten nicht üblich, und wie sieht das denn aus! Zwei Jahre später waren übrigens alle Stars mit Jumpstags ausgestattet. Es blieb uns nichts anderes übrig, als das gute Stück zu entsorgen. Unsere Aktion war nun nicht mehr geheim zu halten, sie führte selbstverständlich zu einigen hässlichen Bemerkungen über unseren „Zahnstocher“.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt, und wir haben zumindest an Erfahrung gewonnen, wobei ich heute noch stolz darauf bin, dass wir keinen Mastbruch erlitten haben.

Richard Brandl



Schuhe by **sutor**. Da geht was.

Rosenheim • Regensburg • Landshut  
 Ingolstadt • Straubing • Amberg  
 Deggendorf • Passau • Weiden  
 Neumarkt/Opf.

## „Opti-Eltern“ hart am Wind Gaudiregatta des Chiemsee-Yacht-Clubs

Bei herrlichem Sommerwetter und einer frischen Brise aus Ost/Nordost starteten 19 Mütter und Väter mit den „Optis“ ihrer Kinder zu der vom Chiemsee-Yacht-Club (CYC) alljährlich ausgerichteten Gaudiregatta „Eltern im Opti“.

Neben der seglerischen Herausforderung bestand für nicht wenige Teilnehmer die größte Schwierigkeit darin, ihre Gliedmaßen in den für die Jüngstenausbildung konzipierten „Optis“ einigermaßen erträglich zu verstauen.

In zwei Wettfahrten, mit einer Prosecco-Pause nach der ersten, lieferten sich die „Opti-Eltern“ vor den kritischen Augen ihrer Kinder auf dem vor Harras ausgeflaggten Dreieckskurs harte Positionskämpfe. Insbesondere auf den Luvkursen und beim Runden der Bojen griffen die erfahrenen „Oldies“, Schot und Pinne fest im Griff, tief in ihre Trickkisten, um den Konkurrenten ihr Heck zu zeigen.

Nach mehrfachem Führungswechsel qualifizierte sich letztlich Iris Martin vom Bernauer Segelclub Felden als die Nummer Eins, gefolgt von Alex Saemmer und Michaela Jansen vom gastgebenden Chiemsee-Yacht-Club auf den Plätzen zwei und drei.

„Chiemgau-Zeitung“ vom 6. August 2010/ Dr. Loos



*Wie beim Le-Mans-Start sprangen die gereiften Athleten beim Startschuss in ihre Optis*







**Pollerspöck  
Schiechtl**

*MEHR ALS AM BAU!*

## Bauen im Bestand mit Energie-Vorteil.

### So saniert man heute:

Kosten sparen, Wohnwert steigern und die Umwelt schonen. Wir bieten Ihnen Planung, Beratung und Ausführung als Gesamtleistung – mit viel Know-how und den neuesten technischen Standards.

- Baunternehmung
- Energetische Bausanierung
- Gerüstbau
- Malereibetrieb
- Fliesenarbeiten

Pollerspöck & Schiechtl GmbH:  
Brunnenfeldweg 4-10 · 82538 Gelting/Geretsried  
Tel.: 0 81 71/38 66 0-0 · [www.PSbau.de](http://www.PSbau.de) · [info@PSbau.de](mailto:info@PSbau.de)

## Inserentenverzeichnis

Firma	Seite	Firma	Seite
Angerer Bootsmotoren	0	MCG	0
Audi	0	Mehlhart Heizung u. Sanitäranlagen	0
Chiemgau Harley Davidson	00	Pollerspöck u. Schiechtl	0
Chiemsee Bootsbau	00	Rechtsanwälte Scheuer Fricke	0
CYC Restaurant	00	Reiss Profile	0
DMK	0	Restaurator Moser	0
Dreher Persenning	00	Schlutt Bootsmotoren	00
Druckerei Giehl	U3	Schuhe Sutor	0
eba Allianz Versicherungen	0	Segeln Sport Resch	0
Frommwieser Baugeschäft	00	SHRDM Wirtschaftsprüfer	0
Gardinen Schmittner	0	Sparkasse	0
Geholit + Wiemer	0	Strasser Bootsmotoren	0
Grauer Werbung	0	Teppichhaus Saemmer	0
Hörgeräte Atelier	0	Teradata	0
Koch Membranen	00	Yachthotel Chiemsee	0
Maier Bootsmotoren	0	Zimmerei Griebel	0

# Dreher Persenning

Die Persenning die passt !










Wir sind auch weiterhin  
Ihr Partner  
für  
Persenning und Abdeckungen  
Aller Art

Dreher Persenning  
Am Reitbach 7  
83209 Prien

Tel.: 08051 / 64505  
Fax.: 08051 / 64506  
www.dreher-persenning.de  
email : info@dreher-persenning.de



**Die Redaktion**  
**dankt den Inserenten**  
**für Ihre Verbundenheit mit dem**  
**Chiemsee Yacht Club**  
**und seinem Journal**

## Verkaufe Cometone 910 - "why-not", (Liegeplatz Yachtclub Prien)



<b>Länge:</b>	9,10 m
<b>Breite:</b>	3,05 m
<b>Tiefgang:</b>	1,70 m
<b>Material:</b>	Kunststoff GfK
<b>Baujahr:</b>	1979
<b>Gewicht (kg):</b>	4.000 kg
<b>Kabine(N):</b>	5 Kojen, 1 Naßz.
<b>Motor/Fabrikat:</b>	Bukh Innenborder (Diesel)
<b>Leistung (kW):</b>	15 kW (20 PS)
<b>Brennstofftank:</b>	50 l
<b>Frischwassertank:</b>	150 l

### **Ausstattung:**

Stehhöhe im Salon 1,80 m

Rollfockeinrichtung (neu in 2009) und Spinnakoreinrichtung

1 Großsegel, 1 Rollgenoa, 1 Spinnaker, 1 Blister

Masthöhe 11 m

WC Chemie/Naßzelle

Motor/Bedienung: Pirmensteuerung und Faltprop.

Ganzpersenning (neu in 2009), Sonnensegel über Achterdeck

Batterie Ladegerät, Anker mit Kette, Ankerkasten, Lenzpumpe

Badeleiter, Seereling, Polsterbezüge Stoff, Unterwasseranstrich (neu in 2009)

Hafentrailer

**Preis: VB 14.900 €**

**Mehr Infos: Mobil 01728 930316**



### Miranda Kielboot

Regattataugliches, sehr gepflegtes Segelboot aus der Bootswerft Bodensee (Minn-Werft) mit neuem Teak-Riemendeck, 5 Schlafkojen  
 Großsegel Raudaschel-Mondsee  
 neuer Elektromotor, Rollfock, komplette Persenning und Trailer

Länge: 8,20m  
 Breite: 2,50m  
 Tiefgang: 1,45m  
 Mast: ca. 12m

Preis: VB 8500 €

Tel: 08051/969014 od. 08051/64394



## BAUGESCHÄFT - ERDBAU ZIMMEREI & SCHREINEREI SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

VERKAUF VON EIGENTUMSWOHNUNGEN  
UND WÖHNHÄUSERN

FROMMWIESER GmbH | Burgersdorf 1 | 83253 RIMSTING  
TEL. 08051-1041 | [www.frommwieser.com](http://www.frommwieser.com)

### Geschäftsstelle

Chiemsee Yacht Club  
Seglerweg 9  
83209 Prien

### Geschäftsstellenleiter: Michael Wimmer

Tel. 08051-2559 Fax. 08051-63097  
E-Mail: [info@cyc-prien.de](mailto:info@cyc-prien.de) Internet: [www.cyc-prien.de](http://www.cyc-prien.de)

### Bankverbindung:

Sparkasse Rosenheim  
Konto Nr. 255 661  
BLZ 711 500 00

IBAN: DE 40 7115 0000 0000 255 661  
SWIFT-BIC: BYLA DEM 1 ROS

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

#### Sommerhalbjahr

Mai bis Ende September:  
Mo bis Fr  
Mo,Di,Do,Fr  
Sa

9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 17.00 Uhr  
9.00 bis 13.00 Uhr

#### Winterhalbjahr

Oktober bis Mai:  
Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr  
Mo,Di,Do,Fr 13.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag Keine Geschäftszeiten

### Club Casino

Pächter: Hans Blösl  
Seglerweg 8  
83209 Prien

Tel. 08051-965012  
Mail: [clubrestaurant@cyc-prien.de](mailto:clubrestaurant@cyc-prien.de)

### Wertf

Pächter: Wolfgang Furtner

Tel. 08051-965123, Mobil 0171-3193860

**Chiemsee Rettungsdienst**  
**Wasserwacht Prien**  
**Wasserschutzpolizei**

Tel. 19222  
Tel. 08051-2354  
Tel. 08051-90570